

# ÖFFENTLICHE UNTERSTÜTZUNG UND KRITIK IM KONTEXT MULTIPLER KRISEN UND NEUER LEITBILDER

*Meinungsmonitor Entwicklungspolitik 2024*

*Online-Anhang*

2024

DEVELOPMENT  
ENGAGEMENT  
LAB



mem  
DEval Meinungsmonitor Entwicklungspolitik



DEval

DEUTSCHES  
EVALUIERUNGSMITTEL  
DER ENTWICKLUNGS-  
ZUSAMMENARBEIT

# INHALT

Inhalt.....	ii
Abkürzungen und Akronyme.....	vii
1. Anhang Kapitel Einstellungen EZ.....	1
1.1 Datenbasis und Frageformulierungen.....	1
1.1.1 Daten AAT/DEL.....	1
1.1.2 Daten DEval-Tracker.....	3
1.1.3 Umfrage Einstellungsstärke.....	13
1.1.4 Meltwater-Abfrage Entwicklungspolitik/EZ und humanitäre Hilfe auf X/Twitter .....	23
1.2 Ergänzende Abbildungen und Tabellen.....	25
1.3 Analysen Interesse und Informiertheit Entwicklungspolitik/EZ.....	34
1.4 Analysen Einstellungsstärke.....	36
1.4.1 Explorative Faktorenanalyse der Merkmale für Einstellungsstärke.....	36
Datenvorbereitung.....	36
Methodik.....	36
Faktorextraktion.....	36
1.4.2 Latente Profilanalyse.....	38
Analyse der Einstellungstypen.....	39
2. Anhang Vertiefungsteil.....	42
2.1 Einstellungen zu Außenpolitik.....	42
2.1.1 Datenbasis und Frageformulierungen.....	42
2.1.2 Indexberechnung.....	46
2.2 EZ im Kontext sicherheitspolitischer und ökonomischer Herausforderungen.....	48
2.2.1 Datenbasis und Fragenformulierungen.....	48
Umfrage Einstellungen zu Ukraine, Sicherheitspolitik und Außenpolitik.....	48
Umfrageexperiment: Wirtschaftliche Sorgen und kriegerische Auseinandersetzungen .....	48
Daten DEL für Längsschnittanalyse.....	52
Conjoint-Experiment: Präferenzen für Partnerländer der EZ.....	53
2.2.2 Deutschlands Engagement in Krisen und Notsituationen.....	58
2.2.3 Längsschnittliche Regressionsanalysen.....	59
2.2.4 Umfrageexperiment: Wirtschaftliche Sorgen und kriegerische Auseinandersetzungen .	62
2.2.5 Conjoint-Experiment: Präferenzen für Partnerländer der EZ.....	67
2.3 Einstellungen zu feministischer Entwicklungspolitik.....	68
2.3.1 Datenbasis und Fragenformulierungen.....	68
Umfrage Wissen/Verständnis feministische Entwicklungspolitik.....	68

Umfrageexperiment: Wirkung feministisches Label und Inhalt.....	74
Umfrageexperiment: Feministische Entwicklungspolitik in Zeiten globaler Krisen .....	78
2.3.2 Bekanntheit feministischer Entwicklungspolitik.....	82
2.3.3 Wahrnehmung feministischer Entwicklungspolitik.....	84
Datenvorbereitung .....	84
Worthäufigkeit .....	86
2.3.4 Unterstützung feministischer Entwicklungspolitik.....	89
Analyse Experiment Inhalt vs. Label.....	89
2.3.5 Stärke der Einstellungen zu feministischer Entwicklungspolitik.....	91
Explorative Faktorenanalyse.....	91
Analyse Betroffenheit.....	93
Latente Profilanalyse .....	94
Analyse der Einstellungstypen .....	95
2.3.6 Experiment: Feministische Entwicklungspolitik im Kontext globaler Krisen .....	98
3. Credit Statement.....	101
4. Literatur .....	101

## Abbildungen

Abbildung 1	Generelle Unterstützung der Entwicklungszusammenarbeit (2013-2024).....	25
Abbildung 2	Zustimmung zu den Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit (2019-2024) .....	26
Abbildung 3	Zustimmung zu den Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit nach politischer Orientierung (2019-2023).....	27
Abbildung 4	Zustimmung Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit nach Parteiidentifikation (2019-2023) .....	28
Abbildung 5	Motive für Entwicklungszusammenarbeit (2019–2024) .....	29
Abbildung 6	Unterstützung verschiedener Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit (2023–2024).....	30
Abbildung 7	Ziele der deutschen Entwicklungszusammenarbeit – Soll (2023–2024).....	31
Abbildung 8	Ziele der deutschen Entwicklungszusammenarbeit – Ist (2023–2024).....	32
Abbildung 9	Moralische Verpflichtung im Zeitverlauf (2013–2023) .....	33
Abbildung 10	Scree-Plot Parallelanalyse Einstellungsstärke der Einstellungen zu EZ.....	37
Abbildung 11	Bayesische Informationskriterien (BIC) für verschiedene Modellspezifikationen .....	38
Abbildung 12	Anteil der Befragten an den fünf Einstellungstypen (in Prozent) .....	39
Abbildung 13	Die Profile der vier Einstellungstypen .....	40
Abbildung 14	Durchschnittliche Unterstützung für EZ nach Einstellungstyp.....	41
Abbildung 15	Prädiktoren der Einstellungstypen.....	41
Abbildung 16	Beispiele Auswahlaufgaben Conjoint-Experiment .....	67
Abbildung 17	Quadratischer Zusammenhang politische Ideologie und Bekanntheit feministischer Entwicklungspolitik .....	83
Abbildung 18	Häufigste Worte Verständnis feministische Entwicklungspolitik .....	86
Abbildung 19	Wordcloud Verständnis feministische Entwicklungspolitik.....	86
Abbildung 20	Häufigste Worte Vorbehalte gegenüber feministischer Entwicklungspolitik.....	87
Abbildung 21	Wordcloud Vorbehalte gegenüber feministischer Entwicklungspolitik.....	87
Abbildung 22	Häufigste Worte Zielgruppen feministischer Entwicklungspolitik .....	88
Abbildung 23	Wordcloud Zielgruppen feministischer Entwicklungspolitik .....	88
Abbildung 24	Unterstützung für feministische Entwicklungspolitik nach Experimentalgruppe.....	90
Abbildung 25	Scree-Plot Parallelanalyse Einstellungsstärke zu feministischer Entwicklungspolitik.....	91
Abbildung 26	Ausmaß der Betroffenheit in Abhängigkeit der Art von Entwicklungspolitik und Geschlecht .....	93
Abbildung 27	Bayesische Informationskriterien (BIC) für verschiedene Modellspezifikationen .....	94
Abbildung 28	Anteil der Befragten an den 5 Einstellungstypen zu feministischer Entwicklungspolitik. 95	
Abbildung 29	Die Profile der fünf Einstellungstypen zu feministischer Entwicklungspolitik.....	96
Abbildung 30	Prädiktoren der Einstellungstypen.....	97
Abbildung 31	Wirksamkeit nach Experimentalbedingung.....	99
Abbildung 32	Finanzielle Unterstützung nach Experimentalgruppe .....	100

## Tabellen

Tabelle 1	Verwendete Fragen aus dem AAT und DEL .....	1
Tabelle 2	Fragebogen DEval-Tracker Erhebungen .....	3
Tabelle 3	Frageformulierungen Umfrage Einstellungsstärke .....	13
Tabelle 4	Bekanntheit SDGs nach Interesse an Entwicklungspolitik/EZ.....	34
Tabelle 5	Bekanntheit UN-Klimaziel nach Interesse an Entwicklungspolitik/EZ.....	34
Tabelle 6	Bekanntheit feministische Entwicklungspolitik nach Interesse an Entwicklungspolitik/EZ .....	34
Tabelle 7	Einschätzung Anteil ODA am BNE nach Interesse an EZ.....	34
Tabelle 8	Bekanntheit SDGs nach Informiertheit über Entwicklungspolitik/EZ .....	34
Tabelle 9	Bekanntheit UN-Klimaziel nach Informiertheit über Entwicklungspolitik/EZ.....	35
Tabelle 10	Bekanntheit fem. Entwicklungspolitik nach Informiertheit über Entwicklungspolitik/EZ .....	35
Tabelle 11	Einschätzung Anteil ODA am BNE nach Informiertheit über Entwicklungspolitik/EZ.....	35
Tabelle 12	OLS Regression Einflussfaktoren Interesse und Informiertheit Entwicklungspolitik/EZ..	35
Tabelle 13	Faktorenanalyse (Promax-Rotation) für eine 3-Faktor-Lösung .....	37
Tabelle 14	Faktorenanalyse (Promax-Rotation) für eine 4-Faktor-Lösung .....	38
Tabelle 15	Frageformulierungen Umfrage Ukraine, Sicherheitspolitik und Außenpolitik .....	42
Tabelle 16	Ladungen Exploratory Structural Equation Model.....	47
Tabelle 17	Frageformulierungen Umfrageexperiment wirtschaftliche Sorgen und Kriege .....	48
Tabelle 18	DEL-Daten Längsschnittanalyse .....	52
Tabelle 19	Fragebogenteil zum Conjoint-Experiment.....	53
Tabelle 20	Experimentalkomponenten Conjoint-Experiment Ländereigenschaften.....	55
Tabelle 21	Experimentalkomponenten Conjoint-Experiment Länder .....	56
Tabelle 22	Zusammenhang zwischen EZ-Unterstützung und Unterstützung der Ukraine .....	58
Tabelle 23	Zusammenhang EZ-Unterstützung und Unterstützung anderer Länder in Krisen.....	58
Tabelle 24	Mehrebenenregression generelle Unterstützung der EZ.....	60
Tabelle 25	Mehrebenenregressionen Zustimmung zu aktuellen EZ-Ausgaben .....	61
Tabelle 26	Regressionstabelle Haushaltssperre, Ukraine vs. Jemen .....	62
Tabelle 27	ANOVA 2x3 Design .....	63
Tabelle 28	ANOVA 2x2 Design .....	63
Tabelle 29	Mediationsanalyse 1: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene Ähnlichkeit .....	64
Tabelle 30	Mediationsanalyse 2: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene Betroffenheit.....	64
Tabelle 31	Mediationsanalyse 3: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene geografische Distanz.....	65

Tabelle 32	Mediationsanalyse 4: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene Gefahr für die Sicherheit Deutschlands.....	65
Tabelle 33	Mediationsanalyse 5: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene Auswirkung auf die eigene finanzielle Lage.....	66
Tabelle 34	Mediationsanalyse 6: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene Wahrnehmung als Entwicklungsland.....	66
Tabelle 35	Frageformulierungen Umfrage Wissen/Verständnis feministische Entwicklungspolitik .	68
Tabelle 36	Frageformulierung Umfrageexperiment Wirkung feministisches Label und Inhalt .....	74
Tabelle 37	Frageformulierung Umfrageexperiment feministische Entwicklungspolitik in Zeiten globaler Krisen .....	78
Tabelle 38	Demografische Prädiktoren der Bekanntheit feministischer Entwicklungspolitik.....	82
Tabelle 39	Zusatzanalyse quadrierter Effekt für politische Ideologie.....	83
Tabelle 40	Einstellungen/Interesse als Prädiktoren für Bekanntheit feministischer Entwicklungspolitik .....	84
Tabelle 41	Stoppwortliste.....	85
Tabelle 42	Vergleich Berlin als Ost- oder Westdeutschland.....	89
Tabelle 43	ANOVA Generelle Unterstützung.....	89
Tabelle 44	ANOVA Finanzielle Unterstützung .....	90
Tabelle 45	Faktorenanalyse (Promax-Rotation) für eine 2-Faktor-Lösung .....	92
Tabelle 46	Faktorenanalyse (Promax-Rotation) für eine 4-Faktor-Lösung .....	92
Tabelle 47	Faktorenanalyse (Promax-Rotation) für eine 5-Faktor-Lösung .....	92
Tabelle 48	ANOVA Persönliche Betroffenheit .....	93
Tabelle 49	ANOVA Generelle Unterstützung.....	98
Tabelle 50	ANOVA Wirksamkeit .....	98
Tabelle 51	ANOVA finanzielle Unterstützung.....	99
Tabelle 52	ANOVA Generelle Unterstützung mit Interaktion des Geschlechts.....	100

## Kästen

Kasten 1	X-Twitter-Suchwortliste Abfrage Entwicklungspolitik/EZ und humanitäre Hilfe.....	23
----------	--	----

# ABKÜRZUNGEN UND AKRONYME

AAT	Aid Attitudes Tracker
CFI	Comparative Fit Index
DEL	Development Engagement Lab
ESEM	Exploratory Structural Equation Model
EZ	Entwicklungszusammenarbeit
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
ICC	Intraclass Correlation Coefficient
IDOS	German Institute of Development and Sustainability
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
RMSEA	Root Mean Square of Approximation
TLI	Tucker-Lewis-Index
VENRO	Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen





# 1. ANHANG KAPITEL EINSTELLUNGEN EZ

## 1.1 Datenbasis und Frageformulierungen

### 1.1.1 Daten AAT/DEL

**Tabelle 1**      **Verwendete Fragen aus dem AAT und DEL**

Einstellungsdimension	Variable AAT/DEL	Fragewortlaut	Antwortkategorien	Erhebungswellen
<b>Unterstützung der EZ</b>	Q6, track6	Wenn es um Entwicklungszusammenarbeit mit armen Ländern geht - in welchem Maße sollte Ihrer Meinung nach die Bundesregierung dort finanzielle Unterstützung leisten, wenn die 0 auf der folgenden Skala bedeutet 'Sollte gar keine Unterstützung leisten' und die 10 bedeutet 'Sollte sehr großzügig Unterstützung leisten'?	<0> Sollte gar keine Unterstützung leisten <10> Sollte sehr großzügig Unterstützung leisten  (für die Abbildung wurden die Werte 0-3, 4-6 und 7-10 in die Gruppen „keine“, „mittlere“ und „großzügige Unterstützung“ zusammengefasst)	AAT 12/2013, 6/2014, 12/2014, 6/2015, 12/2015, 6/2016, 12/2016, 7/2017, 12/2017, 7/2018; DEL Panel 9/2019, 9/2020, 9/2021, 10/2022, 10/2023 DEL Tracker 1/2020, 6/2020, 1/2021, 6/2021, 1/2022, 6/2022, 1/2023, 6/2023, 1/2024
<b>Unterstützung des aktuellen EZ-Budgets</b>	track7	Aus ihrem gesamten Haushaltsvolumen in Höhe von etwa 512 Millionen Euro stellt die Bundesregierung zurzeit 4,9 Prozent - 24,9 Milliarden Euro - für die Entwicklungszusammenarbeit an arme Länder bereit. Sollte die Regierung Ihrer Meinung nach den Betrag, den sie für Entwicklungszusammenarbeit ausgibt, erhöhen oder senken?	<1> Erheblich erhöhen <2> Etwas erhöhen <3> Nicht verändern <4> Etwas verringern <5> Erheblich verringern	DEL Panel 9/2019, 9/2020, 9/2021, 10/2022, 10/2023 DEL Tracker 1/2020, 6/2020, 1/2021, 6/2021, 1/2022, 6/2022, 1/2023, 6/2023, 1/2024
<b>Motive für EZ</b>	track2	Hier stehen einige mögliche Argumente <b>**für**</b> Entwicklungszusammenarbeit. Welche dieser Argumente finden Sie persönlich besonders überzeugend? (Wählen Sie bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten aus)	<1> Mit wenigen Mitteln viel Gutes bewirken <2> Fluchtursachenbekämpfung <3> Moralische Verpflichtung <4> Verhinderung Epidemien <5> Terrorismusbekämpfung <6> Kampf gegen Klimawandel <7> Wirtschaftsförderung	DEL Panel 9/2019, 9/2020, 9/2021, 10/2022, 10/2023 DEL Tracker 1/2020, 6/2020, 1/2021, 6/2021, 1/2022, 6/2022, 1/2023, 6/2023, 1/2024
<b>Moralische Verpflichtung</b>	Q46, moral1a	Länder wie Deutschland sollten mehr Geld für Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung stellen, da dies moralische gesehen richtig ist.	<1> Ich stimme voll und ganz zu <2> Ich stimme zu <3> Ich stimme weder zu, noch stimme ich nicht zu <4> Ich stimme nicht zu <5> Ich stimme überhaupt nicht zu >6> Weiß nicht (in der Abbildung werden die beiden höchsten und die beiden niedrigsten Antwortkategorien zusammengefasst)	AAT 12/2013, 6/2014, 12/2014, 6/2015, 12/2015, 6/2016, 12/2016, 7/2017, 12/2017, 7/2018; DEL Panel 9/2019, 9/2020, 9/2021, 10/2022, 10/2023

<b>Wahrnehmung der Einflussmöglichkeiten</b>	track8	Wie viel kann jeder der folgenden Akteure bei der Bekämpfung von Armut in armen Ländern Ihrer Meinung nach bewirken? Ich persönlich; Bundesregierung; NGOs; Unternehmen; Internationale Organisationen	<0> Kann überhaupt nichts bewirken <10> Kann sehr viel bewirken <12> Weiß nicht	DEL Panel 9/2019, 9/2020, 9/2021, 10/2022, 10/2023 DEL Tracker 1/2020, 6/2020, 1/2021, 6/2021, 1/2022, 6/2022, 1/2023, 6/2023, 1/2024
<b>Bekanntheit der SDGs</b>	SDG, sdg	Haben Sie schon einmal etwas von den Nachhaltigen Entwicklungszielen ("Sustainable Development Goals") der Vereinten Nationen gehört oder etwas über diese gelesen?	<1> Ja, und ich weiß, um was es sich dabei handelt <2> Ja, aber ich weiß nicht genau, um was es sich dabei handelt <3> Nein <4> weiß nicht	AAT 12/2015, 7/2017, 12/2017, 7/2018; DEL Panel 9/2019, 9/2020, 9/2021, 10/2022, 10/2023
<b>Wirksamkeit der EZ</b>	Q20, track9	Wie effektiv sind Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die finanziellen Unterstützungen der Regierung für Entwicklungszusammenarbeit? Benutzen Sie bitte eine Skala von 0 bis 10, wobei 0 "absolut ineffektiv" und 10 "sehr effektiv" bedeutet?	<0> absolut ineffektiv <10> sehr effektiv <12> Weiß nicht (Für die Abbildung wurden die Werte 0-3 zu "(absolut) ineffektiv", 4-6 zu "Mittel" und 7-10 zur Gruppe "(sehr) effektiv" zusammengefasst)	AAT 12/2013, 6/2014, 12/2014, 6/2015, 12/2015, 6/2016, 12/2016, 7/2017, 12/2017, 7/2018; DEL Panel 9/2019, 9/2020, 9/2021, 10/2022, 10/2023 DEL Tracker 1/2020, 6/2020, 1/2021, 6/2021, 1/2022, 6/2022, 1/2023, 6/2023, 1/2024
<b>Korruptionsvermutung</b>	Q41, cost1	Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Hilfeleistungen des deutschen Staates zu bzw. nicht zu?  Ein großer Anteil der deutschen Entwicklungszusammenarbeit landet in den Taschen korrupter Politiker in den Entwicklungsländern.	<1> Ich stimme voll und ganz zu <2> Ich stimme zu <3> Ich stimme weder zu, noch stimme ich nicht zu <4> Ich stimme nicht zu <5> Ich stimme überhaupt nicht zu (in der Abbildung werden die beiden höchsten und die beiden niedrigsten Antwortkategorien zusammengefasst)	AAT 12/2013, 6/2014, 12/2014, 6/2015, 12/2015, 6/2016, 12/2016, 7/2017, 12/2017, 7/2018; DEL Panel 9/2019, 9/2020, 9/2021, 10/2022, 10/2023

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

## 1.1.2 Daten DEval-Tracker

Tabelle 2 Fragebogen DEval-Tracker Erhebungen

Variable	Fragewortlaut	Antwortkategorien	Anmerkung
Quotierungsvariablen	Alter Geschlecht Bildung Bundesland		
<b>EINLEITUNG</b>	<p>Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Fragen zu Entwicklungsländern (heute häufig auch als „Länder des globalen Südens“ bezeichnet), Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (oftmals auch „Entwicklungshilfe“ genannt) stellen. Entwicklungszusammenarbeit hat unter anderem das Ziel, dass alle Menschen ohne Hunger und Armut leben können. Dafür bemühen sich Industrieländer, Entwicklungsländer und internationale Organisationen gemeinsam, die Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Dies kann beispielsweise die Bereiche Ernährung, Gesundheit, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung oder auch Anpassung an den Klimawandel betreffen.</p> <p>Beginnen möchten wir mit Fragen zu Entwicklungsländern.</p>		
<b>Teil A: Entwicklungsländer</b>			
<b>Beschreibung Entwicklungsländer</b>	<p>Bitte beschreiben Sie Entwicklungsländer entlang der folgenden Gegensatzpaare.</p> <p><b>Items:</b>  [SEMDIF_1] &lt;arm&gt; – &lt;reich&gt;  [SEMDIF_2] &lt;nah&gt; – &lt;fern&gt;  [SEMDIF_3] &lt;unabhängig&gt; – &lt;abhängig&gt;  [SEMDIF_4] &lt;uninteressant&gt; – &lt;interessant&gt;  [SEMDIF_5] &lt;instabil&gt; – &lt;stabil&gt;  [SEMDIF_6] &lt;nicht relevant für mein Leben&gt; – &lt;relevant für mein Leben&gt;</p>	Antwortskala 1 bis 7; <-99> Weiß nicht	
<b>Wahrnehmung Entwicklungsländer</b>	Wie betroffen macht Sie die aktuelle Situation in Entwicklungsländern?	<1> Überhaupt nicht betroffen <2> Nicht betroffen <3> Eher nicht betroffen <4> Weder noch <5> Eher betroffen <6> Betroffen <7> Sehr betroffen <-99> Weiß nicht	
<b>Teil B: Entwicklungspolitik</b>			
<b>Einleitung Entwicklungspolitik</b>	Im Folgenden geht es um das Themenfeld Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut.		
<b>Interesse EZ</b>	Wie stark interessieren Sie sich für Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut?	<1> interessieren mich überhaupt nicht <2> interessieren mich nicht <3> interessieren mich eher nicht <4> weder noch <5> interessieren mich eher <6> interessieren mich <7> interessieren mich sehr <-99> Weiß nicht	
<b>Informiertheit EZ</b>	Wie schätzen Sie Ihr Wissen beziehungsweise Ihre persönliche Informiertheit zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut ein?	<1> Fühle mich sehr schlecht informiert <2> Fühle mich schlecht informiert <3> Fühle mich eher schlecht informiert <4> Weder noch	

		<p>&lt;5&gt; Fühle mich eher gut informiert                  &lt;6&gt; Fühle mich gut informiert                  &lt;7&gt; Fühle mich sehr gut informiert                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Informiertheit BNE und EZ</b>	<p>Wie hoch schätzen Sie den Prozentsatz des Bruttonationaleinkommens (BNE) Deutschlands, den die Bundesregierung gegenwärtig jedes Jahr für Entwicklungszusammenarbeit ausgibt? Das Bruttonationaleinkommen (BNE; bis 1999 auch Bruttosozialprodukt) ist eine volkswirtschaftliche Kennzahl, die den Wert aller in einem Zeitraum hergestellten Waren und Dienstleistungen misst, die mit Hilfe von Produktionsfaktoren hergestellt werden, die sich im Besitz von Inländern befinden (gleichgültig, ob im Inland oder im Ausland erzielt). Im Jahr 2022 lag das BNE bei rund 4.000 Milliarden Euro.</p>	<p>Offene Abfrage mit einer Nachkommastelle;                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Unschlüssigkeit bei Informiertheit BNE und EZ</b>	<p>Sie haben angegeben, die Antwort nicht zu wissen. Mit dieser Frage wollen wir erfahren, was Sie schätzen, wie hoch der Anteil am BNE ist. Sie müssen den genauen Wert nicht kennen, wir bitten Sie aber, eine Schätzung vorzunehmen.</p>		<p>Nur bei Befragten, die „weiß nicht“ ausgewählt haben. Alternativ kann diese Frage auch übersprungen werden.</p>
<b>Informiertheit SDGs</b>	<p>Haben Sie schon einmal etwas von den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“ bzw. SDGs) der Vereinten Nationen gehört oder gelesen?</p>	<p>&lt;1&gt; Ja, und ich weiß, um was es sich dabei handelt                  &lt;2&gt; Ja, aber ich weiß nicht, um was es sich dabei handelt                  &lt;3&gt; Nein                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Informiertheit UN-Klimaziel</b>	<p>Haben Sie schon einmal etwas vom 1,5-Grad-Klimaziel der Vereinten Nationen gehört oder gelesen?</p>	<p>&lt;1&gt; Ja, und ich weiß, um was es sich dabei handelt                  &lt;2&gt; Ja, aber ich weiß nicht, um was es sich dabei handelt                  &lt;3&gt; Nein                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Informiertheit feministische Entwicklungspolitik</b>	<p>Haben Sie schon einmal etwas von „feministischer Entwicklungspolitik“ gehört oder gelesen?</p>	<p>&lt;1&gt; Ja, und ich weiß, um was es sich dabei handelt                  &lt;2&gt; Ja, aber ich weiß nicht, um was es sich dabei handelt                  &lt;3&gt; Nein                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Unterstützung EZ</b>	<p>Wenn es um Entwicklungszusammenarbeit mit Entwicklungsländern geht, in welchem Maße sollte Ihrer Meinung nach die Bundesregierung dort Unterstützung leisten? Auf der folgenden Skala bedeutet 0 „sollte gar keine Unterstützung leisten“ und 10 „sollte sehr viel Unterstützung leisten“.</p>	<p>&lt;0&gt; Sollte gar keine Unterstützung leisten –                  &lt;10&gt; Sollte sehr viel Unterstützung leisten;                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Unterstützung Entwicklungsländer</b>	<p>Nun geht es darum, wie sehr Sie verschiedene Arten der Unterstützung für Entwicklungsländer befürworten. Bitte sagen Sie uns, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.  <b>Items:</b>                  [Unterstützung_2A] Im Rahmen der Nothilfe oder humanitären Hilfe sollte die Bundesregierung kurzfristig bei Notlagen (wie z.B. Naturkatastrophen oder Hungersnöten) in Entwicklungsländern Hilfe leisten.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu                  &lt;2&gt; Stimme nicht zu                  &lt;3&gt; Stimme eher nicht zu                  &lt;4&gt; Weder noch                  &lt;5&gt; Stimme eher zu                  &lt;6&gt; Stimme zu                  &lt;7&gt; Stimme voll und ganz zu                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	

	[Unterstützung_2B] Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit sollte die Bundesregierung mit Entwicklungsländern zusammenarbeiten, um mittel- bis langfristig Armut und Hunger zu reduzieren und leistungsfähige Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme in diesen Ländern zu schaffen.		
<b>Unterstützung Akteure und Organisationen</b>	Entwicklungszusammenarbeit kann von verschiedenen Akteuren und Organisationen durchgeführt werden. Nennen Sie bitte bis zu 5 Akteure und Organisationen, die Ihrer Meinung nach am ehesten Entwicklungszusammenarbeit durchführen sollten.	<p>&lt;1&gt; Die deutsche Bundesregierung bzw. staatliche Organisationen</p> <p>&lt;2&gt; Zivilgesellschaftliche Hilfs- und Entwicklungsorganisationen (Nichtregierungs-Organisationen, NGOs) aus Deutschland und anderen Industriestaaten</p> <p>&lt;3&gt; Privatwirtschaftliche Unternehmen aus Deutschland und anderen Industriestaaten, die von der Bundesregierung beauftragt werden</p> <p>&lt;4&gt; Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), die Weltbank und andere Organisationen der internationalen Staatengemeinschaft</p> <p>&lt;5&gt; Die Stiftungen der politischen Parteien in Deutschland (z. B. Konrad-Adenauer-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung)</p> <p>&lt;6&gt; Kirchliche Organisationen aus Deutschland und anderen Industriestaaten</p> <p>&lt;7&gt; Deutsche Städte und Gemeinden</p> <p>&lt;8&gt; Die europäische Union (EU)</p> <p>&lt;9&gt; Die deutschen Bundesländer</p> <p>&lt;10&gt; Die Regierungen der Entwicklungsländer</p> <p>&lt;11&gt; Zivilgesellschaftliche Organisationen aus Entwicklungsländern</p> <p>&lt;12&gt; Privatwirtschaftliche Unternehmen aus Entwicklungsländern</p>	
<b>Unterstützung EZ-Deutschlands</b>	Deutschland hat im Jahr 2022 ca. 33,3 Milliarden Euro für die Entwicklungszusammenarbeit aufgewendet. Dies entspricht ungefähr 0,8 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE). Wie sollte Deutschland in Zukunft mit diesem Betrag umgehen? Deutschland sollte den Betrag...	<p>&lt;1&gt; deutlich senken</p> <p>&lt;2&gt; etwas senken</p> <p>&lt;3&gt; in dieser Höhe beibehalten</p> <p>&lt;4&gt; etwas erhöhen</p> <p>&lt;5&gt; deutlich erhöhen</p> <p>&lt;-99&gt; weiß nicht</p>	Für den Begriff „Bruttonationaleinkommen“ wurde ein Info-Icon angeboten, das zu einer Erläuterung des BNE führt.
<b>Gründe für EZ</b>	<p>Hier stehen einige mögliche Argumente für Entwicklungszusammenarbeit. Inwieweit sind diese Argumente für Sie überzeugend oder nicht?</p> <p>Die deutsche Bundesregierung sollte Entwicklungszusammenarbeit durchführen, weil...</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[MOTIVE_1] ...Menschen in armen Ländern dringend Unterstützung benötigen.</p> <p>[MOTIVE_2] ...reiche Länder arme Länder aus moralischen Gründen unterstützen sollten.</p> <p>[MOTIVE_3] ...man in armen Ländern mit vergleichsweise wenig Mitteln viel Gutes bewirken kann.</p> <p>[MOTIVE_4] ...Entwicklungszusammenarbeit dazu beiträgt, die Zahl der Flüchtlinge zu verringern, die zu uns kommen.</p>	<p>&lt;1&gt; Überhaupt nicht überzeugend</p> <p>&lt;2&gt; Nicht überzeugend</p> <p>&lt;3&gt; Eher nicht überzeugend</p> <p>&lt;4&gt; Weder noch</p> <p>&lt;5&gt; Eher überzeugend</p> <p>&lt;6&gt; Überzeugend</p> <p>&lt;7&gt; Vollkommen überzeugend</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	

	<p>[MOTIVE_5] ...Entwicklungszusammenarbeit einen Beitrag beim Kampf gegen den Klimawandel leistet.</p> <p>[MOTIVE_6] ...Deutschland davon wirtschaftlich profitiert, wenn es Entwicklungszusammenarbeit leistet.</p> <p>[MOTIVE_7] ...Entwicklungszusammenarbeit einen Beitrag beim Kampf gegen den Terrorismus leistet.</p> <p>[MOTIVE_8] ...Entwicklungszusammenarbeit dazu beiträgt, globale Epidemien/Pandemien zu verhindern, die auch uns betreffen könnten.</p> <p>[MOTIVE_9] ...Deutschland wegen der deutschen und europäischen Kolonialvergangenheit für die Lage in Entwicklungsländern verantwortlich ist.</p> <p>[MOTIVE_10] ...Entwicklungszusammenarbeit das Ansehen Deutschlands in der Welt erhöht.</p>		
<p><b>Persönliche Prioritäten der Ziele der EZ</b></p>	<p>Welches sind Ihrer Meinung nach die Ziele, zu denen die deutsche Entwicklungszusammenarbeit am ehesten einen Beitrag leisten sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Ziele aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&lt;1&gt; Es Menschen ermöglichen, die Schule zu besuchen, eine Ausbildung zu machen oder sich Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen</li> <li>&lt;2&gt; Zugang zu Krankenhäusern und Kliniken, Behandlung von Krankheiten und Bereitstellung von Impfstoffen</li> <li>&lt;3&gt; Unterstützung bei der Familienplanung und Zugang zu Verhütungsmitteln</li> <li>&lt;4&gt; Zugang zu sauberem Trinkwasser, Sanitäreinrichtungen und Hygieneprodukten</li> <li>&lt;5&gt; Förderung von Demokratie und Rechtstaatlichkeit</li> <li>&lt;6&gt; Bekämpfung der Armut durch Bereitstellung von Wohnraum und Leistungen für Menschen, die aufgrund von Krankheit, Verletzungen, Alter oder Kindern nicht arbeiten können</li> <li>&lt;7&gt; Bereitstellung von Straßen und Telekommunikation</li> <li>&lt;8&gt; Bereitstellung von Strom, Gas und anderen Energieträgern</li> <li>&lt;9&gt; Anbau von Nahrungsmitteln und anderen Nutzpflanzen</li> <li>&lt;10&gt; Schaffung von Arbeitsplätzen und Unterstützung der Wirtschaft</li> <li>&lt;11&gt; Kampf gegen Klimawandel und Luftverschmutzung sowie Schutz von Tieren und ihren Lebensräumen</li> <li>&lt;12&gt; Hilfe in Notsituationen und bei dringenden humanitären Krisen</li> <li>&lt;13&gt; Schutz von Flüchtlingen und Unterstützung von sicherer und menschenwürdiger Migration</li> <li>&lt;14&gt; Unterstützung von Frauenrechten, Gleichstellung der Geschlechter und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen</li> <li>&lt;15&gt; Schutz von Minderheiten, die aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder sexuellen Orientierung benachteiligt oder verfolgt werden</li> </ul>	<p>Auswahl von max. 5 Zielen</p>

<b>Meinung zu Realität der Ziele der EZ</b>	<p>Und was glauben Sie, sind die Ziele zu denen die deutsche Entwicklungszusammenarbeit tatsächlich einen Beitrag leistet? Bitte wählen Sie bis zu fünf Ziele aus.</p>	<p>&lt;1&gt; Es Menschen ermöglichen, die Schule zu besuchen, eine Ausbildung zu machen oder sich Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen          &lt;2&gt; Zugang zu Krankenhäusern und Kliniken, Behandlung von Krankheiten und Bereitstellung von Impfstoffen          &lt;3&gt; Unterstützung bei der Familienplanung und Zugang zu Verhütungsmitteln          &lt;4&gt; Zugang zu sauberem Trinkwasser, Sanitäreinrichtungen und Hygieneprodukten          &lt;5&gt; Förderung von Demokratie und Rechtstaatlichkeit          &lt;6&gt; Bekämpfung der Armut durch Bereitstellung von Wohnraum und Leistungen für Menschen, die aufgrund von Krankheit, Verletzungen, Alter oder Kindern nicht arbeiten können          &lt;7&gt; Bereitstellung von Straßen und Telekommunikation          &lt;8&gt; Bereitstellung von Strom, Gas und anderen Energieträgern          &lt;9&gt; Anbau von Nahrungsmitteln und anderen Nutzpflanzen          &lt;10&gt; Schaffung von Arbeitsplätzen und Unterstützung der Wirtschaft          &lt;11&gt; Kampf gegen Klimawandel und Luftverschmutzung sowie Schutz von Tieren und ihren Lebensräumen          &lt;12&gt; Hilfe in Notsituationen und bei dringenden humanitären Krisen          &lt;13&gt; Schutz von Flüchtlingen und Unterstützung von sicherer und menschenwürdiger Migration          &lt;14&gt; Unterstützung von Frauenrechten, Gleichstellung der Geschlechter und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen          &lt;15&gt; Schutz von Minderheiten, die aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder sexuellen Orientierung benachteiligt oder verfolgt werden</p>	<p>Auswahl von max. 5 Zielen</p>
<b>Meinung zu feministischer Entwicklungspolitik</b>	<p>Ein Schwerpunkt der aktuellen Bundesregierung ist die sogenannte feministische Entwicklungspolitik. Dabei geht es um die Stärkung der Rechte, Interessenvertretung Ressourcen und Chancengleichheit von Frauen, Mädchen und benachteiligten Gruppen in Entwicklungsländern. Zu diesen Gruppen zählen Menschen, die beispielsweise aufgrund von Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder einer Behinderung benachteiligt werden. Wie ist Ihre Meinung zu dieser Schwerpunktsetzung?</p>	<p>&lt;1&gt; Unterstütze ich überhaupt nicht          &lt;2&gt; Unterstütze ich nicht          &lt;3&gt; Unterstütze ich eher nicht          &lt;4&gt; Weder noch          &lt;5&gt; Unterstütze ich eher          &lt;6&gt; Unterstütze ich          &lt;7&gt; Unterstütze ich voll und ganz          &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Meinung zur Wirksamkeit der Akteure und Organisationen</b>	<p>Welche der folgenden Akteure und Organisationen können Ihrer Meinung nach am ehesten bei der Bekämpfung von Armut in Entwicklungsländern etwas bewirken? Bitte wählen Sie bis zu 5 Akteure und Organisationen aus.</p>	<p>&lt;1&gt; Einzel- bzw. Privatpersonen aus Deutschland          &lt;2&gt; Die deutsche Bundesregierung bzw. staatliche Organisationen          &lt;3&gt; Zivilgesellschaftliche Hilfs- und Entwicklungsorganisationen (Nichtregierungs-Organisationen, NGOs) aus Deutschland und anderen Industriestaaten</p>	<p>Auswahl von max. 5 Zielen</p>

		<p>&lt;4&gt; Privatwirtschaftliche Unternehmen aus Deutschland und anderen Industriestaaten, die in Entwicklungsländern wirtschaftlich aktiv sind bzw. investieren</p> <p>&lt;5&gt; Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), die Weltbank und andere Organisationen der internationalen Staatengemeinschaft</p> <p>&lt;6&gt; Die Stiftungen der politischen Parteien in Deutschland (z. B. Konrad-Adenauer-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung)</p> <p>&lt;7&gt; Kirchliche Organisationen aus Deutschland und anderen Industriestaaten</p> <p>&lt;8&gt; Deutsche Städte und Kommunen</p> <p>&lt;9&gt; Die europäische Union (EU)</p> <p>&lt;10&gt; Die deutschen Bundesländer</p> <p>&lt;11&gt; Die Regierungen der Entwicklungsländer</p> <p>&lt;12&gt; Zivilgesellschaftliche Organisationen aus Entwicklungsländern</p> <p>&lt;13&gt; Privatwirtschaftliche Unternehmen aus Entwicklungsländern</p>	
<b>Wirksamkeit der deutschen EZ</b>	Wie effektiv ist Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung? Benutzen Sie bitte eine Skala von 1 bis 10, wobei 1 „absolut ineffektiv“ und 10 „sehr effektiv“ bedeutet.	<p>&lt;1&gt; Absolut ineffektiv</p> <p>&lt;10&gt; Sehr effektiv;</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Meinung zu Korruption in der EZ</b>	Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu? Ein Großteil der deutschen Gelder der Entwicklungszusammenarbeit landet in den Taschen korrupter Politikerinnen und Politiker in den Entwicklungsländern.	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>&lt;2&gt; Stimme nicht zu</p> <p>&lt;3&gt; Stimme eher nicht zu</p> <p>&lt;4&gt; Weder noch</p> <p>&lt;5&gt; Stimme eher zu</p> <p>&lt;6&gt; Stimme zu</p> <p>&lt;7&gt; Stimme voll und ganz zu</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Einleitung zu Engagement</b>	Nun folgen einige Fragen zu ihrem persönlichen Engagement.		
<b>Engagement EZ</b>	<p>Sind Sie in den letzten 12 Monaten aktiv geworden, um Menschen in Entwicklungsländern zu unterstützen? Wenn ja, in welcher Form? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>&lt;ENGAGEMENT_1&gt; Mit Familie oder Freundinnen und Freunden über Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut diskutiert.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_2&gt; Eine Petition zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut online oder offline unterzeichnet.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_3&gt; Im Internet oder auf sozialen Medien Beiträge zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut selbst erstellt.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_4&gt; Im Internet oder auf sozialen Medien Beiträge zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut kommentiert, geteilt oder ein „Like“ gegeben.</p>		Bei der Frage war ein Plausibilitätscheck enthalten: Sobald ENGAGEMENT_13 angeklickt wurde, ließen sich die übrigen Kategorien nicht mehr auswählen. Umgekehrt konnte ENGAGEMENT_13 nicht mehr ausgewählt werden, wenn bereits eine der Aktivitäten ausgewählt wurden.



	<p>&lt;ENGAGEMENT_5&gt; Politikerinnen und Politiker bzw. Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut kontaktiert.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_6&gt; Für Projekte und Organisationen zu Themen im Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armutsbekämpfung gespendet.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_7&gt; Gezielt bestimmte Produkte, Marken und Unternehmen gemieden bzw. boykottiert, um auf die Lage in Entwicklungsländern Einfluss zu nehmen.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_8&gt; Gezielt bestimmte Produkte, Marken und Hersteller gekauft, um auf die Lage in Entwicklungsländern Einfluss zu nehmen.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_9&gt; An einer Demonstration teilgenommen, bei der es um Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut ging.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_10&gt; Einen Freiwilligendienst in der Entwicklungszusammenarbeit im Ausland absolviert.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_11&gt; In Deutschland ehrenamtlich für eine Organisation gearbeitet, die sich mit Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut beschäftigt.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_12&gt; Mich bei einer politischen Wahlentscheidung gezielt an Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut orientiert.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_13&gt; Nichts davon</p>		
<b>Politische Bildung</b>	Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten generell an Veranstaltungen zur politischen Bildung (z.B. Vorträge, Seminare, Bildungsreisen) teilgenommen?	<p>&lt;1&gt; Nie</p> <p>&lt;2&gt; 1 bis 5 mal</p> <p>&lt;3&gt; 6 bis 10 mal</p> <p>&lt;4&gt; mehr als 10 mal</p>	
<b>Entwicklungspolitische Bildung</b>	Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten an Veranstaltungen zu Themen der Entwicklungspolitik bzw. Entwicklungszusammenarbeit (z.B. Vorträge, Seminare, Bildungsreisen) teilgenommen?	<p>&lt;1&gt; Nie</p> <p>&lt;2&gt; 1 bis 5 mal</p> <p>&lt;3&gt; 6 bis 10 mal</p> <p>&lt;4&gt; mehr als 10 mal</p>	
<b>Ort der Bildungsveranstaltung</b>	In welchem Format wurden diese entwicklungspolitischen Bildungsveranstaltungen gestaltet? (Mehrfachantwort möglich)	<p>&lt;EPOLFORM_1&gt; Ausstellung</p> <p>&lt;EPOLFORM_2&gt; Bildungsreise</p> <p>&lt;EPOLFORM_3&gt; Diskussion</p> <p>&lt;EPOLFORM_4&gt; Planspiel</p> <p>&lt;EPOLFORM_5&gt; Seminar</p> <p>&lt;EPOLFORM_6&gt; Tagung</p> <p>&lt;EPOLFORM_7&gt; Vortrag</p> <p>&lt;EPOLFORM_8&gt; Workshop</p> <p>&lt;EPOLFORM_9&gt; Sonstiges, und zwar _____</p>	Frage wird nur gestellt, wenn bei Frage [zur entwicklungspolitischen Bildung Werte größer oder gleich „<2> 1 bis 5 mal“ ausgewählt wurden, die befragte Person also schonmal an einer Bildungsveranstaltung teilgenommen hat.
<b>Durchführende Organisation der Bildungsveranstaltung</b>	Und von wem wurden diese entwicklungspolitischen Bildungsveranstaltungen durchgeführt? (Mehrfachantwort möglich)	<p>&lt;EPOLORG_1&gt; Bundeszentrale oder Landeszentralen für politische Bildung</p> <p>&lt;EPOLORG_2&gt; Parteinahе Stiftungen</p> <p>&lt;EPOLORG_3&gt; Gesellschaftliche Stiftungen</p>	Frage wird nur gestellt, wenn bei Frage [zur entwicklungspolitischen Bil-

		<p>&lt;EPOLORG_4&gt; Konfessionelle Bildungsträger/Nichtregierungsorganisationen (NGO)</p> <p>&lt;EPOLORG_5&gt; Freie Bildungsträger/Nichtregierungsorganisationen (NGO)</p> <p>&lt;EPOLORG_6&gt; Schulen</p> <p>&lt;EPOLORG_7&gt; Hochschulen</p> <p>&lt;EPOLORG_8&gt; Volkshochschulen</p> <p>&lt;EPOLORG_9&gt; Sonstiges, und zwar</p>	<p>dung Werte größer oder gleich „&lt;2&gt; 1 bis 5 mal“ ausgewählt wurden, die befragte Person also schonmal an einer Bildungsveranstaltung teilgenommen hat.</p>
--	--	---	--

**Teil C: Politische und soziodemografische Variablen**

<b>Einleitung</b>	Abschließend möchten wir Ihnen noch ein paar Fragen zu Ihrer Person stellen.		
<b>Politisches Interesse</b>	Ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?	<p>&lt;1&gt; interessiere mich überhaupt nicht</p> <p>&lt;2&gt; interessiere mich nicht</p> <p>&lt;3&gt; interessiere mich eher nicht</p> <p>&lt;4&gt; weder noch</p> <p>&lt;5&gt; interessiere mich eher</p> <p>&lt;6&gt; interessiere mich</p> <p>&lt;7&gt; interessiere mich sehr</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Einstellung zu Ausgaben</b>	<p>Was meinen Sie? Sollten die staatlichen Ausgaben für die folgenden Politikbereiche erhöht werden, verringert werden oder gleich bleiben? Denken Sie dabei daran, dass der Staatshaushalt begrenzt ist.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[POLITIKFELDER_1_1] Bildung</p> <p>[POLITIKFELDER_1_2] Gesundheit</p> <p>[POLITIKFELDER_1_3] Renten</p> <p>[POLITIKFELDER_1_4] Verteidigung</p> <p>[POLITIKFELDER_1_5] Innere Sicherheit</p> <p>[POLITIKFELDER_1_6] Digitalisierung und Ausbau des Internets</p> <p>[POLITIKFELDER_1_7] Umweltschutz</p> <p>[POLITIKFELDER_1_8] Verkehrswege wie Schienen und Straßen</p> <p>[POLITIKFELDER_1_9] Wirtschafts- und Industrieförderung</p> <p>[POLITIKFELDER_1_10] Entwicklungszusammenarbeit</p> <p>[POLITIKFELDER_1_11] Arbeitslosenunterstützung</p>	<p>&lt;1&gt; Stark erhöht werden</p> <p>&lt;2&gt; eher erhöht werden</p> <p>&lt;3&gt; Gleich bleiben</p> <p>&lt;4&gt; Eher verringert werden</p> <p>&lt;5&gt; Stark verringert werden</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Einstellungen zu Kürzungen</b>	Stellen Sie sich vor, die staatlichen Ausgaben müssten zwingend gekürzt werden. Für welchen der folgenden Politikbereiche würden Sie am ehesten die Ausgaben kürzen? Bitte wählen Sie ein Politikfeld aus.	<p>&lt;1&gt; Bildung</p> <p>&lt;2&gt; Gesundheit</p> <p>&lt;3&gt; Renten</p> <p>&lt;4&gt; Verteidigung</p> <p>&lt;5&gt; Innere Sicherheit</p> <p>&lt;6&gt; Digitalisierung und Ausbau des Internets</p> <p>&lt;7&gt; Umweltschutz</p> <p>&lt;8&gt; Verkehrswege wie Schienen und Straßen</p> <p>&lt;9&gt; Wirtschafts- und Industrieförderung</p> <p>&lt;10&gt; Entwicklungszusammenarbeit</p> <p>&lt;11&gt; Arbeitslosenunterstützung</p>	
<b>Parteiidentifikation</b>	In Deutschland fühlen sich viele Leute mit einer bestimmten Partei verbunden, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Fühlen Sie sich mit einer bestimmten Partei verbunden und wenn ja, welcher?	<p>&lt;1&gt; CDU/CSU</p> <p>&lt;2&gt; SPD</p> <p>&lt;3&gt; Die Linke</p> <p>&lt;4&gt; Bündnis 90/Die Grünen</p> <p>&lt;5&gt; FDP</p>	

		<6> AfD <7> Einer anderen Partei <8> Fühle mich keiner Partei verbunden <9> Möchte ich nicht angeben	
<b>Politische Orientierung</b>	In der Politik spricht man ja manchmal von „links“ und „rechts“. Wo würden Sie sich auf einer Skala von 0 bis 10 einordnen, wobei 0 „links“ und 10 „rechts“ bedeutet?	<0> links <10> rechts <-99> Weiß nicht	
<b>Populistische Einstellungen</b>	Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie dieser zustimmen oder diese ablehnen. <b>Items:</b> [POP_1] Was in der Politik Kompromiss genannt wird, ist in Wirklichkeit nur ein Verrat von Prinzipien. [POP_2] Das Volk, und nicht die Politikerinnen und Politiker, sollten die wichtigsten politischen Entscheidungen treffen. [POP_3] Die Abgeordneten des Deutschen Bundestags müssen dem Willen des Volkes Folge leisten. [POP_4] Die politischen Unterschiede zwischen Eliten und dem Volk sind größer als die Unterschiede innerhalb des Volkes. [POP_5] Bürgerinnen und Bürger würden besser meine Interessen vertreten als Berufspolitikerinnen und -politiker. [POP_6] Die Politikerinnen und Politiker reden zu viel und machen zu wenig.	<1> Lehne ich voll und ganz ab <2> Lehne ich ab <3> Lehne ich eher ab <4> Weder noch <5> Stimme ich eher zu <6> Stimme ich zu <7> Stimme ich voll und ganz zu <-99> Weiß nicht	
<b>Wahrnehmung der aktuellen wirtschaftliche Lage in Deutschland</b>	Wie hat sich Ihrer Meinung nach die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland innerhalb der letzten zwölf Monate verändert? Sie hat sich...	<1> erheblich verschlechtert <2> leicht verschlechtert <3> nicht verändert <4> leicht verbessert <5> erheblich verbessert <-99> Weiß nicht	
<b>Bewertung persönlicher wirtschaftlicher Lage</b>	Wie hat sich Ihre eigene wirtschaftliche Lage innerhalb der letzten zwölf Monate verändert? Sie hat sich...	<1> erheblich verschlechtert <2> leicht verschlechtert <3> nicht verändert <4> leicht verbessert <5> erheblich verbessert <-99> Weiß nicht	
<b>Bevölkerungszahl des Wohnorts</b>	Wie viele Einwohnerinnen und Einwohner hat Ihr aktueller Wohnort?	<1> Weniger als 5.000 Einwohnerinnen und Einwohner <2> 5.000 bis unter 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner <3> 10.000 bis unter 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner <4> 20.000 bis unter 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner <5> 100.000 bis unter 500.000 Einwohnerinnen und Einwohner <6> 500.000 Einwohnerinnen und Einwohner und mehr <-99> Weiß nicht	
<b>Haushaltsgröße</b>	Wie viele Personen (Sie eingeschlossen) leben in Ihrem Haushalt?	offene Angabe	
<b>Tätigkeit des Befragten</b>	Nun zu Ihrer derzeitigen Beschäftigung. Was von dieser Liste trifft aktuell auf Sie zu?	<1> Vollzeit berufstätig (mehr als 30 Stunden/Woche) <2> Teilzeit berufstätig (bis 30 Stunden/Woche) <3> geringfügig erwerbstätig; 450-Euro-Job; Minijob	

		<p>&lt;4&gt; Lehrling/Azubi                  &lt;5&gt; Schüler/in                  &lt;6&gt; Student/in                  &lt;7&gt; in Umschulung                  &lt;8&gt; zurzeit arbeitslos                  &lt;9&gt; zurzeit in Kurzarbeit                  &lt;10&gt; Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)                  &lt;11&gt; Rentner/in, Pensionär/in (früher berufstätig)                  &lt;12&gt; in Mutterschutz, Elternzeit                  &lt;13&gt; nicht berufstätig (Hausfrau/Hausmann)                  &lt;-99&gt; Möchte ich nicht angeben</p>	
<b>Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts</b>	<p>Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt?                  Hinweis: Gemeint ist die Summe, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge ergibt. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.</p>	<p>&lt;1&gt; 0 bis unter 900€                  &lt;2&gt; 900 bis unter 1.300€                  &lt;3&gt; 1.300 bis unter 1.500€                  &lt;4&gt; 1.500 bis unter 2.000€                  &lt;5&gt; 2.000 bis unter 2.600€                  &lt;6&gt; 2.600 bis unter 3.600€                  &lt;7&gt; 3.600 bis unter 5000€                  &lt;8&gt; 5.000€ und mehr                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Verabschiedung</b>	<p>Sie haben das Ende der Umfrage erreicht. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!                  Ziel der Umfrage war es, ein Bild der öffentlichen Meinung zu Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland zu erstellen.                  In der Umfrage wurden die Begriffe „Entwicklungsland“ und „Entwicklungshilfe“ verwendet. Diese Begriffe sind in der öffentlichen und wissenschaftlichen Diskussion teilweise umstritten. Eine eindeutige „bessere Lösung“ gibt es allerdings nicht. Stattdessen existiert eine Vielzahl an alternativen Begriffen.                  Für den Begriff „Entwicklungsland“ wird beispielsweise „Land des globalen Südens“ verwendet. Dadurch soll vermieden werden, dass eine quasi naturgesetzliche Veränderung (Entwicklung) zu einem vermeintlich objektiven besseren Endzustand nahegelegt wird. Stattdessen soll „Globaler Süden“ als neutraler Begriff dienen, der eine globale Perspektive einnimmt und dabei aktuelle Machtunterschiede zwischen Norden und Süden aufzeigt. Der Begriff ist nicht streng geografisch zu verstehen, da beispielsweise Länder wie Australien wegen ihrer Machtposition und Geschichte zu den Ländern des Globalen Nordens gezählt werden.                  Für den Begriff „Entwicklungshilfe“ wird alternativ „Entwicklungszusammenarbeit“ oder „internationale Zusammenarbeit“ verwendet, da es um eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe gehe. So soll vermieden werden, dass eine bevormundende Haltung und unterschwellig eine Überlegenheit eines Landes vermittelt wird.                  Die Ziele von Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit haben sich in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt und verändert. Sie umfassen nun nicht mehr nur die Bekämpfung von Armut und Hunger, sondern sind auf Förderung übergreifender und nachhaltiger Entwicklung gerichtet. So beschreibt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die Aufgabe der Entwicklungszusammenarbeit so:                  „Entwicklungszusammenarbeit (EZ) hat die Aufgabe, den Menschen die Freiheit zu geben, ohne materielle Not selbstbestimmt und eigenverantwortlich ihr Leben zu gestalten und ihren Kindern eine gute Zukunft zu ermöglichen. Sie leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der weltweiten wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und politischen Verhältnisse. Sie bekämpft die Armut und fördert Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. Entwicklungszusammenarbeit trägt zur Prävention von Krisen und gewalttätigen Konflikten bei. Sie fördert eine sozial gerechte, ökologisch tragfähige und damit nachhaltige Gestaltung der Globalisierung“ (<a href="https://www.bmz.de/de/service/lexikon/entwicklungszusammenarbeit-14316">https://www.bmz.de/de/service/lexikon/entwicklungszusammenarbeit-14316</a>)</p>		

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

### 1.1.3 Umfrage Einstellungsstärke

**Tabelle 3 Frageformulierungen Umfrage Einstellungsstärke**

Variable	Fragewortlaut	Antwortkategorien	Anmerkung
Quotierungsvariablen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter</li> <li>• Geschlecht</li> <li>• Bildung</li> <li>• Bundesland</li> </ul>		
Einleitung	<p>Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Fragen zu Entwicklungsländern (heute häufig auch als „Länder des globalen Südens“ bezeichnet), Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (oftmals auch „Entwicklungshilfe“ genannt) stellen. Entwicklungszusammenarbeit hat unter anderem das Ziel, dass alle Menschen ohne Hunger und Armut leben können. Dafür bemühen sich Industrieländer, Entwicklungsländer und internationale Organisationen gemeinsam, die Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Dies kann beispielsweise die Bereiche Ernährung, Gesundheit, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung oder auch Anpassung an den Klimawandel betreffen.</p>		
Zufällige Zuordnung			Die Befragten wurden zufällig zu zwei Gruppen zugeordnet. Entweder erhielten sie den Teil zu Entwicklungspolitik zuerst oder zu feministischer Entwicklungspolitik zuerst. Der jeweilige andere Teil wurde im Anschluss beantwortet.
<b>Teil A: Entwicklungspolitik</b>			
Einleitung Entwicklungspolitik	Im Folgenden geht es um das Themenfeld Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut.		
Interesse EZ	Wie stark interessieren Sie sich für Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut?	<1> interessieren mich überhaupt nicht <2> interessieren mich nicht <3> interessieren mich eher nicht <4> weder noch <5> interessieren mich eher <6> interessieren mich <7> interessieren mich sehr <-99> Weiß nicht	
Informiertheit EZ	Wie schätzen Sie Ihr Wissen beziehungsweise Ihre persönliche Informiertheit zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut ein?	<1> Fühle mich sehr schlecht informiert <2> Fühle mich schlecht informiert <3> Fühle mich eher schlecht informiert <4> Weder noch <5> Fühle mich eher gut informiert <6> Fühle mich gut informiert	

		<7> Fühle mich sehr gut informiert <-99> Weiß nicht	
<b>Relevanz EZ</b>	Wie wichtig sind Ihnen persönlich die Themen Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut?	<1> sind mir sehr unwichtig <2> sind mir unwichtig <3> sind mir eher unwichtig <4> sind mir weder unwichtig noch wichtig <5> sind mir eher wichtig <6> sind mir wichtig <7> sind mir sehr wichtig <-99> Weiß nicht	
<b>Persönliche Betroffenheit EZ</b>	Wie sehr haben Sie das Gefühl, dass die Themen Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut Sie persönlich betreffen?	<1> betreffen mich persönlich ganz und gar nicht <2> betreffen mich persönlich nicht <3> betreffen mich persönlich eher nicht <4> Weder noch <5> betreffen mich persönlich eher <6> betreffen mich persönlich <7> betreffen mich persönlich sehr <-99> Weiß nicht	
<b>Unterstützung EZ</b>	Wenn es um Entwicklungszusammenarbeit mit Entwicklungsländern geht, in welchem Maße sollte Ihrer Meinung nach die Bundesregierung dort Unterstützung leisten? Auf der folgenden Skala bedeutet 0 „sollte gar keine Unterstützung leisten“ und 10 „sollte sehr viel Unterstützung leisten“.	<0> Sollte gar keine Unterstützung leisten <10> Sollte sehr viel Unterstützung leisten <-99> Weiß nicht	
<b>Erinnerung Antwort Unterstützung EZ</b>	Sie haben gerade Ihre Meinung angegeben, inwiefern Sie zustimmen, dass die Bundesregierung, wenn es um Entwicklungszusammenarbeit mit Entwicklungsländern geht, Unterstützung leisten sollte. Auf einer Skala von 0 „sollte gar keine Unterstützung leisten“ bis 10 „sollte sehr viel Unterstützung leisten“ haben Sie eine [XX] angegeben.		In den folgenden Fragen wurde den Personen immer diese Erinnerung an ihre Antwort zur Frage wie sehr sie EZ unterstützen angezeigt.
<b>Subjektive Bedenkzeit EZ</b>	Wie lange mussten Sie darüber nachdenken, in welchem Maße die Bundesregierung in Entwicklungsländern Unterstützung leisten sollte?	<1> Sehr kurz <2> Kurz <3> Eher kurz <4> Weder kurz noch lange <5> Eher lange <6> Lange <7> Sehr lange <-99> Weiß nicht	
<b>Sicherheit in eigene Meinung zu EZ</b>	Wie sicher waren Sie sich bei der Angabe dieser Einschätzung?	<1> Sehr unsicher <2> Unsicher <3> Eher unsicher <4> Weder unsicher noch sicher <5> Eher sicher <6> Sicher <7> Sehr sicher <-99> Weiß nicht	

<b>Ausgeprägtheit der Meinung zu EZ</b>	Wie stark waren Ihre Gedanken und/oder Gefühle bei der Angabe dieser Einschätzung?	<1> sehr schwache Gedanken/Gefühle <2> schwache Gedanken/Gefühle <3> eher schwache Gedanken/Gefühle <4> weder starke noch schwache Gedanken/Gefühle <5> eher starke Gedanken/Gefühle <6> starke Gedanken/Gefühle <7> sehr starke Gedanken/Gefühle <-99> Weiß nicht	
<b>Widersprüchliche Gedanken EZ</b>	In welchem Maße hatten Sie widersprüchliche Gedanken und/oder Gefühle bei der Angabe dieser Einschätzung?	<1> überhaupt keine widersprüchlichen Gedanken/Gefühle <2> keine widersprüchlichen Gedanken/Gefühle <3> eher keine widersprüchlichen Gedanken/Gefühle <4> Weder noch <5> eher widersprüchlichen Gedanken/Gefühle <6> widersprüchlichen Gedanken/Gefühle <7> stark widersprüchlichen Gedanken/Gefühle <99> weiß nicht	
<b>Zustimmung Gefühlswörter</b>	Bitte geben Sie für jedes der folgenden Gefühle an, wie stark Sie dieses gespürt haben, als Sie angegeben haben, in welchem Maße die Bundesregierung in Entwicklungsländern Unterstützung leisten sollte.  Items [AFFECT_EZ_1_1] Betroffen [AFFECT_EZ_1_2] Verärgert [AFFECT_EZ_1_3] Sorgenvoll [AFFECT_EZ_1_4] Schuldig [AFFECT_EZ_1_5] Zuversichtlich [AFFECT_EZ_1_6] Stolz [AFFECT_EZ_1_7] Stark [AFFECT_EZ_1_8] Aktiv	<1> sehr schwach <2> schwach <3> eher schwach <4> weder schwach noch stark <5> eher stark <6> stark <7> sehr stark <-99> Weiß nicht	Diese Frage wurde im Bericht nicht analysiert
<b>Erklärung Gefühle vs. Überzeugungen</b>	Im Folgenden sind wir daran interessiert, wie stark die Angabe Ihrer Einschätzung, in welchem Maße die Bundesregierung in Entwicklungsländern Unterstützung leisten sollte, von Ihren <b>Gefühlen</b> oder von Ihren <b>Überzeugungen</b> beeinflusst war.  Hierbei verstehen wir <b>Gefühle</b> als subjektive Empfindungen, die sich auf unsere emotionalen Reaktionen auf bestimmte Situationen und Themen beziehen.  Unter <b>Überzeugungen</b> verstehen wir hingegen Gedanken oder Meinungen, die auf unserem Wissen, unseren Erfahrungen und unserer Rationalität beruhen.		

<p><b>Einfluss Gefühle EZ</b></p>	<p>Wie stark war die Angabe Ihrer Einschätzung insgesamt von Ihren Gefühlen beeinflusst?</p> <p>Zur Erinnerung: Hierbei verstehen wir Gefühle als subjektive Empfindungen, die sich auf unsere emotionalen Reaktionen auf bestimmte Situationen und Themen beziehen.</p> <p>Die Angabe meiner Einschätzung war...</p>	<p>&lt;1&gt; sehr schwach von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;2&gt; schwach von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;3&gt; eher schwach von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;4&gt; weder schwach noch stark von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;5&gt; eher stark von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;6&gt;stark von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;7&gt;sehr stark von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;-99&gt;Weiß nicht</p>	
<p><b>Einfluss Überzeugungen EZ</b></p>	<p>Wie stark war die Angabe dieser Einschätzung insgesamt von Ihren Überzeugungen beeinflusst?</p> <p>Zur Erinnerung: Hierbei verstehen wir Überzeugungen als Gedanken oder Meinungen, die auf unserem Wissen, unseren Erfahrungen und unserer Rationalität beruhen.</p> <p>Die Angabe meiner Einschätzung war...</p>	<p>&lt;1&gt; sehr schwach von meinen Überzeugungen beeinflusst                  &lt;2&gt; schwach von meinen Überzeugungen beeinflusst                  &lt;3&gt; eher schwach von meinen Überzeugungen beeinflusst                  &lt;4&gt; weder schwach noch stark von Überzeugungen beeinflusst                  &lt;5&gt; eher stark von meinen Überzeugungen beeinflusst                  &lt;6&gt; stark von meinen Überzeugungen beeinflusst                  &lt;7&gt; sehr stark von meinen Überzeugungen beeinflusst                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<p><b>Einleitung Moral EZ</b></p>	<p>Im Folgenden sind wir daran interessiert, wie stark die Angabe Ihrer Einschätzung, in welchem Maße die Bundesregierung in Entwicklungsländern Unterstützung leisten sollte, von <b>moralischen Überlegungen</b> beeinflusst war.</p> <p>Hierbei verstehen wir moralische Überlegungen als das reflektierte Nachdenken über ethische Fragen und die Abwägung verschiedener Werte, Normen und Prinzipien, um zu einer informierten Entscheidung über das richtige Handeln in einer gegebenen Situation zu gelangen.</p>		
<p><b>Einfluss Moral EZ</b></p>	<p>Wie stark war Ihre Angabe dieser Einschätzung von moralischen Überlegungen beeinflusst?</p> <p>Zur Erinnerung: Unter moralische Überlegungen verstehen wir das reflektierte Nachdenken über ethische Fragen und die Abwägung verschiedener Werte, Normen und Prinzipien, um zu einer informierten Entscheidung über das richtige Handeln in einer gegebenen Situation zu gelangen.</p> <p>Die Angabe meiner Einschätzung war...</p>	<p>&lt;1&gt; überhaupt nicht von moralischen Überlegungen beeinflusst                  &lt;2&gt; nicht von moralischen Überlegungen beeinflusst                  &lt;3&gt; eher nicht von moralischen Überlegungen beeinflusst                  &lt;4&gt; Weder noch                  &lt;5&gt; eher von moralischen Überlegungen beeinflusst                  &lt;6&gt; von moralischen Überlegungen beeinflusst                  &lt;7&gt; voll und ganz von moralischen Überlegungen beeinflusst                  &lt;99&gt; weiß nicht</p>	



<p><b>Engagement EZ</b></p>	<p>Nun folgen einige Fragen zu Ihrem persönlichen Engagement.</p> <p>Sind Sie in den letzten 12 Monaten aktiv geworden, um Menschen in Entwicklungsländern zu unterstützen? Wenn ja, in welcher Form? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>&lt;ENGAGEMENT_1&gt; Mit Familie oder Freundinnen und Freunden über Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut diskutiert.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_2&gt; Eine Petition zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut online oder offline unterzeichnet.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_3&gt; Im Internet oder auf sozialen Medien Beiträge zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut selbst erstellt.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_4&gt; Im Internet oder auf sozialen Medien Beiträge zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut kommentiert, geteilt oder ein „Like“ gegeben.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_5&gt; Politikerinnen und Politiker bzw. Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut kontaktiert.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_6&gt; Für Projekte und Organisationen zu Themen im Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armutsbekämpfung gespendet.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_7&gt; Gezielt bestimmte Produkte, Marken und Unternehmen gemieden bzw. boykottiert, um auf die Lage in Entwicklungsländern Einfluss zu nehmen.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_8&gt; Gezielt bestimmte Produkte, Marken und Hersteller gekauft, um auf die Lage in Entwicklungsländern Einfluss zu nehmen.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_9&gt; An einer Demonstration teilgenommen, bei der es um Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut ging.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_10&gt; Einen Freiwilligendienst in der Entwicklungszusammenarbeit im Ausland absolviert.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_11&gt; In Deutschland ehrenamtlich für eine Organisation gearbeitet, die sich mit Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut beschäftigt.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_12&gt; Mich bei einer politischen Wahlentscheidung gezielt an Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut orientiert.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_13&gt; Nichts davon</p>		
-----------------------------	--	--	--

<b>Teil B: Feministische Entwicklungspolitik</b>			
<b>Einleitung Feministische Entwicklungspolitik (FEP)</b>	Ein Schwerpunkt der aktuellen Bundesregierung ist die sogenannte feministische Entwicklungspolitik. Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu dieser Ausrichtung der Entwicklungspolitik.		
<b>Interesse FEP</b>	Wie stark interessieren Sie sich für die Themen Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität?	<1> interessieren mich überhaupt nicht <2> interessieren mich nicht <3> interessieren mich eher nicht <4> weder noch <5> interessieren mich eher <6> interessieren mich <7> interessieren mich sehr <-99> Weiß nicht	
<b>Bekanntheit FEP</b>	Haben Sie schon einmal etwas von „feministischer Entwicklungspolitik“ gehört oder gelesen?	<1> Ja, und ich weiß, um was es sich dabei handelt <2> Ja, aber ich weiß nicht, um was es sich dabei handelt <3> Nein <-99> Weiß nicht	
<b>Informiertheit FEP</b>	Wie schätzen Sie Ihr Wissen beziehungsweise Ihre persönliche Informiertheit zum Thema feministische Entwicklungspolitik ein?	<1> Fühle mich sehr schlecht informiert <2> Fühle mich schlecht informiert <3> Fühle mich eher schlecht informiert <4> Weder noch <5> Fühle mich eher gut informiert <6> Fühle mich gut informiert <7> Fühle mich sehr gut informiert <-99> Weiß nicht	Nur Personen die in der Frage zu Bekanntheit feministischer Entwicklungspolitik <1> oder <2> ausgewählt haben, haben diese Frage erhalten. Alle anderen Personen haben diese Frage nicht erhalten. Im Bericht wurden Personen die in der Frage zu Bekanntheit <3> "Nein" angegeben haben als <1> "Fühle mich sehr schlecht informiert" umkodiert, Personen die "Weiß nicht" angegeben haben entweder als fehlender Wert oder ebenfalls als "Weiß nicht" kodiert.
<b>Relevanz FEP</b>	Wie wichtig sind Ihnen persönlich die Themen Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität?	<1> sind mir sehr unwichtig <2> sind mir unwichtig <3> sind mir eher unwichtig <4> sind mir weder unwichtig noch wichtig <5> sind mir eher wichtig <6> sind mir wichtig <7> sind mir sehr wichtig <-99> Weiß nicht	

<b>Persönliche Betroffenheit FEP</b>	Wie sehr haben Sie das Gefühl, dass die Themen Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität Sie persönlich betreffen?	<1> betreffen mich persönlich ganz und gar nicht <2> betreffen mich persönlich nicht <3> betreffen mich persönlich eher nicht <4> Weder noch <5> betreffen mich persönlich eher <6> betreffen mich persönlich <7> betreffen mich persönlich sehr <-99> Weiß nicht	
<b>Unterstützung FEP</b>	Bei der Schwerpunktsetzung der aktuellen Bundesregierung auf eine feministische Entwicklungspolitik geht es um die Stärkung der Rechte, Interessenvertretung, Ressourcen und Chancengleichheit von Frauen, Mädchen und benachteiligten Gruppen in Entwicklungsländern. Zu diesen Gruppen zählen Menschen, die beispielsweise aufgrund von Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder einer Behinderung benachteiligt werden. Wie ist Ihre Meinung zur Schwerpunktsetzung auf eine feministische Entwicklungspolitik?	<1> Unterstütze ich überhaupt nicht <2> Unterstütze ich nicht <3> Unterstütze ich eher nicht <4> Weder noch <5> Unterstütze ich eher <6> Unterstütze ich <7> Unterstütze ich voll und ganz <-99> Weiß nicht	
<b>Erinnerung Antwort Unterstützung FEP</b>	Sie haben gerade Ihre Meinung angegeben, inwiefern Sie eine feministische Entwicklungspolitik unterstützen. Auf einer Skala von 1 „Unterstütze ich überhaupt nicht“ bis 7 „Unterstütze ich voll und ganz“ haben Sie „[XX]“ angegeben.		In den folgenden Fragen wurde den Personen immer diese Erinnerung an ihre Antwort zur Frage wie sehr sie EZ unterstützen angezeigt.
<b>Subjektive Bedenkzeit FEP</b>	Wie lange mussten Sie darüber nachdenken, ob Sie eine feministische Entwicklungspolitik unterstützen oder nicht unterstützen?	<1> Sehr kurz <2> Kurz <3> Eher kurz <4> Weder kurz noch lange <5> Eher lange <6> Lange <7> Sehr lange <-99> Weiß nicht	
<b>Sicherheit in Meinung zu FEP</b>	Wie sicher waren Sie sich bei der Angabe dieser Einschätzung?	<1> Sehr unsicher <2> Unsicher <3> Eher unsicher <4> Weder unsicher noch sicher <5> Eher sicher <6> Sicher <7> Sehr sicher <-99> Weiß nicht	
<b>Ausgeprägtheit Meinung zu FEP</b>	Wie stark waren Ihre Gedanken und/oder Gefühle bei der Angabe dieser Einschätzung?  Bei der Angabe dieser Einschätzung hatte ich...	<1> sehr schwache Gedanken/Gefühle <2> schwache Gedanken/Gefühle <3> eher schwache Gedanken/Gefühle <4> weder starke noch schwache Gedanken/Gefühle <5> eher starke Gedanken/Gefühle <6> starke Gedanken/Gefühle <7> sehr starke Gedanken/Gefühle <-99> Weiß nicht	

<p><b>Widersprüchliche Gedanken FEP</b></p>	<p>In welchem Maße hatten Sie widersprüchliche Gedanken und/oder Gefühle bei der Angabe dieser Einschätzung?</p> <p>Bei der Angabe dieser Einschätzung hatte ich...</p>	<p>&lt;1&gt; überhaupt keine widersprüchlichen Gedanken/Gefühle                  &lt;2&gt; keine widersprüchlichen Gedanken/Gefühle                  &lt;3&gt; eher keine widersprüchlichen Gedanken/Gefühle                  &lt;4&gt; Weder noch                  &lt;5&gt; eher widersprüchlichen Gedanken/Gefühle                  &lt;6&gt; widersprüchlichen Gedanken/Gefühle                  &lt;7&gt; stark widersprüchlichen Gedanken/Gefühle                  &lt;99&gt; weiß nicht</p>	
<p><b>Zustimmung Gefühlswörter FEP</b></p>	<p>Bitte geben Sie für jedes der folgenden Gefühle an, wie stark Sie dieses gespürt haben, als Sie angegeben haben, in welchem Maße Sie eine feministische Entwicklungspolitik unterstützen.</p> <p><b>Items:</b>                  [AFFECT_EZ_1_1] Betroffen                  [AFFECT_EZ_1_2] Verärgert                  [AFFECT_EZ_1_3] Sorgenvoll                  [AFFECT_EZ_1_4] Schuldig                  [AFFECT_EZ_1_5] Zuversichtlich                  [AFFECT_EZ_1_6] Stolz                  [AFFECT_EZ_1_7] Stark                  [AFFECT_EZ_1_8] Aktiv</p>	<p>&lt;1&gt; sehr schwach                  &lt;2&gt; schwach                  &lt;3&gt; eher schwach                  &lt;4&gt; weder schwach noch stark                  &lt;5&gt; eher stark                  &lt;6&gt; stark                  &lt;7&gt; sehr stark                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	<p>Diese Frage wurde im Bericht nicht analysiert</p>
<p><b>Erklärung Gefühle vs. Überzeugungen</b></p>	<p>Im Folgenden sind wir daran interessiert, wie stark die Angabe Ihrer Einschätzung, in welchem Maße Sie eine feministische Entwicklungspolitik unterstützen, von Ihren <b>Gefühlen</b> oder von Ihren <b>Überzeugungen</b> beeinflusst war.</p> <p>Hierbei verstehen wir <b>Gefühle</b> als subjektive Empfindungen, die sich auf unsere emotionalen Reaktionen auf bestimmte Situationen und Themen beziehen.</p> <p>Unter <b>Überzeugungen</b> verstehen wir hingegen Gedanken oder Meinungen, die auf unserem Wissen, unseren Erfahrungen und unserer Rationalität beruhen.</p>		
<p><b>Einfluss Gefühle FEP</b></p>	<p>Wie stark war die Angabe Ihrer Einschätzung insgesamt von Ihren Gefühlen beeinflusst?</p> <p>Zur Erinnerung: Hierbei verstehen wir Gefühle als subjektive Empfindungen, die sich auf unsere emotionalen Reaktionen auf bestimmte Situationen und Themen beziehen.</p> <p>Die Angabe meiner Einschätzung war...</p>	<p>&lt;1&gt; sehr schwach von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;2&gt; schwach von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;3&gt; eher schwach von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;4&gt; weder schwach noch stark von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;5&gt; eher stark von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;6&gt;stark von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;7&gt;sehr stark von meinen Gefühlen beeinflusst                  &lt;-99&gt;Weiß nicht</p>	

<p><b>Einfluss Überzeugungen FEP</b></p>	<p>Wie stark war die Angabe dieser Einschätzung insgesamt von Ihren Überzeugungen beeinflusst?</p> <p>Zur Erinnerung: Hierbei verstehen wir Überzeugungen als Gedanken oder Meinungen, die auf unserem Wissen, unseren Erfahrungen und unserer Rationalität beruhen.</p> <p>Die Angabe meiner Einschätzung war...</p>	<p>&lt;1&gt; sehr schwach von meinen Überzeugungen beeinflusst          &lt;2&gt; schwach von meinen Überzeugungen beeinflusst          &lt;3&gt; eher schwach von meinen Überzeugungen beeinflusst          &lt;4&gt; weder schwach noch stark von Überzeugungen beeinflusst          &lt;5&gt; eher stark von meinen Überzeugungen beeinflusst          &lt;6&gt; stark von meinen Überzeugungen beeinflusst          &lt;7&gt; sehr stark von meinen Überzeugungen beeinflusst          &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<p><b>Einleitung Moral FEP</b></p>	<p>Im Folgenden sind wir daran interessiert, wie stark die Angabe Ihrer Einschätzung, in welchem Maße Sie eine feministische Entwicklungspolitik unterstützen, von <b>moralischen Überlegungen</b> beeinflusst war.</p> <p>Hierbei verstehen wir moralische Überlegungen als das reflektierte Nachdenken über ethische Fragen und die Abwägung verschiedener Werte, Normen und Prinzipien, um zu einer informierten Entscheidung über das richtige Handeln in einer gegebenen Situation zu gelangen.</p>		
<p><b>Einfluss Moral EZ</b></p>	<p>Wie stark war Ihre Angabe dieser Einschätzung von moralischen Überlegungen beeinflusst?</p> <p>Zur Erinnerung: Unter moralische Überlegungen verstehen wir das reflektierte Nachdenken über ethische Fragen und die Abwägung verschiedener Werte, Normen und Prinzipien, um zu einer informierten Entscheidung über das richtige Handeln in einer gegebenen Situation zu gelangen.</p> <p>Die Angabe meiner Einschätzung war...</p>	<p>&lt;1&gt; überhaupt nicht von moralischen Überlegungen beeinflusst          &lt;2&gt; nicht von moralischen Überlegungen beeinflusst          &lt;3&gt; eher nicht von moralischen Überlegungen beeinflusst          &lt;4&gt; Weder noch          &lt;5&gt; eher von moralischen Überlegungen beeinflusst          &lt;6&gt; von moralischen Überlegungen beeinflusst          &lt;7&gt; voll und ganz von moralischen Überlegungen beeinflusst          &lt;99&gt; weiß nicht</p>	
<p><b>Engagement FEP</b></p>	<p>Nun folgen einige Fragen zu Ihrem persönlichen Engagement.</p> <p>Sind Sie in den letzten 12 Monaten aktiv geworden, um die Themen Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität zu unterstützen? Wenn ja, in welcher Form? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen.</p> <p><b>Items:</b>          &lt;ENGAGEMENT_EQU_1&gt; Mit Familie oder Freundinnen und Freunden über Themen aus dem Bereich Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität diskutiert.          &lt;ENGAGEMENT_EQU_2&gt; Eine Petition zu Themen aus dem Bereich Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität online oder offline unterzeichnet.</p>		

	<p>&lt;ENGAGEMENT_EQU_3&gt; Im Internet oder auf sozialen Medien Beiträge zu Themen aus dem Bereich Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität selbst erstellt.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_EQU_4&gt; Im Internet oder auf sozialen Medien Beiträge zu Themen aus dem Bereich Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität kommentiert, geteilt oder ein „Like“ gegeben.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_EQU_5&gt; Politikerinnen und Politiker bzw. Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zu Themen aus dem Bereich Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität kontaktiert.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_EQU_6&gt; Für Projekte und Organisationen zu Themen im Bereich Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität spendet.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_EQU_7&gt; Gezielt bestimmte Produkte, Marken und Unternehmen gemieden bzw. boykottiert, um auf die Lage von Frauen, Mädchen und marginalisierte Personen Einfluss zu nehmen.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_EQU_8&gt; Gezielt bestimmte Produkte, Marken und Hersteller gekauft, um auf die Lage von Frauen, Mädchen und marginalisierte Personen Einfluss zu nehmen.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_EQU_9&gt; An einer Demonstration teilgenommen, bei der es um Themen aus dem Bereich Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität ging.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_EQU_10&gt; Einen Freiwilligendienst in einer Organisation absolviert, die sich mit Themen aus dem Bereich Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_EQU_11&gt; In Deutschland ehrenamtlich für eine Organisation gearbeitet, die sich mit Themen aus dem Bereich Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität beschäftigt.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_EQU_12&gt; Mich bei einer politischen Wahlentscheidung gezielt an Themen aus dem Bereich Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität orientiert.</p> <p>&lt;ENGAGEMENT_EQU_13&gt; Nichts davon</p>		
<p><b>Einstellung zu Feminismus</b></p>	<p>Im Folgenden lesen Sie einige Aussagen über Feminismus, Feministinnen und feministische Bewegungen. Bitte geben Sie für jede dieser Aussagen an, wie sehr Sie dieser Aussage zustimmen.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[FEMINISMUS_1] Es gibt bessere Möglichkeiten für Frauen für Gleichberechtigung zu kämpfen als den Feminismus.</p> <p>[FEMINISMUS_2] Feministinnen sind in ihren Ansichten zu radikal und zu extrem.</p> <p>[FEMINISMUS_3] Feministinnen sind zu realitätsfern für die wirkliche Welt.</p> <p>[FEMINISMUS_4] Der Feminismus ist eine Bedrohung für die gesellschaftliche Ordnung.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>&lt;2&gt; Stimme nicht zu</p> <p>&lt;3&gt; Stimme eher nicht zu</p> <p>&lt;4&gt; Weder noch</p> <p>&lt;5&gt; Stimme eher zu</p> <p>&lt;6&gt; Stimme zu</p> <p>&lt;7&gt; Stimme voll und ganz zu</p>	

	<p>[FEMINISMUS_5] Mehr Menschen würden den Feminismus befürworten, wenn sie mehr darüber wüssten.</p> <p>[FEMINISMUS_6] Feministische Bewegungen haben schon viel Positives in Sachen Gleichberechtigung erreicht.</p> <p>[FEMINISMUS_7] Feministische Perspektiven sollten in allen gesellschaftlichen Bereichen berücksichtigt werden.</p>		
<b>Kontrollvariablen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politikinteresse</li> <li>• Parteiidentifikation</li> <li>• Politische Orientierung (links-rechts Skala)</li> <li>• Einwohner aktueller Wohnort</li> <li>• Im Haushalt lebende Personen</li> <li>• Aktuelle Beschäftigung</li> </ul>		

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

#### 1.1.4 Meltwater-Abfrage Entwicklungspolitik/EZ und humanitäre Hilfe auf X/Twitter

Die Analyse umfasst alle Beiträge des Kurznachrichtendienstes X (bis Juni 2023: Twitter) im Zeitraum 1. Mai 2019 bis 29. Februar 2024. Zugegriffen wurde auf die genannten Daten über die Social Media-Analyseplattform des Anbieters Meltwater. Aus allen Beiträgen (sogenannte „Tweets“) wurden mittels einer Suchwortliste (siehe Kasten 1) Tweets zum Themenfeld Entwicklungspolitik, EZ, humanitäre Hilfe und nachhaltige Entwicklung ermittelt.<sup>1</sup> Der Datensatz besteht aus 1.530.212 Tweets.

Die Abfrage wurde dabei auf die Sprache Deutsch eingegrenzt. In die Suchwortliste wurden die Twitter-Accounts aller in der Suchwortliste enthaltenen Organisationen (z.B. BMZ, GIZ, KfW Entwicklungsbank, Welthungerhilfe) aufgenommen. Für die Aufnahme in den Datensatz genügt es, dass eines der Suchworte oder eine der in der Suchwortliste enthaltenen Organisationen gefunden wird.

#### Kasten 1 X-Twitter-Suchwortliste Abfrage Entwicklungspolitik/EZ und humanitäre Hilfe

Language:"de" AND ((Entwicklungspolitik or Entwicklungszusammenarbeit or Entwicklungsgelder or Entwicklungshilfe or Katastrophenhilfe or "humanitäre Hilfe" or Entwicklungsziel\* OR "#SDG" OR "#agenda2030" OR "#17ziele" or "#sdgs" or "#medicointernational" or "#planinternational" or "#ärzte-ohne-grenzen" or "#terredeshommes" or "#engagementglobal" or "#worldvision" or "#brotfürdiewelt" or "#humanitärehilfe"

OR

("Agenda 2030" OR "development goal\*" OR sustainab\* OR nachhaltig\* OR "17 Ziele" OR Ziele\*) NEAR/10 (Entwicklungspolitik or Entwicklungszusammenarbeit or Entwicklungsgelder or Entwicklungshilfe or Katastrophenhilfe or "humanitäre Hilfe" or Entwicklungsziel\* OR SDG)

OR

DEval or "Deutsche\* Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit" or "German Institute for Development Evaluation" or "Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung" or BMZ or Entwicklungsminister\* or "Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit" or GIZ or "KfW Entwicklungsbank" or "Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft" or "Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen" or VENRO or Welthungerhilfe or

<sup>1</sup> Da viele NGOs sowohl in EZ als auch humanitärer Hilfe aktiv sind, wurde auch humanitäre Hilfe in die Suchwortliste aufgenommen. Eine klare inhaltliche Unterscheidung der Tweets in Entwicklungspolitik/EZ und humanitäre Hilfe ist jedoch nicht möglich, da die beiden Handlungsfelder nicht zwangsläufig genannt werden müssen und auch Inhalte ohne diese Begriffe in vielen Fällen nicht klar kategorisiert werden können.

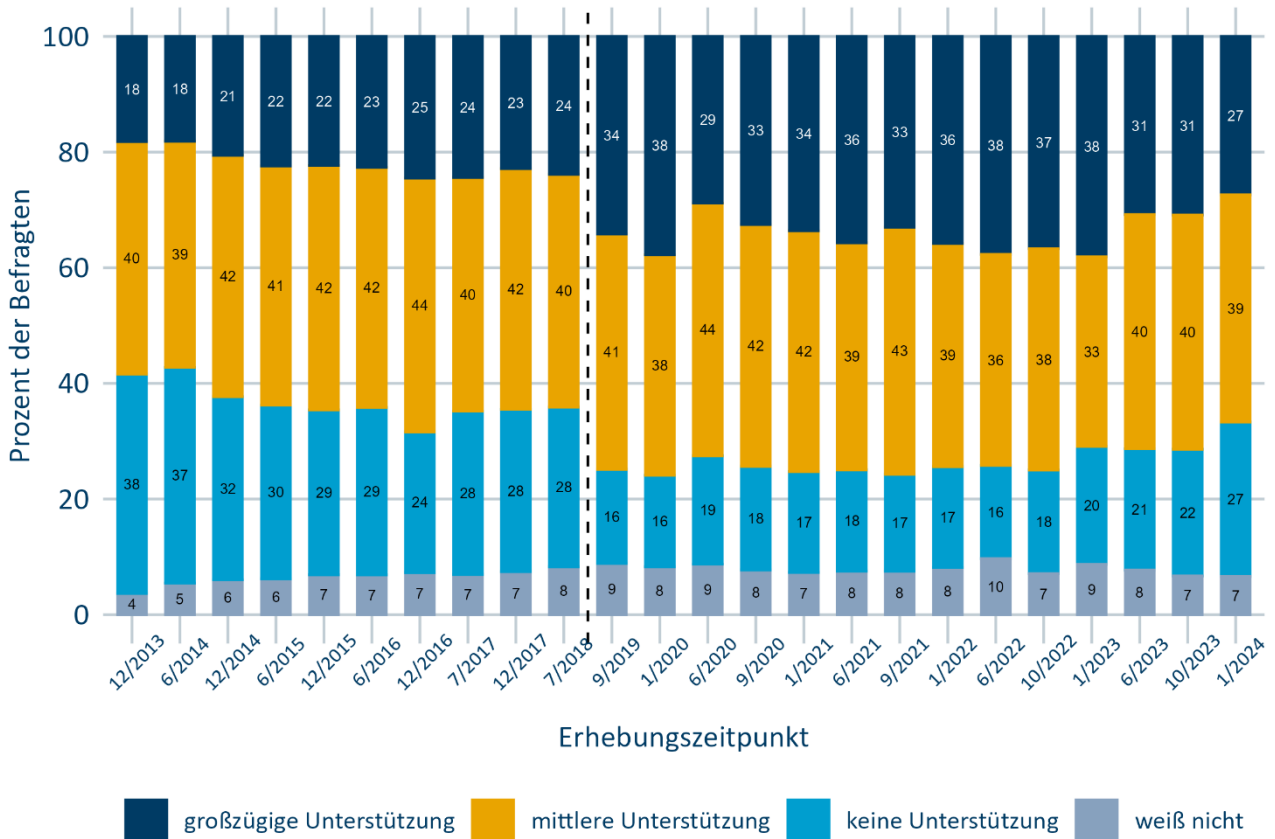
Kindernothilfe or "Brot für die Welt" or "World Vision" or "Save the children" or "Seek development" or "Deutsche Stiftung Weltbevölkerung" or Oxfam or weltwärts or "Engagement global" or Misereor or "Aktion Deutschland hilft" or "Gebende Hände" or "ANDHERI HILFE" or "Kinderhilfswerk Global-Care" or "Malteser International" or "Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes" or "SOS-Kinderdorf International" or "Stiftung Nord-Süd-Brücken" or "Welthaus Bielefeld" or "terre des hommes" or "Eine Welt Netz NRW" or "Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland" or "DVV International" or "Don Bosco Mondo" or "EPIZ globales Lernen in Berlin" or "Society for International Development" or "Stiftung Entwicklung und Frieden" or "Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen" or "Zukunftsstiftung ENTWICKLUNG" and GLS or "Senior Experten Service" or "Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsethnologie" or AGEE or "Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit" or "Deutsches Institut für Entwicklungspolitik" or "Zentrum für Entwicklungsforschung" or "Ärzte ohne Grenzen" or "Caritas International" or "Plan International" or "medico International" or UNICEF or author:"BMZ\_Bund" OR author:"BMZ.bund" OR author:"giz\_gmbh" OR author:"gizprofile" OR author:"DGgerdmueller" OR author:"KfW\_FZ" OR author:"kfw\_stories" OR author:"deginvest\_DE" OR author:"deginvest" OR author:"Welthungerhilfe" OR author:"venro\_eV" OR author:"venro.eV" OR author:"kindernothilfe" OR author:"BROT\_furdiewelt" OR author:"brotfuerdiewelt" OR author:"WorldVisionDe" OR author:"world.vision.deutschland" OR author:"stc\_de" OR author:"savethechildren" OR author:"savethechildrenDE" OR author:"SEEK\_DeV" OR author:"dsw\_de" OR author:"deustchestiftungweltbevoelkerung" OR author:"Oxfam\_DE" OR author:"oxfam.de" OR author:"weltwaerts" OR author:"EngGlobal" OR author:"engagementglobal" OR author:"engagement.global" OR author:"Misereor" OR author:"ADH102030" OR author:"aktion\_deutschland\_hilft" OR author:"aktiondeutschlandhilft.de" OR author:"DKHW\_de" OR author:"SOSkinderdoerfer" OR author:"Stiftung Nord-Süd-Brücken" OR author:"Welthaus.Bielefeld" OR author:"kinderhilfswerk.globalcare" OR author:"MalteserInt" OR author:"malteserinternational" OR author:"Kolpingwerk" OR author:"soskinderdorf" OR author:"soskinderdorfde" OR author:"soskinderdoerfer" OR author:"openglobe\_ewnnrw" OR author:"Welthaus\_BI" OR author:"welthausbielefeld" OR author:"tdh\_de" OR author:"tdh.de" OR author:"EineWeltNetzNRW" OR author:"DonBoscoMondo" OR author:"don.bosco.mondo" OR author:"SIID.org" OR author:"epo\_de" OR author:"venmedien" OR author:"DIE\_GDI" OR author:"DIE.Bonn" OR author:"zefunibonn" OR author:"msf\_de" OR author:"aerzteohnegrenzen" OR author:"aerzteohnegrenzenMSF" OR author:"caritas.international" OR author:"PlanDeutschland" OR author:"caritas\_ci" OR author:"caritas\_international" OR author:"PlanGermany" OR author:"planinternationaldeutschland" OR author:"nothilfe" OR author:"medicointernational" OR author:"UNICEFgermany" OR author:"unicef\_deutschland" OR author:"unicefdeutschland" OR author:"care\_de" OR author:"CAREDL" OR author:"care\_deutschland" OR author:"ONEDeutschland" OR author:"gpi\_germany" OR author:"GlbCtzn" OR author:"GLBLCTZN" OR author:"tdh\_de" OR author:"SvenjaSchulze68" OR author:"IDOS\_research" OR author:"zefbonn" OR author:"AktionDHilft" OR author:"Seekdevelopment"))

Not (Straßenverkehrsamt OR Straßenverkehrsämter OR DEG-Gruppe or "Distributed Energy Generation" or "Deutsche Elektro-Gruppe" or "Düsseldorfer EG" or Brandmeldezentrale OR Eishockey\* OR Giftinformationszentrum OR SDG-Verkehrsbetriebe OR "Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft" OR "Städtische Dienstleistungsgesellschaft" OR "Brandmelde-Zentrale" OR country:"at")



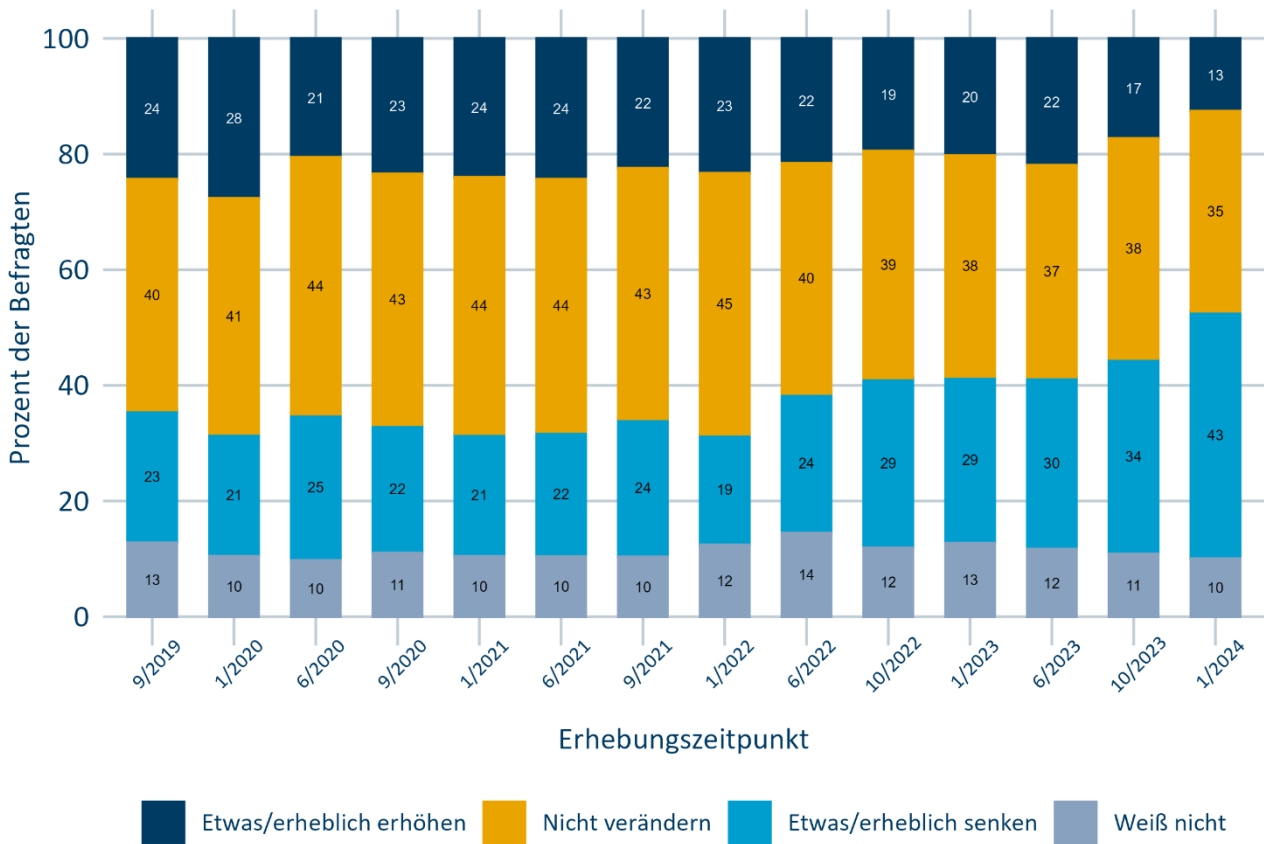
## 1.2 Ergänzende Abbildungen und Tabellen

**Abbildung 1 Generelle Unterstützung der Entwicklungszusammenarbeit (2013-2024)**



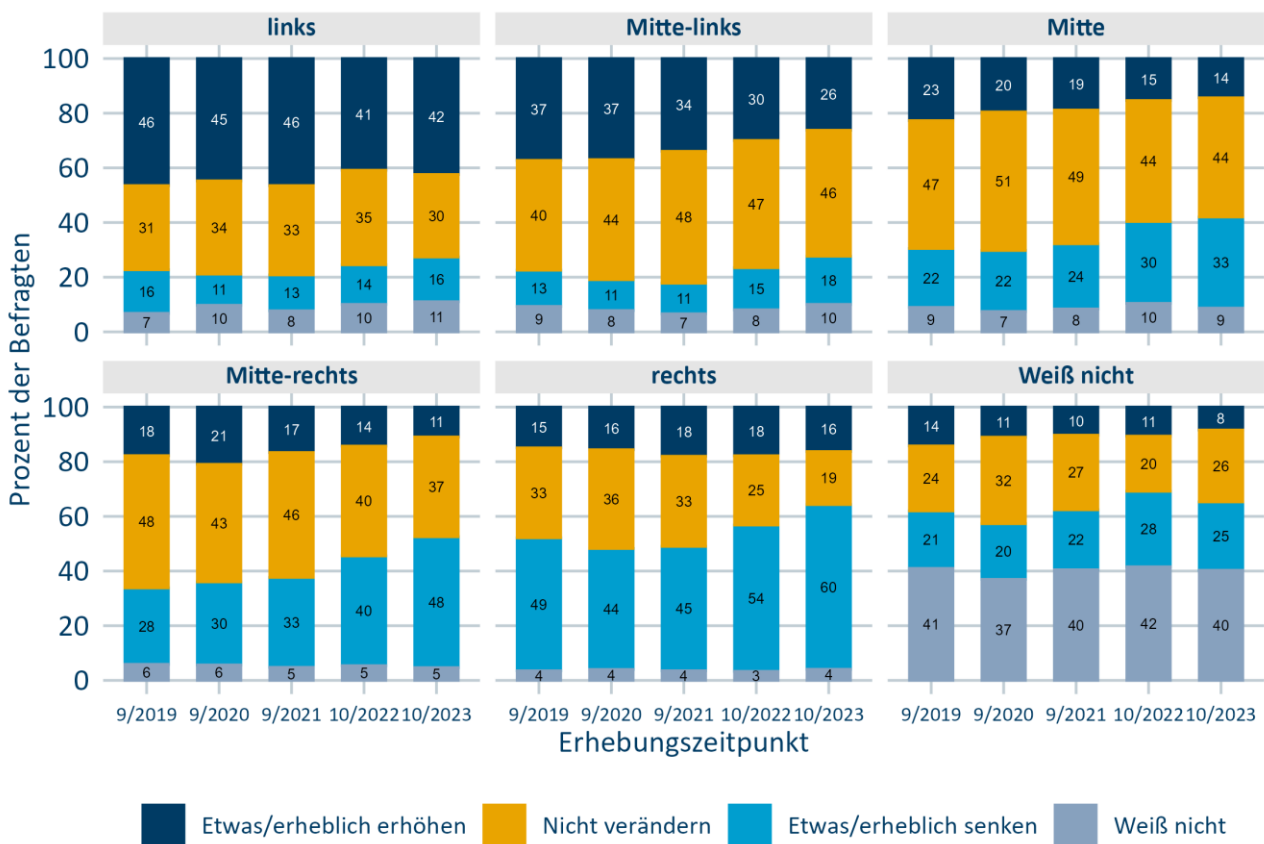
Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: AAT Panel-Befragungen 2013-2018, DEL Tracker- und Panel-Befragungen 2019–2024. Gewichtete Daten. Die Frage lautet: „Wenn es um Entwicklungszusammenarbeit mit armen Ländern geht - in welchem Maße sollte Ihrer Meinung nach die Bundesregierung dort finanzielle Unterstützung leisten, wenn die 0 auf der folgenden Skala bedeutet 'Sollte gar keine Unterstützung leisten' und die 10 bedeutet 'Sollte sehr großzügig Unterstützung leisten'?“ Für die Abbildung wurden die Werte 0-3, 4-6 und 7-10 in die Gruppen „keine“, „mittlere“ und „großzügige Unterstützung“ zusammengefasst

**Abbildung 2 Zustimmung zu den Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit (2019-2024)**



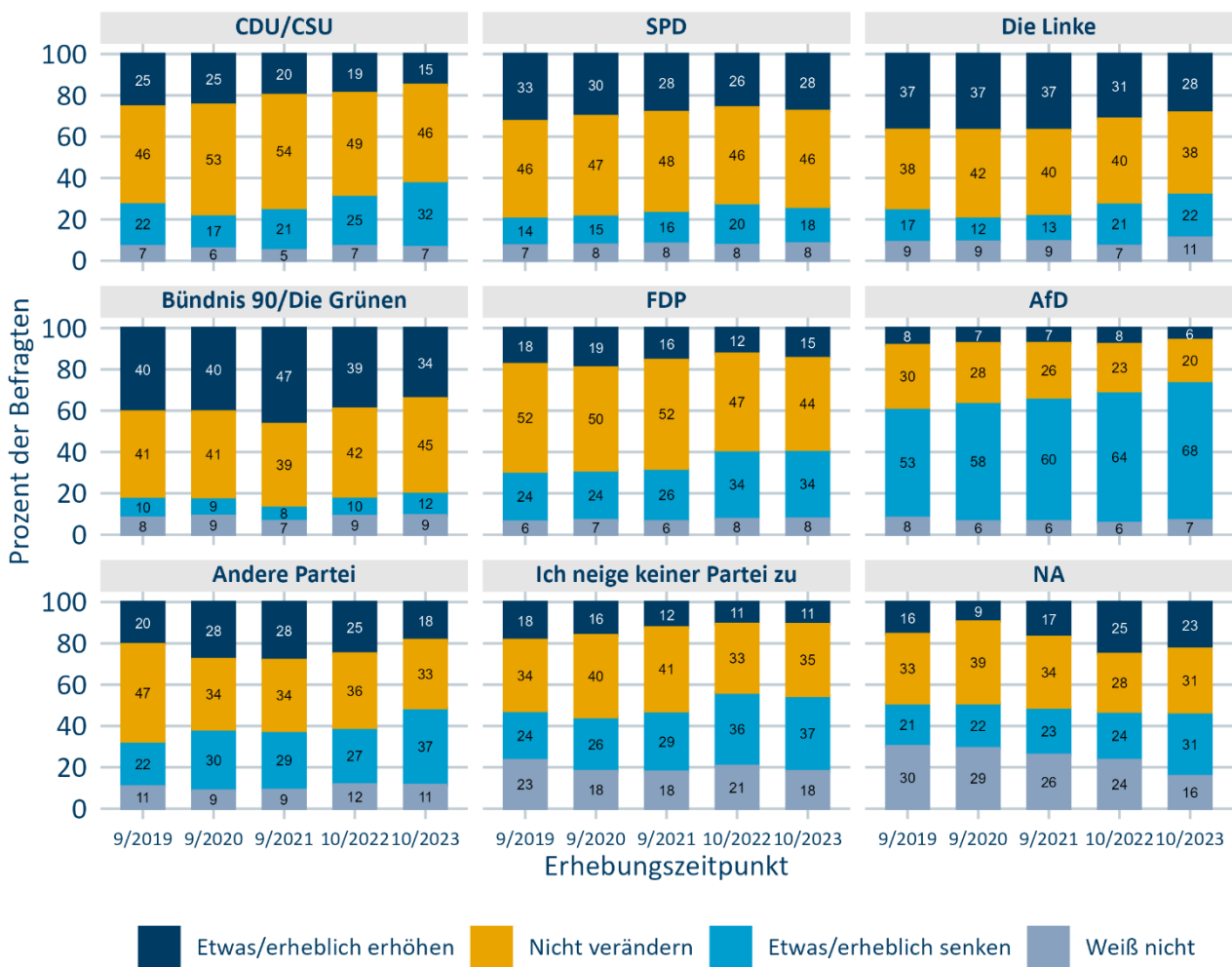
Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEL Tracker- und Panel-Befragungen 2019–2024. Gewichtete Daten. Die Frage lautet: „Aus ihrem gesamten Haushaltsvolumen in Höhe von etwa 360 Milliarden Euro stellt die Bundesregierung zurzeit X,X Prozent – XX,X Milliarden Euro – für die Entwicklungszusammenarbeit an arme Länder bereit. Sollte die Regierung Ihrer Meinung nach den Betrag, den sie für die Entwicklungszusammenarbeit ausgibt, erhöhen oder senken?“ Die Antwortkategorien lauten: Deutlich erhöhen, etwas erhöhen, nicht verändern, etwas verringern, erheblich verringern. Für die Abbildung werden die Kategorien erhöhen und nicht verändern zusammengefasst.

**Abbildung 3** Zustimmung zu den Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit nach politischer Orientierung (2019–2023)



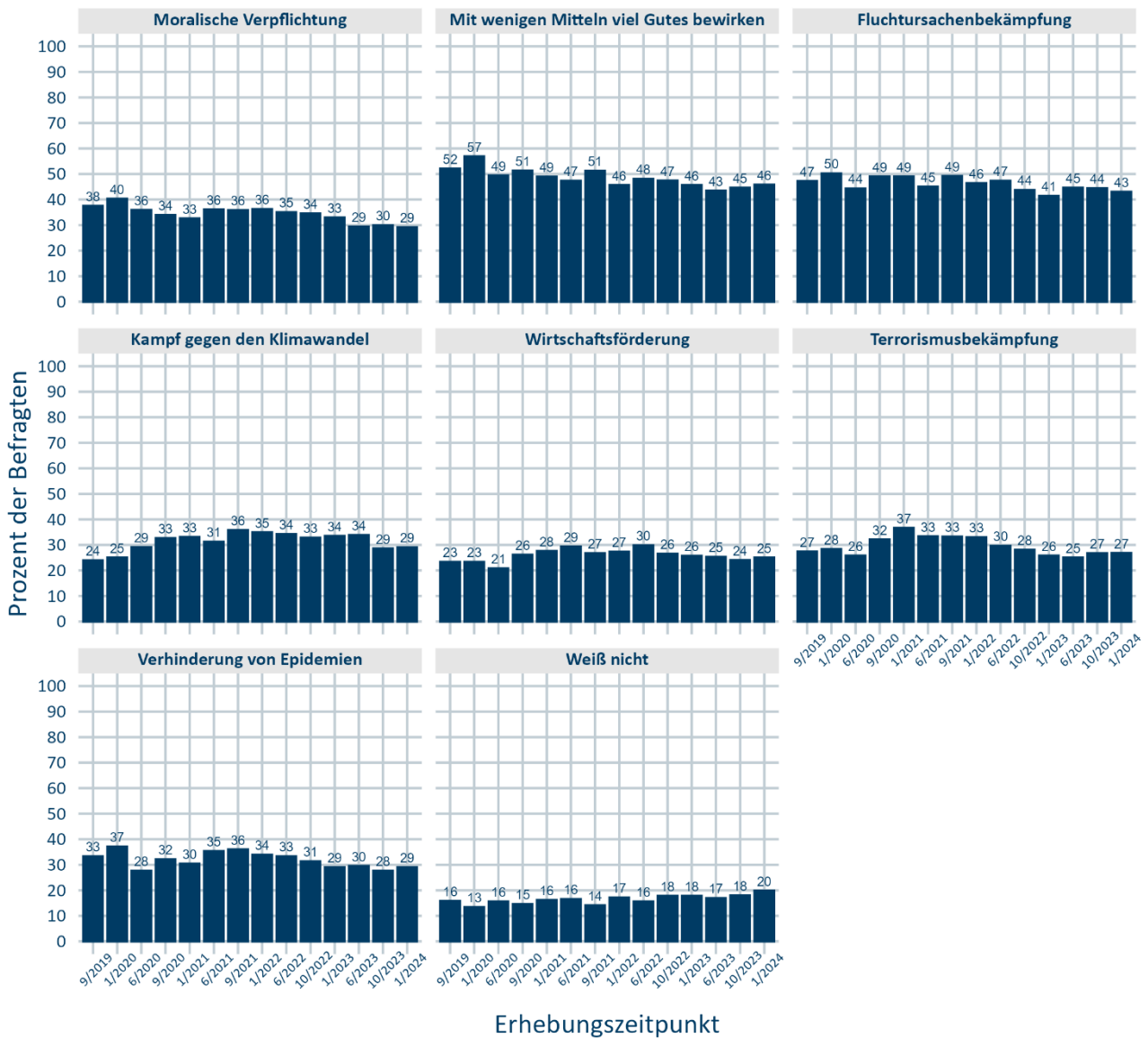
Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEL-Panel-Befragungen 2019–2023. Gewichtete Daten. Die Frage lautet: „Aus ihrem gesamten Haushaltsvolumen in Höhe von etwa 360 Milliarden Euro stellt die Bundesregierung zurzeit X,X Prozent – XX,X Milliarden Euro – für die Entwicklungszusammenarbeit an arme Länder bereit. Sollte die Regierung Ihrer Meinung nach den Betrag, den sie für die Entwicklungszusammenarbeit ausgibt, erhöhen oder senken?“ Die Antwortkategorien lauten: Deutlich erhöhen, etwas erhöhen, nicht verändern, etwas verringern, erheblich verringern. Für die Abbildung werden die Kategorien erhöhen und nicht verändern zusammengefasst. Um die Analysen greifbarer und nicht-lineare Zusammenhänge über die entsprechenden Einstellungsindikatoren sichtbar zu machen, wird die Skala zur Erfassung der politischen Orientierung in fünf Gruppen eingeteilt: links (0–2), Mitte-links (3–4), Mitte (5), Mitte-rechts (6–7) und rechts (8–10) (siehe Vehrkamp und Merkel, 2019, S. 30–31).

**Abbildung 4 Zustimmung Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit nach Parteiidentifikation (2019-2023)**



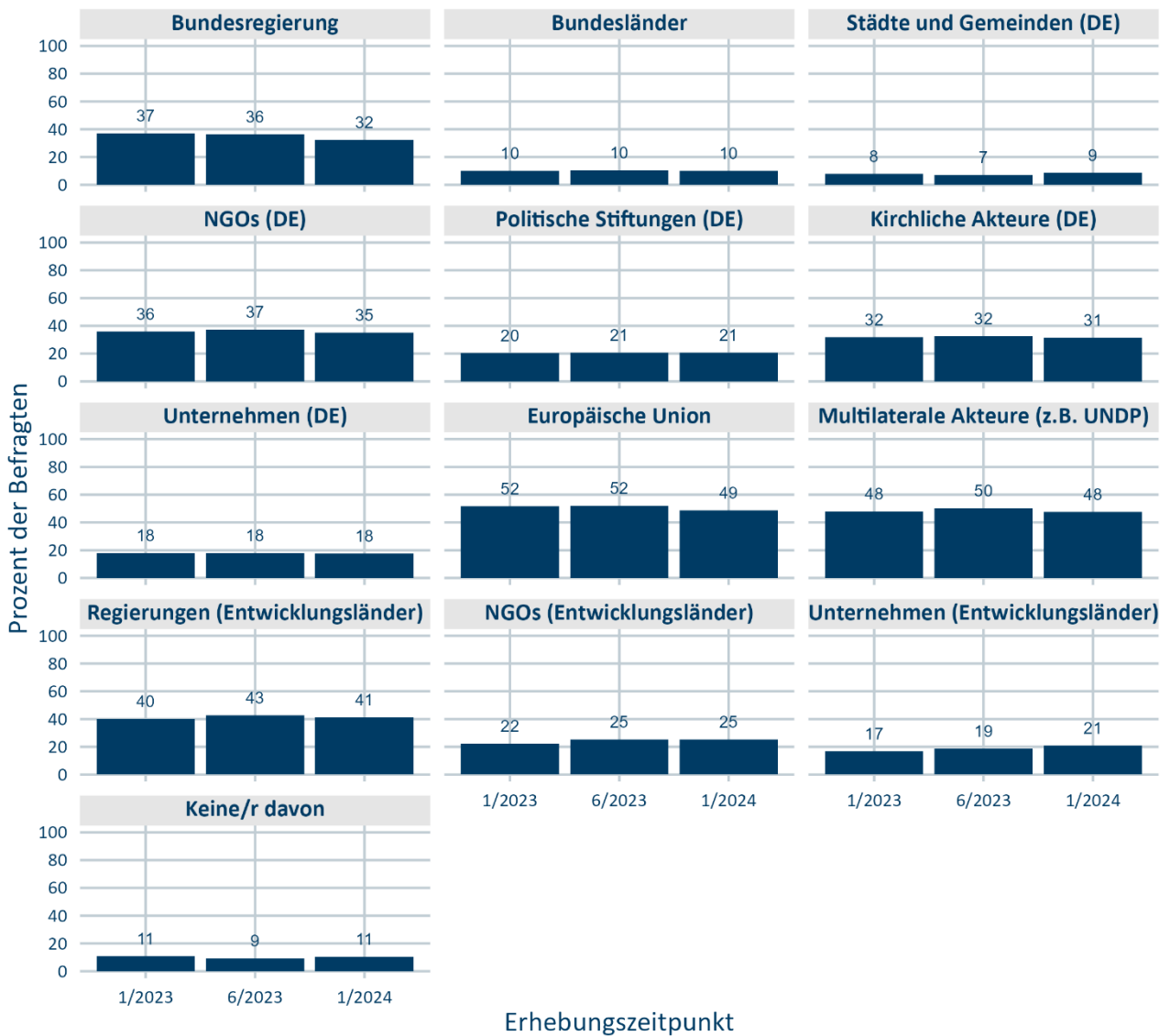
Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEL Tracker-Panel-Befragungen 2019–2024. Gewichtete Daten. Die Frage lautet: „Aus ihrem gesamten Haushaltsvolumen in Höhe von etwa 360 Milliarden Euro stellt die Bundesregierung zurzeit X,X Prozent – XX,X Milliarden Euro – für die Entwicklungszusammenarbeit an arme Länder bereit. Sollte die Regierung Ihrer Meinung nach den Betrag, den sie für die Entwicklungszusammenarbeit ausgibt, erhöhen oder senken?“ Die Antwortkategorien lauten: Deutlich erhöhen, etwas erhöhen, nicht verändern, etwas verringern, erheblich verringern. Die Parteiidentifikation ist nur im DEL-Panel verfügbar.

**Abbildung 5 Motive für Entwicklungszusammenarbeit (2019–2024)**

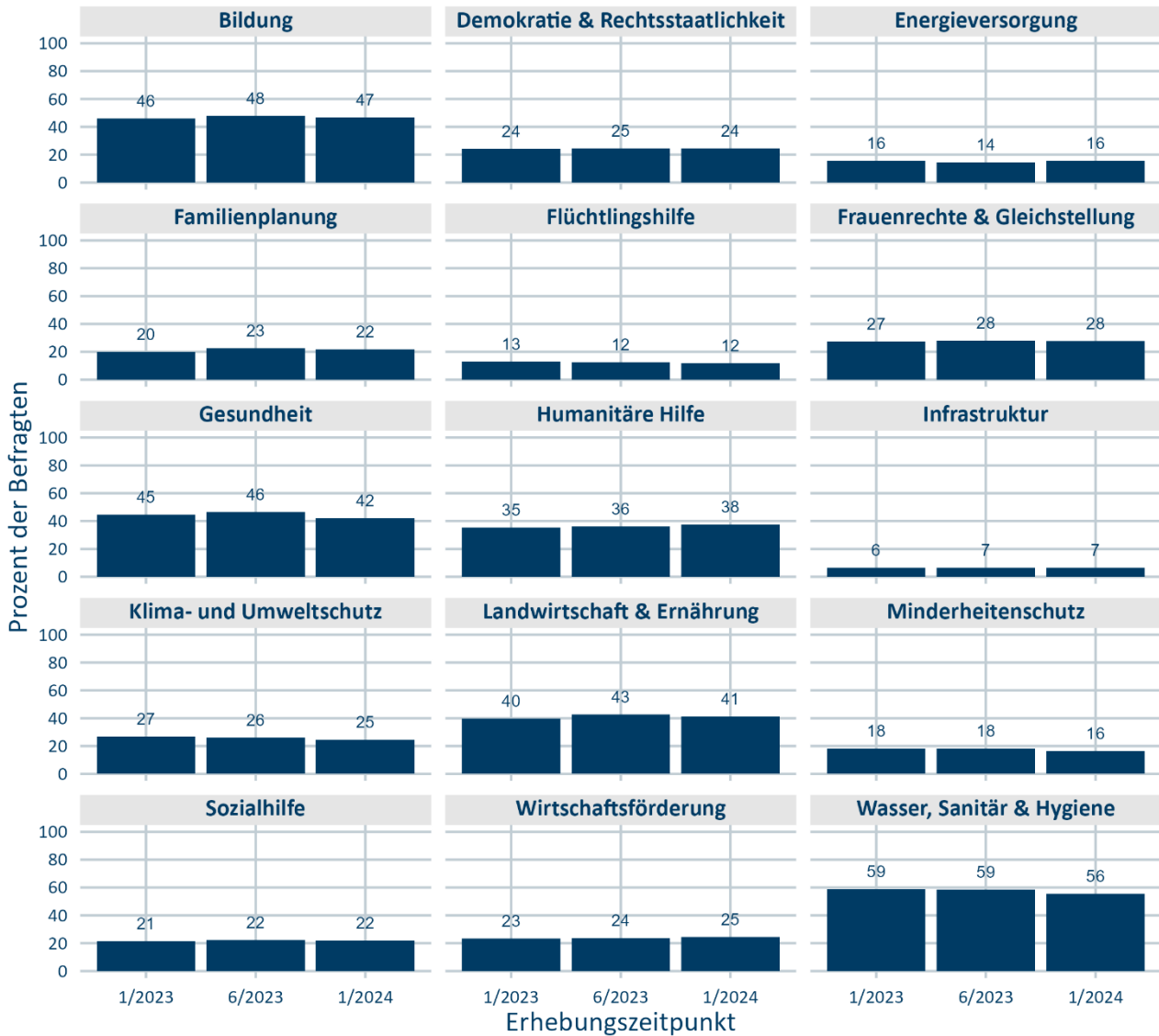


Quelle: Deval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEL-Tracker- und Panel-Erhebungen 2019–2024. Gewichtete Daten. Die Frage lautet: „Hier stehen einige mögliche Argumente für Entwicklungszusammenarbeit. Welche dieser Argumente finden Sie persönlich besonders überzeugend? (Wählen Sie bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten aus).“

**Abbildung 6 Unterstützung verschiedener Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit (2023–2024)**

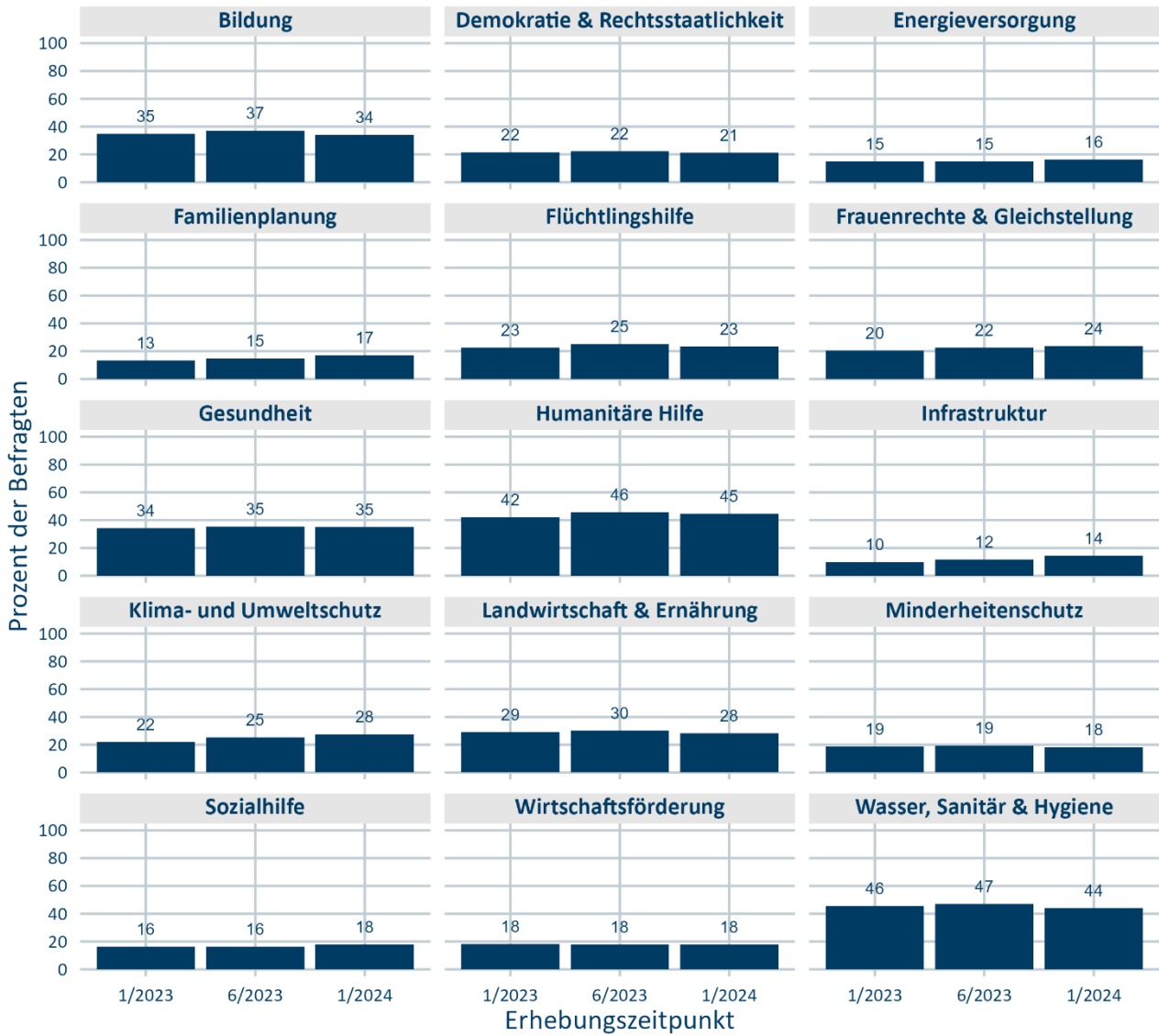


Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2023, Juli 2023, Januar 2024 (N jeweils ≈ 2.000). Die Frage lautet: „Entwicklungszusammenarbeit kann von verschiedenen Akteuren und Organisationen durchgeführt werden. Nennen Sie bitte bis zu 5 Akteure und Organisationen, die Ihrer Meinung nach am ehesten Entwicklungszusammenarbeit durchführen sollten.“

**Abbildung 7 Ziele der deutschen Entwicklungszusammenarbeit – Soll (2023–2024)**

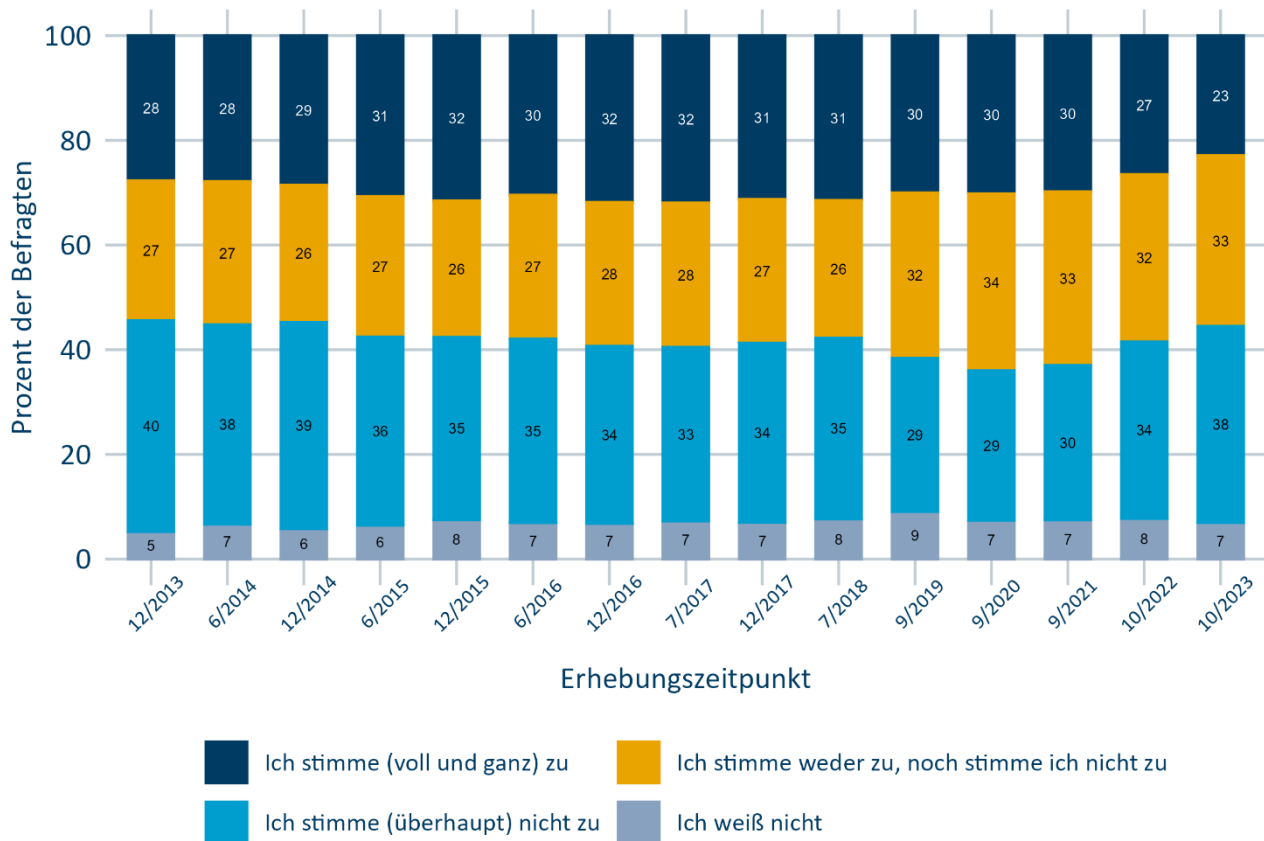
Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2023, Juli 2023 und Januar 2024. N pro Erhebung ≈ 2.000. Die Fragen lautet: „Welches sind Ihrer Meinung nach die Ziele, zu denen die deutsche Entwicklungszusammenarbeit am ehesten einen Beitrag leisten sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Ziele aus.“

**Abbildung 8 Ziele der deutschen Entwicklungszusammenarbeit – Ist (2023–2024)**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2023, Juli 2023 und Januar 2024. N pro Erhebung ≈ 2.000. Die Frage lautet: „Und was glauben Sie, sind die Ziele, zu denen die deutsche Entwicklungszusammenarbeit tatsächlich einen Beitrag leistet? Bitte wählen Sie bis zu fünf Ziele aus.“



**Abbildung 9 Moralische Verpflichtung im Zeitverlauf (2013–2023)**

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: AAT- und DEL-Panel-Erhebungen 2019–2024. Gewichtete Daten. Die Aussage lautete: „Länder wie Deutschland sollten mehr Geld für Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung stellen, da dies moralisch gesehen richtig ist“. Antwortoptionen: 1 = „Ich stimme voll und ganz zu“, 2 = „Ich stimme zu“, 3 = „Ich stimme weder zu, noch stimme ich nicht zu“, 4 = „Ich stimme nicht zu“, 5 = „Ich stimme überhaupt nicht zu“. Für die Abbildung werden die Kategorien 1 und 2 sowie 4 und 5 zusammengefasst.

### 1.3 Analysen Interesse und Informiertheit Entwicklungspolitik/EZ

**Tabelle 4 Bekanntheit SDGs nach Interesse an Entwicklungspolitik/EZ**

	Nicht interessiert	Weder noch	Interessiert	Weiß nicht
Ja, und ich weiß um was es sich dabei handelt	3,7	1,7	13,1	2,2
Ja, aber ich weiß nicht, um was es sich dabei handelt	8,7	10,2	28,6	2,2
Nein	85,0	78,7	56,3	62,2
Weiß nicht	2,7	9,3	2,0	33,3

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.050. Spaltenprozentage.

**Tabelle 5 Bekanntheit UN-Klimaziel nach Interesse an Entwicklungspolitik/EZ**

	Nicht interessiert	Weder noch	Interessiert	Weiß nicht
Ja, und ich weiß, um was es sich dabei handelt	48,7	46,9	62,2	17,8
Ja, aber ich weiß nicht, um was es sich dabei handelt	22,7	23,0	23,1	11,1
Nein	25,4	20,7	13,0	35,6
Weiß nicht	3,1	9,3	1,7	35,6

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.050. Spaltenprozentage.

**Tabelle 6 Bekanntheit feministische Entwicklungspolitik nach Interesse an Entwicklungspolitik/EZ**

	Nicht interessiert	Weder noch	Interessiert	Weiß nicht
Ja, und ich weiß, um was es sich dabei handelt	16,4	17,5	35,3	6,7
Ja, aber ich weiß nicht, um was es sich dabei handelt	19,8	22,4	28,1	13,3
Nein	60,9	49,9	33,8	46,7
Weiß nicht	2,9	10,2	2,8	33,3

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.050. Spaltenprozentage.

**Tabelle 7 Einschätzung Anteil ODA am BNE nach Interesse an EZ**

Gruppe	Geschätzter Anteil EZ-Ausgaben an BNE	N	Standardabweichung
Nicht interessiert	10,7	351	16,4
Weder noch	11,5	210	18,2
Interessiert	9,5	956	16,4
Weiß nicht	15,5	9	19,9
Gesamt	10,1	1.526	16,7

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.050. Spaltenprozentage.

**Tabelle 8 Bekanntheit SDGs nach Informiertheit über Entwicklungspolitik/EZ**

	Schlecht informiert	Weder noch	Gut informiert	Weiß nicht
Ja, und ich weiß, um was es sich dabei handelt	3,8	3,6	18,8	0,0
Ja, aber ich weiß nicht, um was es sich dabei handelt	12,5	15,2	34,1	2,6
Nein	82,0	75,0	44,9	69,2
Weiß nicht	1,7	6,2	2,3	28,2

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.050. Spaltenprozentage.

**Tabelle 9 Bekanntheit UN-Klimaziel nach Informiertheit über Entwicklungspolitik/EZ**

	Schlecht informiert	Weder noch	Gut informiert	Weiß nicht
Ja, und ich weiß, um was es sich dabei handelt	52,4	49,9	67,4	15,4
Ja, aber ich weiß nicht, um was es sich dabei handelt	23,1	23,2	22,6	17,9
Nein	21,2	20,7	9,3	41,0
Weiß nicht	3,3	6,2	0,7	25,6

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.050. Spaltenprozentage.

**Tabelle 10 Bekanntheit fem. Entwicklungspolitik nach Informiertheit über Entwicklungspolitik/EZ**

	Schlecht informiert	Weder noch	Gut informiert	Weiß nicht
Ja, und ich weiß, um was es sich dabei handelt	16,5	22,5	44,3	7,7
Ja, aber ich weiß nicht, um was es sich dabei handelt	24,0	22,7	28,3	15,4
Nein	56,7	47,5	25,2	48,7
Weiß nicht	2,8	7,3	2,1	28,2

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.050. Spaltenprozentage.

**Tabelle 11 Einschätzung Anteil ODA am BNE nach Informiertheit über Entwicklungspolitik/EZ**

Gruppe	Geschätzter Anteil EZ-Ausgaben an BNE	N	Standardabweichung
Schlecht informiert	10,5	559	17,3
Weder noch	10,2	370	16,3
Gut informiert	9,6	581	16,5
Weiß nicht	8,9	16	9,5
Gesamt	10,1	1.526	16,7

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.050. Spaltenprozentage.

**Tabelle 12 OLS Regression Einflussfaktoren Interesse und Informiertheit Entwicklungspolitik/EZ**

Prädiktor	Interesse Entwicklungspolitik/EZ			Informiertheit Entwicklungspolitik/EZ		
	Estimates	CI	p	Estimates	CI	p
(Intercept)	5,13	4,56 – 5,71	<0,001	4,16	3,78 – 4,54	<0,001
Alter (in Jahren)	0,00	-0,01 – 0,02	0,714	-0,00	-0,00 – 0,00	0,840
Alter (in Jahren) quadriert	-0,00	-0,03 – 0,02	0,836			
Geschlecht weiblich	0,12	-0,02 – 0,26	0,088	-0,25	-0,37 – -0,13	<0,001
Bildungsabschluss mittel	0,26	0,07 – 0,44	0,006	0,22	0,06 – 0,38	0,008
Bildungsabschluss hoch	0,76	0,59 – 0,94	<0,001	0,69	0,53 – 0,84	<0,001
Bildungsabschluss sonstige	0,93	0,39 – 1,47	0,001	0,56	0,08 – 1,04	0,021
Ostdeutschland	-0,12	-0,30 – 0,06	0,190	0,05	-0,11 – 0,21	0,536
Politische Orientierung	-0,36	-0,49 – -0,23	<0,001	-0,24	-0,35 – -0,13	<0,001
Politische Orientierung quadriert	0,03	0,01 – 0,04	<0,001	0,03	0,02 – 0,04	<0,001
N	1.908			1.889		
R2 / R2 adjusted	0,071 / 0,066			0,071 / 0,067		

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.050. Spaltenprozentage.

## 1.4 Analysen Einstellungsstärke

### 1.4.1 Explorative Faktorenanalyse der Merkmale für Einstellungsstärke

Zur Vereinfachung der Daten und Reduktion der verschiedenen Merkmale der Einstellungsstärke zu wenigen erklärenden Faktoren wurde eine explorative Faktorenanalyse durchgeführt. In die Faktorenanalyse einbezogen wurden 11 Merkmale: Sicherheit in eigene Meinung, persönliche Relevanz, Interesse, Einfluss von Überzeugungen, Einfluss moralischer Überzeugungen, Ausgeprägtheit der Meinung, subjektive Informiertheit, Stärke der Gefühle, persönliche Betroffenheit, Ausmaß widersprüchlicher Gedanken, subjektive Bedenkzeit. Die genauen Fragestellungen sowie die Antwortkategorien der einzelnen Items sind in Tabelle 3 dokumentiert.

#### Datenvorbereitung

Die Merkmale "Ausmaß widersprüchlicher Gedanken" und "subjektive Bedenkzeit" sind so kodiert, so dass höhere Werte mehr widersprüchliche Gedanken und mehr subjektive Bedenkzeit bedeuten. Höhere Werte in diesen Merkmalen sprechen jedoch inhaltlich eher für schwächere/unsicherere Einstellungen. In Einklang mit dieser Annahme waren diese Variablen in einer ersten Analyse negativ mit den anderen Merkmalen assoziiert. Daher wurden die beiden Variablen invers kodiert, so dass die Skala von 1-7 umgedreht wurde. Der vorherige Wert 1 erhielt somit den neuen Wert 7, den vorherige Wert 2 den neuen Wert 6 usw.

#### Methodik

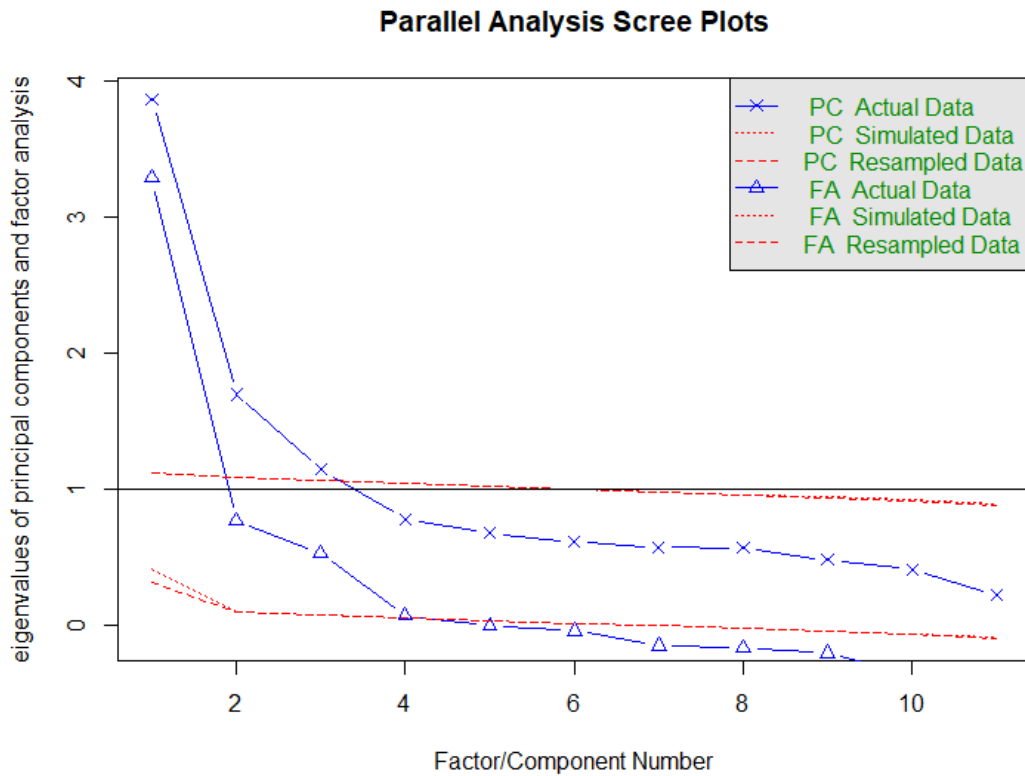
Zur Ermittlung der Anzahl der Faktoren wurde zunächst eine Parallelanalyse durchgeführt und visuell der Scree-Plot analysiert. Auf Basis der vorgeschlagenen Anzahl der Faktoren der Parallelanalyse wurde im Anschluss eine Faktorenanalyse unter Verwendung der Maximum-Likelihood-Methode durchgeführt. Die Rotation der Faktoren wurde mit der Promax-Methode durchgeführt, um eine oblique Struktur zu gewährleisten.

#### Faktorextraktion

Die Parallelanalyse ergab eine Lösung mit vier Faktoren und drei Komponenten. Die visuelle Inspektion des Scree-Plots (siehe Abbildung 10) zeigt, dass bei der Anzahl der Faktoren der vierte Faktor nur knapp über der rot gestrichelten Linie der simulierten Daten liegt. Daher wurde eine Faktorenanalyse für drei und vier Faktoren durchgeführt und die Datenstrukturen analysiert. Die 3-Faktor-Lösung klärte hierbei 47% der Gesamtvarianz auf, wobei die Merkmale Interesse, persönliche Relevanz, subjektive Informiertheit und persönliche Betroffenheit den ersten Faktor abbilden. Die Merkmale Ausgeprägtheit der Meinung, Einfluss von Überzeugungen, Einfluss moralischer Überzeugungen und Stärke der Gefühle bilden den zweiten Faktor ab. Der letzte Faktor wird abgebildet durch die Merkmale Sicherheit in eigene Meinung, Ausmaß widersprüchlicher Gedanken und subjektive Bedenkzeit. Diese drei Faktoren decken sich mit wichtigen Dimensionen der Einstellungsstärke, welche in der Literatur oftmals genannt werden (siehe Krosnick & Petty, 1995; Tabelle 1.1). So deckt der erste Faktor inhaltlich so etwas wie die Wichtigkeit oder Relevanz der Thematik ab (*Importance*), der zweite Faktor so etwas wie Ausgeprägtheit der Meinung bzw. Ausgeprägtheit von Überzeugungen (*Extremity*) und der dritte Faktor die Sicherheit in die eigene Meinung (*Certainty*). Lediglich die subjektive Informiertheit, welches als subjektive Einschätzung des eigenen Wissens über die Thematik interpretiert werden kann, wird in der Literatur eher als eigenständiger Faktor gesehen, da er zwar mit der wahrgenommenen Relevanz einer Thematik zusammenhängt, inhaltlich aber nicht dasselbe abbildet. So haben Personen vermutlich oftmals mehr Wissen über ein Thema, welches ihnen auch wichtig ist, das Wissen über eine Thematik macht dieses jedoch nicht automatisch wichtiger, sondern stellt inhaltlich vielmehr eine eigene Dimension dar (Krosnick & Petty, 1995). Und tatsächlich, in einer 4-Faktor-Lösung bildet die subjektive Informiertheit einen eigenen Faktor dar, während die anderen Faktoren durch dieselben Merkmale abgebildet werden, wie bereits in der 3-Faktor-Lösung. Insgesamt klärt die 4-Faktor-Lösung 51% der Gesamtvarianz auf. Aufgrund der besseren Passung mit der Literatur und da die Parallelanalyse eine 4-Faktor-Lösung bevorzugt hat, wurde diese Lösung gewählt. Hierdurch ergaben sich die Faktoren **Informiertheit** (Merkmal: subjektive Informiertheit), **Relevanz** (Merkmale: Interesse, persönliche Relevanz, persönliche Betroffenheit; Cronbachs alpha = 0,81), **Sicherheit** (Merkmale: Sicherheit in eigene Meinung, Ausmaß widersprüchlicher

Gedanken, subjektive Bedenzeit ; Cronbachs alpha = 0,58) und **Überzeugung** (Merkmale: Ausgeprägtheit der Meinung, Einfluss von Überzeugungen, Einfluss moralischer Überzeugungen, Stärke der Gefühle ; Cronbachs alpha = 0,73). Da alle Merkmale auf einer 7-stufigen Skala beantwortet wurden, wurde im Anschluss für alle Faktoren der Mittelwert über die Merkmale berechnet. Dies dient der leichteren Interpretierbarkeit der Daten im Vergleich zur Verwendung von Faktorscores.

**Abbildung 10 Scree-Plot Parallelanalyse Einstellungsstärke der Einstellungen zu EZ**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im August 2023. N = 4.050.

**Tabelle 13 Faktorenanalyse (Promax-Rotation) für eine 3-Faktor-Lösung**

Variable	ML1	ML2	ML3	Complexity	Uniqueness
Interesse_EZ_num	0,99			1,03	0,17
Wichtig_EZ_num	0,81			1,01	0,28
Informiertheit_EZ_num	0,59			1,02	0,68
Involve_EZ_num	0,43			1,53	0,64
Affect_EZ_num		0,78		1,09	0,45
Extreme_EZ_num		0,74		1,01	0,41
Belief_EZ_num		0,56		1,20	0,68
Moral_EZ_num		0,51		1,09	0,68
Access_EZ_num_rec			0,62	1,03	0,59
Ambivalenz_EZ_num_rec			0,61	1,17	0,59
Certain_EZ_num			0,52	1,42	0,67

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im August 2023. N = 4.050.

**Tabelle 14** Faktorenanalyse (Promax-Rotation) für eine 4-Faktor-Lösung

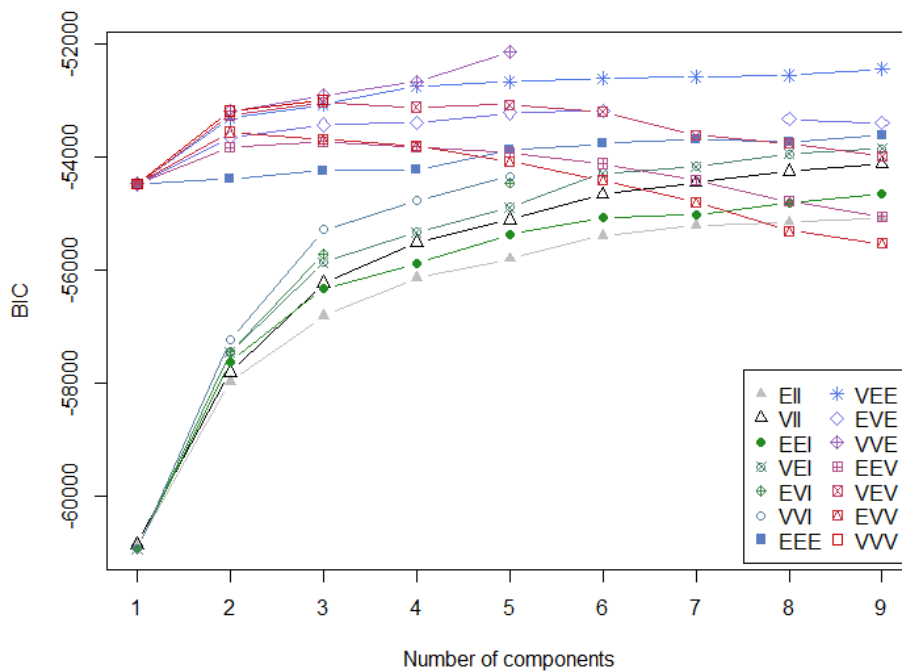
Variable	ML1	ML3	ML2	ML4	Complexity	Uniqueness
Wichtig_EZ_num	0,99				1,05	0,13
Interesse_EZ_num	0,77				1,12	0,28
Involve_EZ_num	0,37				1,83	0,64
Affect_EZ_num		0,80			1,11	0,44
Extreme_EZ_num		0,73			1,02	0,42
Belief_EZ_num		0,56			1,15	0,68
Moral_EZ_num		0,51			1,30	0,68
Access_EZ_num_rec			0,68		1,11	0,56
Ambivalenz_EZ_num_rec			0,62		1,17	0,60
Certain_EZ_num			0,47		2,05	0,61
Informiertheit_EZ_num				0,84	1,13	0,31

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 4.050.

### 1.4.2 Latente Profilanalyse

Zur Ermittlung der verschiedenen Einstellungsstärke-Profile wurde eine latente Profilanalyse durchgeführt. Die Analyse wurde in R 4.2.3 mit dem R package *mclust* (Scrucca et al., 2016) durchgeführt. Da die Profilanalyse keine fehlenden Werte zulässt, wurden Personen von der Analyse ausgeschlossen, welche fehlende Werte, bzw. "Weiß nicht" Antworten auf einem der einbezogenen Merkmale hatten. Von insgesamt 2041 erhobenen Personen wurden so in die Analyse 1785 Personen einbezogen. Für die Erstellung der Profile wurden 11 Merkmale der Einstellungsstärke (siehe Abschnitt 1.4.1) sowie die Unterstützung für EZ herangezogen.

**Abbildung 11** Bayesische Informationskriterien (BIC) für verschiedene Modellspezifikationen

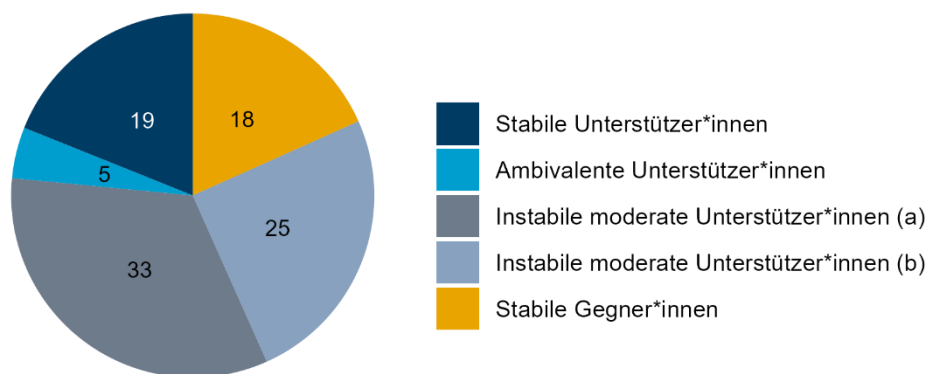


Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 4.050.

Um das Modell zu ermitteln, welches am besten auf die Daten passt, wurden die Bayesischen Informationskriterien (BIC) von 14 verschiedenen Modellspezifikationen mit jeweils 1-9 möglichen Profilen verglichen (Siehe Abbildung 11). Diese Analyse ergab, dass das beste Modell fünf Profile hat (Siehe Abbildung 11, Modell VVE, Modell-Typ: *ellipsoidal, equal orientation*). Um diese Auswahl zu verifizieren, wurde in einem zweiten Schritt die Integrated Complete-data Likelihood (ICL) der 14 Modellspezifikationen mit jeweils 1-9 möglichen Profilen verglichen. Auch bei dieser Analyse war das Modell mit fünf Profilen (VVE, 5) am besten geeignet, um die Daten zu beschreiben. Im Anschluss wurde modellbasiertes Clustering durchgeführt unter Verwendung von Gaussian Mixture Models (GMM) um die Zugehörigkeit der Personen zu den Profilen (oder Clustern) zu bestimmen. Die Inspektion der Einstellungsprofile ergab, dass zwei Profile sehr ähnlich waren und ähnliche Ausprägungen auf allen Merkmalen der Einstellungsstärke sowie der Unterstützung für EZ aufwiesen (siehe Abbildung 13 **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** und Abbildung 14). Zur Vereinfachung wurden diese beiden Profile im Bericht zu einem Profil zusammengefasst. Die Anteile der Personen an den einzelnen Profilen, sowie die Übersicht über die Ausprägungen der einzelnen Merkmale pro Profil unter Berücksichtigung aller fünf Profile sind in Abbildung 12, Abbildung 13 und Abbildung 14 dargestellt.

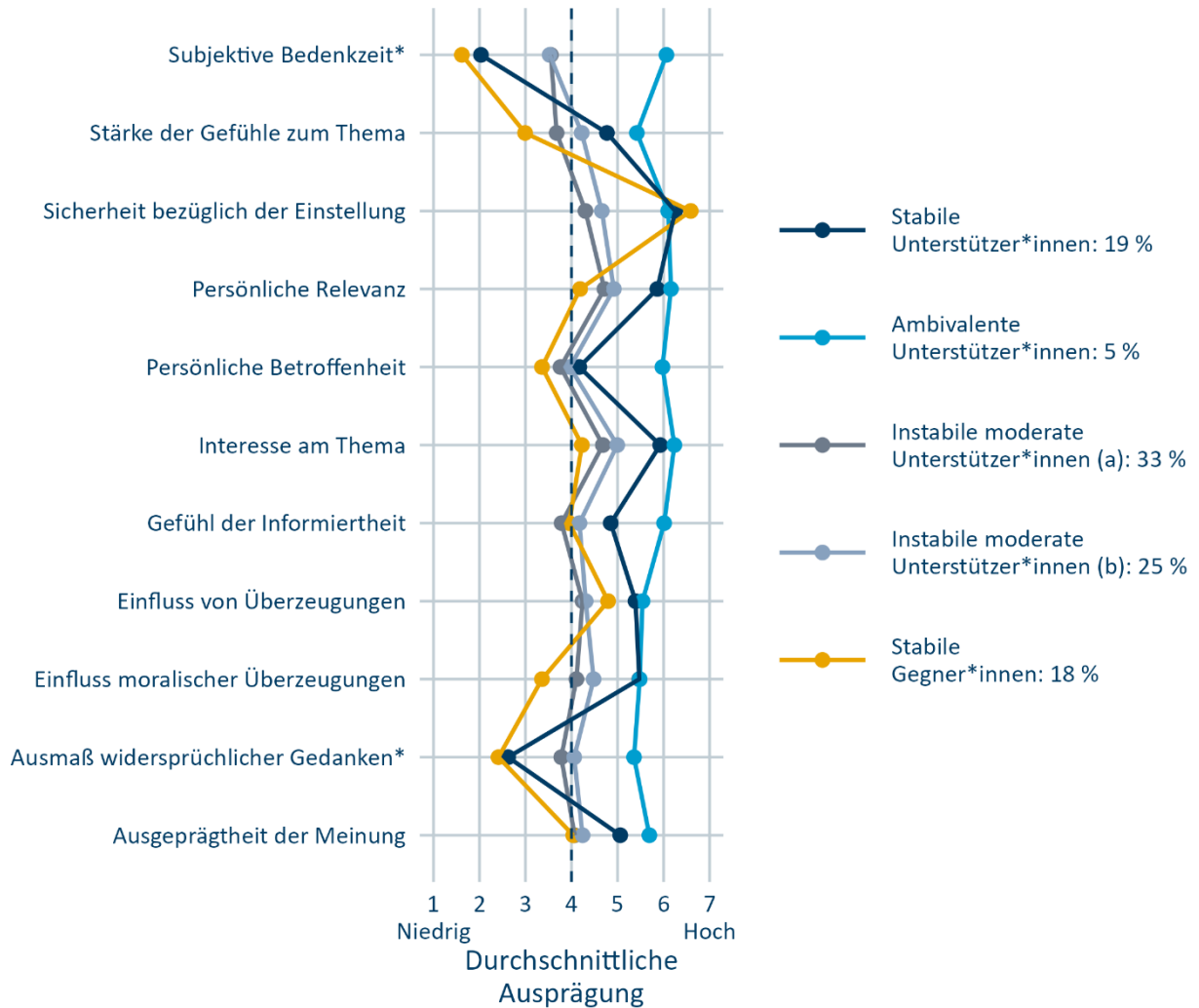
### Analyse der Einstellungstypen

**Abbildung 12 Anteil der Befragten an den fünf Einstellungstypen (in Prozent)**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt durch Respondi/Bilendi im August 2023.  $N = 4.050$ . Es wurde per Zufallsprinzip zugeteilt, ob die Fragen zu EZ ( $N = 2.041$ ) oder feministischer EZ ( $N = 2.009$ ) zuerst beantwortet werden sollten. Die Werte basieren auf dem Anteil der Personen, welche die Fragen zu Entwicklungspolitik als Erstes beantwortet haben. Dargestellt sind die Anteilswerte für die fünf Einstellungsprofile, zu denen die Befragten auf Grundlage ihrer Antworten mittels einer latenten Profilanalyse zugeordnet wurden.

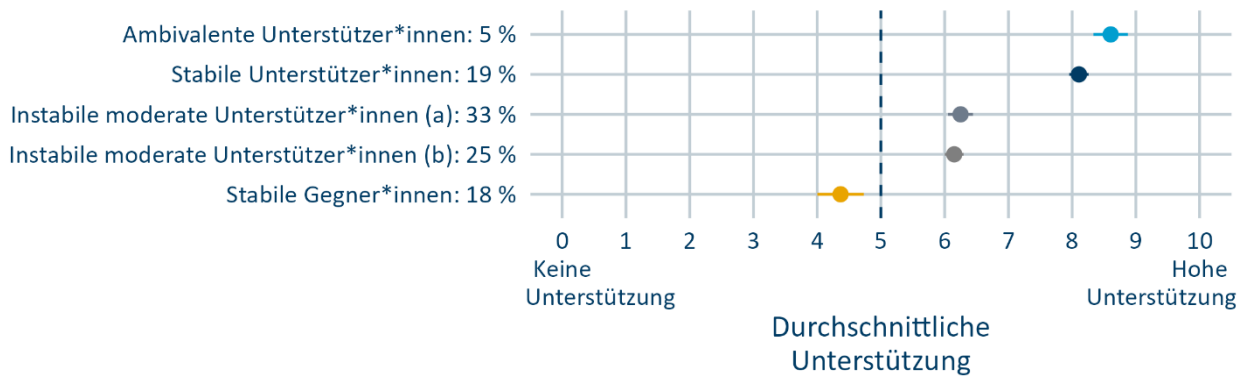
Abbildung 13 Die Profile der vier Einstellungstypen



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 2.041. Dargestellt sind Mittelwerte zu den unterschiedlichen Merkmalen der Einstellungsstärke, aufgeschlüsselt nach den fünf Einstellungstypen, die mittels einer latenten Profilanalyse ermittelt wurden. Die Werte basieren nur auf dem Anteil der Personen, welche die Fragen zu Entwicklungspolitik als Erstes beantwortet haben. Die Antwortoptionen variierten je nach Fragestellung, bestanden jedoch bei allen Fragen aus einer 7-stufigen Skala, auf der „1“ niedrigere Werte und „7“ höhere Werte darstellt. Der Skalenwert 4 entspricht der Skalenmitte und einer mittleren Ausprägung. In der Regel sind höhere Werte bei den einzelnen Merkmalen ein Indiz für stabilere Einstellungen. Bei den Merkmalen, die mit \* markiert sind („Ausmaß widersprüchlicher Gedanken“ und „Subjektive Bedenkzeit“), sind niedrigere Werte ein Indiz für stabilere Einstellungen.

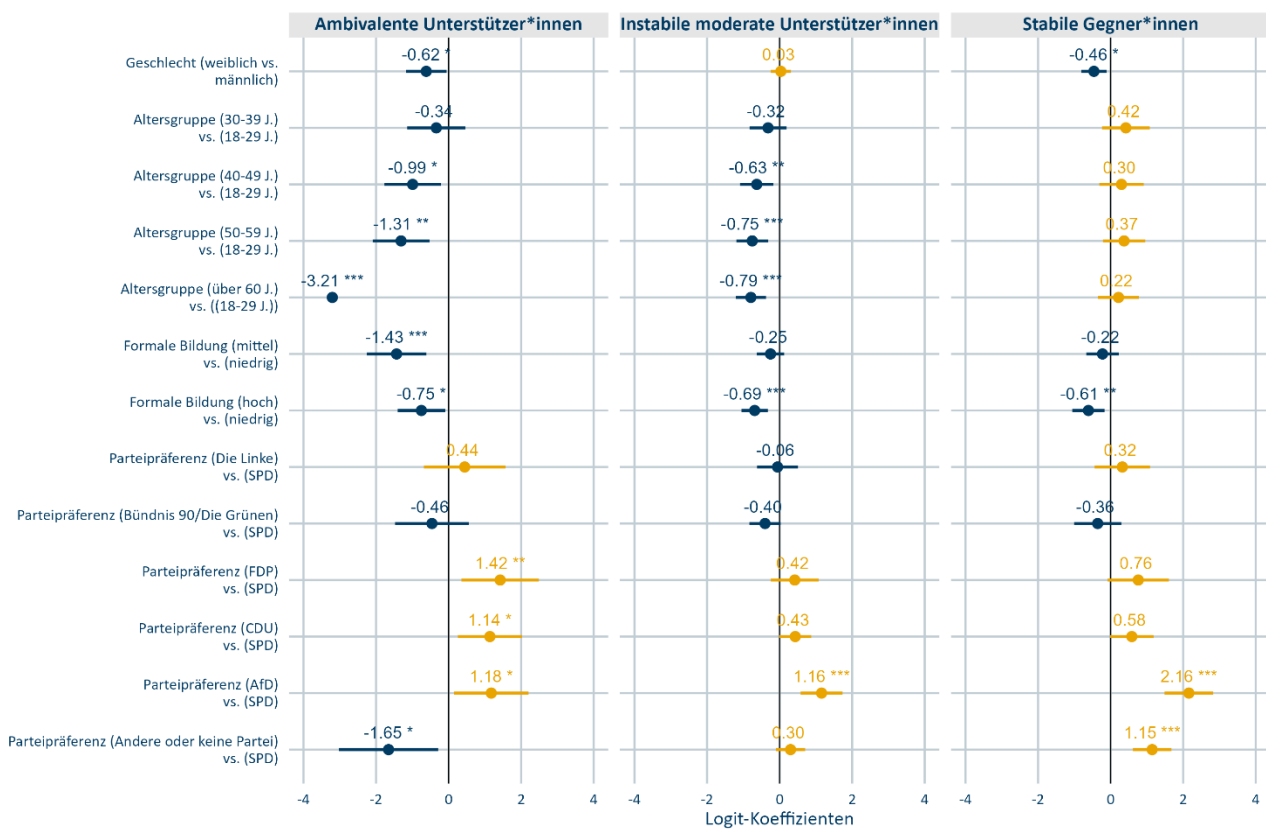


**Abbildung 14 Durchschnittliche Unterstützung für EZ nach Einstellungstyp**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt durch Respondi/Bilendi im August 2023. N = 4.050. Es wurde zufallsbedingt zugeteilt, ob die Fragen zu Entwicklungspolitik allgemein (N = 2.041) oder zu feministischer Entwicklungspolitik (N = 2.009) zuerst beantwortet werden sollten. Dargestellt sind Mittelwerte mit 95%-Konfidenzintervallen für die Unterstützung für EZ, aufgeschlüsselt nach den fünf Einstellungstypen, die mittels einer latenten Profilanalyse ermittelt wurden. Die Werte basieren nur auf dem Anteil der Personen, welche die Fragen zu Entwicklungspolitik als Erstes beantwortet haben.

**Abbildung 15 Prädiktoren der Einstellungstypen**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt durch Respondi/Bilendi im August 2023. N = 2.041. Abgebildet sind Logit-Koeffizienten aus einer multinomialen logistischen Regression. Die Vergleichskategorie der abhängigen Variable ist die Gruppe der „Stabilen Unterstützer\*innen“. Die Referenzkategorien der unabhängigen Variablen stehen in Klammern unter den Variablen. Positive Koeffizienten (gelb) bedeuten vereinfacht ausgedrückt, dass die Wahrscheinlichkeit zu einem bestimmten Typ zu gehören, verglichen mit den „stabilen Unterstützer\*innen“, mit dem jeweiligen Merkmal steigt; negative Koeffizienten (blau) bedeuten, dass die Wahrscheinlichkeit sinkt. Mit Sternchen markierte Koeffizienten sind statistisch signifikant. \*\*\* p < 0,001, \*\* < 0,01, \* < 0,05.

## 2. ANHANG VERTIEFUNGSTEIL

### 2.1 Einstellungen zu Außenpolitik

#### 2.1.1 Datenbasis und Frageformulierungen

**Tabelle 15 Frageformulierungen Umfrage Ukraine, Sicherheitspolitik und Außenpolitik**

Variable	Fragewortlaut	Antwortkategorien
Quotierungsvariablen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter</li> <li>• Geschlecht</li> <li>• Bildung</li> <li>• Bundesland</li> </ul>	
Einleitung	In dieser Umfrage möchten wir Ihnen einige Fragen zu Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (oftmals auch „Entwicklungshilfe“ genannt) stellen. Entwicklungszusammenarbeit hat unter anderem das Ziel, dass alle Menschen ohne Hunger und Armut leben können. Dafür bemühen sich Industrieländer, Entwicklungsländer und internationale Organisationen gemeinsam, die Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Dies kann beispielsweise die Bereiche Ernährung, Gesundheit, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung oder auch Anpassung an den Klimawandel betreffen.	
Einleitung EZ	Im Folgenden geht es um das Themenfeld Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut.	
Betroffenheit	Wie betroffen macht Sie die aktuelle Situation in Entwicklungsländern?	<1> Überhaupt nicht betroffen <2> Nicht betroffen <3> Eher nicht betroffen <4> Weder noch <5> Eher betroffen <6> Betroffen <7> Sehr betroffen <-99> Weiß nicht
Interesse EZ	Wie stark interessieren Sie sich für Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut?	<1> interessieren mich überhaupt nicht <2> interessieren mich nicht <3> interessieren mich eher nicht <4> weder noch <5> interessieren mich eher <6> interessieren mich <7> interessieren mich sehr <-99> Weiß nicht
Informiertheit EZ	Wie schätzen Sie Ihr Wissen beziehungsweise Ihre persönliche Informiertheit zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut ein?	<1> Fühle mich sehr schlecht informiert <2> Fühle mich schlecht informiert <3> Fühle mich eher schlecht informiert <4> Weder noch

		<p>&lt;5&gt; Fühle mich eher gut informiert</p> <p>&lt;6&gt; Fühle mich gut informiert</p> <p>&lt;7&gt; Fühle mich sehr gut informiert</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>
<b>Unterstützung EZ</b>	<p>Wenn es um Entwicklungszusammenarbeit mit Entwicklungsländern geht, in welchem Maße sollte Ihrer Meinung nach die Bundesregierung dort Unterstützung leisten? Auf der folgenden Skala bedeutet 0 „sollte gar keine Unterstützung leisten“ und 10 „sollte sehr viel Unterstützung leisten“.</p>	<p>&lt;0&gt; Sollte gar keine Unterstützung leisten</p> <p>&lt;10&gt; Sollte sehr viel Unterstützung leisten</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>
<b>Arten Unterstützung EZ</b>	<p>Nun geht es darum, wie sehr Sie verschiedene Arten der Unterstützung für Entwicklungsländer befürworten. Bitte sagen Sie uns, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[UNTERSTUETZUNG_2A] Im Rahmen der Nothilfe oder humanitären Hilfe sollte die Bundesregierung kurzfristig bei Notlagen (wie z.B. Naturkatastrophen oder Hungersnöten) in Entwicklungsländern Hilfe leisten.</p> <p>[UNTERSTUETZUNG_2B] Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit sollte die Bundesregierung mit Entwicklungsländern zusammenarbeiten, um mittel- bis langfristig Armut und Hunger zu reduzieren und leistungsfähige Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme in diesen Ländern zu schaffen.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>&lt;2&gt; Stimme nicht zu</p> <p>&lt;3&gt; Stimme eher nicht zu</p> <p>&lt;4&gt; Weder noch</p> <p>&lt;5&gt; Stimme eher zu</p> <p>&lt;6&gt; Stimme zu</p> <p>&lt;7&gt; Stimme voll und ganz zu</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>
<b>Akteure EZ</b>	<p>Entwicklungszusammenarbeit kann von verschiedenen Akteuren und Organisationen durchgeführt werden. Nennen Sie bitte bis zu 5 Akteure und Organisationen, die Ihrer Meinung nach am ehesten Entwicklungszusammenarbeit durchführen sollten.</p> <p>&lt;1&gt; Die deutsche Bundesregierung bzw. staatliche Organisationen</p> <p>&lt;2&gt; Zivilgesellschaftliche Hilfs- und Entwicklungsorganisationen (Nichtregierungs-Organisationen, NGOs) aus Deutschland und anderen Industriestaaten</p> <p>&lt;3&gt; Privatwirtschaftliche Unternehmen aus Deutschland und anderen Industriestaaten, die von der Bundesregierung beauftragt werden</p> <p>&lt;4&gt; Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), die Weltbank und andere Organisationen der internationalen Staatengemeinschaft</p> <p>&lt;5&gt; Die Stiftungen der politischen Parteien in Deutschland (z. B. Konrad-Adenauer-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung)</p> <p>&lt;6&gt; Kirchliche Organisationen aus Deutschland und anderen Industriestaaten</p> <p>&lt;7&gt; Deutsche Städte und Gemeinden</p> <p>&lt;8&gt; Die europäische Union (EU)</p> <p>&lt;9&gt; Die deutschen Bundesländer</p> <p>&lt;10&gt; Die Regierungen der Entwicklungsländer</p> <p>&lt;11&gt; Zivilgesellschaftliche Organisationen aus Entwicklungsländern</p> <p>&lt;12&gt; Privatwirtschaftliche Unternehmen aus Entwicklungsländern</p>	
<b>Finanzielle Unterstützung von EZ</b>	<p>Deutschland hat im Jahr 2021 ca. 27,3 Milliarden Euro für die Entwicklungszusammenarbeit aufgewendet. Dies entspricht ungefähr 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE). Wie sollte Deutschland in Zukunft mit diesem Betrag umgehen?</p> <p><i>Deutschland sollte den Betrag...</i></p> <p><i>Hinweis: Für den Begriff „Bruttonationaleinkommen“ wurde ein Info-Icon mit folgendem Infotext implementiert werden:</i></p> <p><i>Das Bruttonationaleinkommen (BNE), bis 1999 auch Brutto sozialprodukt (BSP) ist eine volkswirtschaftliche Kennzahl, die den Wert aller in einem Zeitraum hergestellten Waren und Dienstleistungen misst, die mit Hilfe von Produktionsfaktoren hergestellt werden, die sich im Besitz von Inländern befinden (gleichgültig, ob im Inland oder im Ausland erzielt). Im Jahr 2021 lag das BNE bei rund 3.700 Milliarden Euro.</i></p>	<p>&lt;1&gt; deutlich senken</p> <p>&lt;2&gt; etwas senken</p> <p>&lt;3&gt; in dieser Höhe beibehalten</p> <p>&lt;4&gt; etwas erhöhen</p> <p>&lt;5&gt; deutlich erhöhen</p> <p>&lt;-99&gt; weiß nicht</p>

<p><b>Ziele EZ [Soll]</b></p>	<p>Welches sind Ihrer Meinung nach die Ziele, zu denen die deutsche Entwicklungszusammenarbeit am ehesten einen Beitrag leisten sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Ziele aus.</p> <p><b>Antwortoptionen:</b></p> <p>&lt;1&gt; Es Menschen ermöglichen, die Schule zu besuchen, eine Ausbildung zu machen oder sich Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen</p> <p>&lt;2&gt; Zugang zu Krankenhäusern und Kliniken, Behandlung von Krankheiten und Bereitstellung von Impfstoffen</p> <p>&lt;3&gt; Unterstützung bei der Familienplanung und Zugang zu Verhütungsmitteln</p> <p>&lt;4&gt; Zugang zu sauberem Trinkwasser, Sanitäreinrichtungen und Hygieneprodukten</p> <p>&lt;5&gt; Förderung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit</p> <p>&lt;6&gt; Bekämpfung der Armut durch Bereitstellung von Wohnraum und Leistungen für Menschen, die aufgrund von Krankheit, Verletzungen, Alter oder Kindern nicht arbeiten können</p> <p>&lt;7&gt; Bereitstellung von Straßen und Telekommunikation</p> <p>&lt;8&gt; Bereitstellung von Strom, Gas und anderen Energieträgern</p> <p>&lt;9&gt; Anbau von Nahrungsmitteln und anderen Nutzpflanzen</p> <p>&lt;10&gt; Schaffung von Arbeitsplätzen und Unterstützung der Wirtschaft</p> <p>&lt;11&gt; Kampf gegen Klimawandel und Luftverschmutzung sowie Schutz von Tieren und ihren Lebensräumen</p> <p>&lt;12&gt; Hilfe in Notsituationen und bei dringenden humanitären Krisen</p> <p>&lt;13&gt; Schutz von Flüchtlingen und Unterstützung von sicherer und menschenwürdiger Migration</p> <p>&lt;14&gt; Unterstützung von Frauenrechten, Gleichstellung der Geschlechter und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen</p> <p>&lt;15&gt; Schutz von Minderheiten, die aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder sexuellen Orientierung benachteiligt oder verfolgt werden</p>	
<p><b>Motive EZ</b></p>	<p>Hier stehen einige mögliche Argumente für Entwicklungszusammenarbeit. Inwieweit sind diese Argumente für Sie überzeugend oder nicht?</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[MOTIVE_1] ...Menschen in armen Ländern dringend Unterstützung benötigen.</p> <p>[MOTIVE_2] ...reiche Länder arme Länder aus moralischen Gründen unterstützen sollten.</p> <p>[MOTIVE_3] ...man in armen Ländern mit vergleichsweise wenig Mitteln viel Gutes bewirken kann.</p> <p>[MOTIVE_4] ...Entwicklungszusammenarbeit dazu beiträgt, die Zahl der Flüchtlinge zu verringern, die zu uns kommen.</p> <p>[MOTIVE_5] ...Entwicklungszusammenarbeit einen Beitrag beim Kampf gegen den Klimawandel leistet.</p> <p>[MOTIVE_6] ...Deutschland davon wirtschaftlich profitiert, wenn es Entwicklungszusammenarbeit leistet.</p> <p>[MOTIVE_7] ...Entwicklungszusammenarbeit einen Beitrag beim Kampf gegen den Terrorismus leistet.</p> <p>[MOTIVE_8] ...Entwicklungszusammenarbeit dazu beiträgt, globale Epidemien/Pandemien zu verhindern, die auch uns betreffen könnten.</p> <p>[MOTIVE_9] ...Deutschland wegen der deutschen und europäischen Kolonialvergangenheit für die Lage in Entwicklungsländern verantwortlich ist.</p> <p>[MOTIVE_10] ...Entwicklungszusammenarbeit das Ansehen Deutschlands in der Welt erhöht.</p>	<p>&lt;1&gt; Überhaupt nicht überzeugend</p> <p>&lt;2&gt; Nicht überzeugend</p> <p>&lt;3&gt; Eher nicht überzeugend</p> <p>&lt;4&gt; Weder noch</p> <p>&lt;5&gt; Eher überzeugend</p> <p>&lt;6&gt; Überzeugend</p> <p>&lt;7&gt; Vollkommen überzeugend</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>
<p><b>Wirksamkeit EZ</b></p>	<p>Wie effektiv ist Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung? Benutzen Sie bitte eine Skala von 1 bis 10, wobei 1 „absolut ineffektiv“ und 10 „sehr effektiv“ bedeutet.</p>	<p>&lt;1&gt; Absolut ineffektiv</p> <p>&lt;10&gt; Sehr effektiv</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>
<p><b>Unterstützung feministische Entwicklungspolitik</b></p>	<p>Ein Schwerpunkt der aktuellen Bundesregierung ist die sogenannte feministische Entwicklungspolitik. Dabei geht es um die Stärkung der Rechte, Interessenvertretung, Ressourcen und Chancengleichheit von Frauen, Mädchen und benachteiligten Gruppen in Entwicklungsländern. Zu diesen Gruppen zählen Menschen, die beispielsweise aufgrund von Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder einer Behinderung benachteiligt werden. Wie ist Ihre Meinung zu dieser Schwerpunktsetzung?</p>	<p>&lt;1&gt; Unterstütze ich überhaupt nicht</p> <p>&lt;2&gt; Unterstütze ich nicht</p> <p>&lt;3&gt; Unterstütze ich eher nicht</p>

		<4> Weder noch <5> Unterstütze ich eher <6> Unterstütze ich voll und ganz <7> Unterstütze ich voll und ganz <-99> Weiß nicht
<b>Einleitung sicherheitspolitische Herausforderungen</b>	Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu außen- und sicherheitspolitischen Themen sowie zum Krieg gegen die Ukraine.	
<b>Arten Unterstützung Ukraine</b>	Im Zusammenhang mit dem Krieg gegen die Ukraine leistet Deutschland verschiedene Arten der Unterstützung. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen einige mögliche Arten der Unterstützung der Ukraine. Bitte geben Sie jeweils an, wie sehr Sie diese befürworten.  Items: [UKRAINE_1] Humanitäre Hilfe (kurzfristige Hilfe in Notlagen) [UKRAINE_2] Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine [UKRAINE_3] Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine, die in andere Länder als Deutschland geflüchtet sind [UKRAINE_4] Finanzielle Unterstützung beim Wiederaufbau der Ukraine [UKRAINE_5] Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und rechtsstaatlichen Entwicklung in der Ukraine [UKRAINE_6] Waffenlieferungen und militärische Unterstützung an die Ukraine [UKRAINE_7] Bemühungen zur Aufnahme der Ukraine in die EU	<1> Befürworte ich überhaupt nicht <2> Befürworte ich nicht <3> Befürworte ich eher nicht <4> Weder noch <5> Befürworte ich eher <6> Befürworte ich <7> Befürworte ich voll und ganz <-99> Weiß nicht
<b>Arten Unterstützung akute Krisen</b>	Im Rahmen seines internationalen Engagements leistet Deutschland nicht nur in der Ukraine, sondern auch in Entwicklungsländern mit akuten Krisen verschiedene Arten der Unterstützung. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen einige mögliche Arten der Unterstützung von Entwicklungsländern mit akuten Krisen. Bitte geben Sie jeweils an, wie sehr Sie diese befürworten.  Items: [KRISEN_1] Humanitäre Hilfe (kurzfristige Hilfe in Notlagen) [KRISEN_2] Aufnahme von Geflüchteten [KRISEN_3] Unterstützung für Geflüchtete, die in andere Länder als Deutschland geflüchtet sind [KRISEN_4] Finanzielle Unterstützung beim Wiederaufbau eines Landes [KRISEN_5] Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und rechtsstaatlichen Entwicklung eines Landes [KRISEN_6] Waffenlieferungen und militärische Unterstützung [KRISEN_7] Bemühungen zur Aufnahme und Einbindung in internationale Organisationen	<1> Befürworte ich überhaupt nicht <2> Befürworte ich nicht <3> Befürworte ich eher nicht <4> Weder noch <5> Befürworte ich eher <6> Befürworte ich <7> Befürworte ich voll und ganz <-99> Weiß nicht
<b>Hilfe in Notsituationen</b>	Es gibt eine Vielzahl von Krisen- und Notsituationen, in denen Deutschland anderen Hilfe leistet. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen einige mögliche Arten von Krisen- und Notsituationen. Bitte geben Sie jeweils an, wie sehr Sie es befürworten, dass Deutschland in den folgenden Krisen- und Notsituationen Hilfe leistet.  Items: [NOTSITUATIONEN_1] Naturkatastrophen (z.B. Erdbeben, Überschwemmungen oder Hurrikane) [NOTSITUATIONEN_2] Bewaffnete Konflikte, Terrorismus und Kriege [NOTSITUATIONEN_3] Gesundheitskrisen (z.B. Pandemien oder Epidemien) [NOTSITUATIONEN_4] Wirtschaftliche Krisen (z.B. Finanzkrisen, Inflation oder Arbeitslosigkeit) [NOTSITUATIONEN_5] Umweltkrisen (z.B. Klimawandel oder Umweltverschmutzung) [NOTSITUATIONEN_6] Humanitäre Krisen (z.B. Hungersnöte oder Massenmigration)	<1> Befürworte ich überhaupt nicht <2> Befürworte ich nicht <3> Befürworte ich eher nicht <4> Weder noch <5> Befürworte ich eher <6> Befürworte ich <7> Befürworte ich voll und ganz <-99> Weiß nicht

<p><b>Außenpolitische Einstellungen</b></p>	<p>Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zur Außenpolitik Deutschlands, denen manche Leute zustimmen, die andere aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, ob Sie ihr zustimmen oder nicht.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[AUSSENPOLITIK _1] Deutschland sollte enger mit internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen zusammenarbeiten.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _2] In der Außenpolitik sollte Deutschland die Meinung seiner Verbündeten berücksichtigen.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _3] In der internationalen Politik sollte Deutschland eine führende Rolle dabei übernehmen, internationale Einigkeit herbeizuführen.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _4] Deutschland sollte sich stärker diplomatisch engagieren und in internationalen Krisen nicht gleich zu Waffengewalt greifen.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _5] Deutschland wahrt seine Interessen am besten dadurch, dass es sich nicht in die Angelegenheiten anderer Staaten einmischt.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _6] Deutschland sollte das Wohlergehen seiner Bürger nicht dadurch aufs Spiel setzen, dass es mit anderen Staaten Kontakt und Austausch pflegt.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _7] In der internationalen Politik sollte sich Deutschland um seine eigenen Angelegenheiten kümmern.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _8] Deutschland braucht sich nicht aus der internationalen Politik zurückziehen. Es genügt, wenn es sich nicht mehr von internationalen Organisationen sagen lässt, was es zu tun und zu lassen hat.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _9] Deutschland sollte immer tun, was in seinem Interesse liegt, auch wenn unsere Verbündeten dagegen sind.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _10] Deutschland sollte alles unternehmen, bis hin zum Einsatz militärischer Gewalt, um Angriffe expansionistischer Staaten zu verhindern.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _11] Deutschland braucht ein starkes Militär, um in der internationalen Politik etwas erreichen zu können.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _12] Deutschland sollte seinen Wohlstand mit anderen Staaten teilen, auch wenn das nicht unseren politischen Interessen entspricht.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _13] Deutschland sollte mehr Geld für Entwicklungshilfe ausgeben.</p> <p>[AUSSENPOLITIK _14] Deutschland tut bereits genug, um Armen auf der Welt zu helfen.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu                  &lt;2&gt; Stimme nicht zu                  &lt;3&gt; Stimme eher nicht zu                  &lt;4&gt; Weder noch                  &lt;5&gt; Stimme eher zu                  &lt;6&gt; Stimme zu                  &lt;7&gt; Stimme voll und ganz zu                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>
<p><b>Kontrollvariablen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politikinteresse</li> <li>• Parteiidentifikation</li> <li>• Politische Orientierung (links-rechts Skala)</li> <li>• Einwohner aktueller Wohnort</li> <li>• Im Haushalt lebende Personen</li> <li>• Aktuelle Beschäftigung</li> </ul>	

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracker durchgeführt von Respondi/Bilendi m Juni/Juli 2023 (N = 2.050).

### 2.1.2 Indexberechnung

Zur Erfassung der Einstellungen zu Außenpolitik werden die vier Dimensionen Cooperative internationalism, Isolationism, Militant internationalism und Global justice aus Gravelle et al. (2017) herangezogen. Zu ihrer Berechnung wird basierend auf der Fragenbatterie außenpolitische Einstellungen (siehe Tabelle 15) ein Explorative Structural Equation Model (ESEM) berechnet, um zu prüfen, ob die Dimensionalität der Einstellungen in den vorliegenden Daten den Resultaten aus Gravelle et al. (2017) entsprechen. Dies war der Fall (siehe Tabelle 16). Auch einschlägige Fit-Indikatoren deuten auf eine gute Modellanpassung hin (CFI = 1,0; RMSEA < 0,05). Aus Gründen der leichteren Interpretierbarkeit wurden die einer Dimension zugehörigen Items anschließend zu Summenindizes zusammengefasst und auf den Wertebereich der ursprünglichen Items von 1 bis 7 skaliert.

**Tabelle 16** Ladungen Exploratory Structural Equation Model

Item	Cooperative Internatilisim	Isoltionism	Militant internationalism	Global justice
Deutschland sollte enger mit internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen zusammenarbeiten.	<b>0,65</b>	-0,15 <sup>+</sup>	0,00 <sup>+</sup>	0,12 <sup>+</sup>
In der Außenpolitik sollte Deutschland die Meinung seiner Verbündeten berücksichtigen.	<b>0,61</b>	-0,06	0,10 <sup>+</sup>	-0,03 <sup>+</sup>
In der internationalen Politik sollte Deutschland eine führende Rolle dabei übernehmen, internationale Einigkeit herbeizuführen.	<b>0,68</b>	0,02	0,00	0,13 <sup>+</sup>
Deutschland sollte sich stärker diplomatisch engagieren und in internationalen Krisen nicht gleich zu Waffengewalt greifen.	<b>0,71</b>	0,42	-0,52	0,00
Deutschland wahrt seine Interessen am besten dadurch, dass es sich nicht in die Angelegenheiten anderer Staaten einmischt.	0,01	<b>0,77</b>	-0,11	-0,01
Deutschland sollte das Wohlergehen seiner Bürger nicht dadurch aufs Spiel setzen, dass es mit anderen Staaten Kontakt und Austausch pflegt.	0,03	<b>0,68</b>	0,03	-0,07
In der internationalen Politik sollte sich Deutschland um seine eigenen Angelegenheiten kümmern.	-0,04	<b>0,85</b>	-0,04	-0,00
Deutschland braucht sich nicht aus der internationalen Politik zurückziehen. Es genügt, wenn es sich nicht mehr von internationalen Organisationen sagen lässt, was es zu tun und zu lassen hat	0,03	<b>0,76</b>	0,01	0,22
Deutschland sollte immer tun, was in seinem Interesse liegt, auch wenn unsere Verbündeten dagegen sind.	-0,04	<b>0,82</b>	-0,00	0,33
Deutschland sollte alles unternehmen, bis hin zum Einsatz militärischer Gewalt, um Angriffe expansionistischer Staaten zu verhindern.	0,00	0,01	<b>0,72</b>	0,32
Deutschland braucht ein starkes Militär, um in der internationalen Politik etwas erreichen zu können.	0,16	0,20	<b>0,51</b>	-0,00
Deutschland sollte seinen Wohlstand mit anderen Staaten teilen, auch wenn das nicht unseren politischen Interessen entspricht.	0,27	0,01	0,03	<b>0,64</b>
Deutschland sollte mehr Geld für Entwicklungshilfe ausgeben.	0,36	-0,02	-0,01	<b>0,67</b>
Deutschland tut bereits genug, um Armen auf der Welt zu helfen (Antwortskala für Indexberechnung umgekehrt).	0,00	-0,53	-0,09	<b>0,35</b>
$\chi^2$			103,39	
CFI			1,00	
TLI			1,00	
RMSEA			0,03	

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Tracking, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Juni/Juli 2023 (N = 2.050). Die Berechnung der Analyse erfolgte mit dem R-Paket lavaan (Rosseel, 2012).

## 2.2 EZ im Kontext sicherheitspolitischer und ökonomischer Herausforderungen

### 2.2.1 Datenbasis und Fragenformulierungen

#### Umfrage Einstellungen zu Ukraine, Sicherheitspolitik und Außenpolitik

Der Fragebogen findet sich in Tabelle 15.

#### Umfrageexperiment: Wirtschaftliche Sorgen und kriegerische Auseinandersetzungen

**Tabelle 17 Frageformulierungen Umfrageexperiment wirtschaftliche Sorgen und Kriege**

Variable	Fragewortlaut	Antwortkategorien	Anmerkung
Quotierungsvariablen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alter</li> <li>Geschlecht</li> <li>Bildung</li> <li>Bundesland</li> </ul>		
Einleitung Treatment Faktor 1	Sie lesen im Folgenden einen Ausschnitt aus den aktuellen Nachrichten zum politischen Geschehen. Bitte lesen Sie den Text aufmerksam durch. Wir werden Ihnen im Anschluss einige Fragen zum politischen Geschehen in Deutschland und der Welt stellen.		
Experiment (Treatment) Faktor 1: Wirtschafts-sorgen	<p>[KONTROLL_GESUND] Der Bundestag beschloss im Sommer 2023, dass auch zukünftig die Möglichkeit besteht, Krankschreibungen telefonisch zu erhalten. Bis Ende Januar 2024 soll eine Richtlinie dazu vom Gemeinsamen Bundesausschuss, dem oberste Gremium der Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen, erstellt werden.</p> <p>[TREATMENT_WIRTSCHAFT] Das Bundesverfassungsgericht hat im November 2023 den Haushalt der Bundesregierung für verfassungswidrig erklärt. Das Finanzministerium erließ daraufhin eine Haushaltssperre. Die Bundesregierung kündigte an, dass bei den Staatsausgaben künftig eingespart werden muss.</p>		Die Befragten wurden zufällig einer der zwei Treatment-Gruppen des Faktors Wirtschafts-sorgen zugeordnet.
Treatment Frage Wirtschaftssorgen	<p>[KONTROLL_GESUND_2] Wie bewerten Sie diese gesundheitspolitische Maßnahme?</p> <p>[TREATMENT_WIRTSCHAFT_2] Wie werden sich Ihrer Meinung nach Deutschlands Staatsfinanzen in den nächsten zwölf Monaten verändern? Sie werden sich...</p>	<p>[KONTROLL_GESUND_2] &lt;1&gt; Finde ich sehr schlecht &lt;2&gt; Finde ich schlecht &lt;3&gt; Weder gut noch schlecht &lt;4&gt; Finde ich gut &lt;5&gt; Finde ich sehr gut &lt;-99&gt; Weiß nicht</p> <p>[TREATMENT_WIRTSCHAFT_2] &lt;1&gt; Stark verschlechtern &lt;2&gt; Etwas verschlechtern &lt;3&gt; Bleiben gleich &lt;4&gt; etwas verbessern &lt;5&gt; Stark verbessern &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
Einleitung Treatment Faktor 2	Im Folgenden lesen Sie noch einen zweiten Text zum aktuellen Weltgeschehen. Bitte lesen Sie auch diesen Text aufmerksam durch. Wir werden Ihnen im Anschluss einige Fragen zum politischen Geschehen in Deutschland und der Welt stellen.		



<p><b>Experiment (Treatment)</b> <b>Faktor 2: Kriegerische Auseinandersetzungen</b></p>	<p>[KONTROLL_UNESCO] Im September 2023 hat die UNESCO die wikingerzeitlichen Ringburgen in Dänemark zum UNESCO- Weltkulturerbe ernannt. Die Ringburgen in Aggersborg, Fyrkat, Nonnebakken, Trelleborg und Borgring wurden im 9. und 10. Jahrhundert erbaut und im frühen 20. Jahrhundert entdeckt. Das UNESCO- Weltkulturerbe umfasst Stätten von herausragender kultureller oder naturgeschichtlicher Bedeutung. Diese Orte werden durch die UNESCO anerkannt und geschützt, um ihre Erhaltung für zukünftige Generationen zu gewährleisten. Neben ihrer geschichtlichen Relevanz sind sie auch für Touristinnen und Touristen aus aller Welt beliebte Ziele.</p> <p>[TREATMENT_UKRAINE] Seit fast zwei Jahren leidet die Ukraine unter dem russischen Angriffskrieg. Dieser Krieg in Osteuropa forderte bereits zehntausende ukrainische Todesopfer, wovon viele Zivilistinnen und Zivilisten sind. Millionen Menschen befinden sich auf der Flucht. Die Zerstörung von Wohnungen und Häusern, von Feldern und Fabriken, sowie von Infrastruktur wie Straßen, Krankenhäusern oder Kraftwerken, führt zusätzlich dazu, dass Menschen unter Hunger, Armut und schlechter gesundheitlicher Versorgung leiden.</p> <p>[TREATMENT_JEMEN] Der Jemen leidet seit 2013 unter einem Bürgerkrieg, in den auch andere Staaten wie Saudi-Arabien und der Iran eingreifen. Dieser Krieg auf der arabischen Halbinsel forderte bereits zehntausende jemenitische Todesopfer, wovon viele Zivilistinnen und Zivilisten sind. Millionen Menschen befinden sich auf der Flucht. Die Zerstörung von Wohnungen und Häusern, von Feldern und Fabriken, sowie von Infrastruktur wie Straßen, Krankenhäusern oder Kraftwerken, führt zusätzlich dazu, dass Menschen unter Hunger, Armut und schlechter gesundheitlicher Versorgung leiden.</p>		
<p><b>Einleitung Outcomes</b></p>	<p>Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zu Entwicklungsländern (heute häufig auch als „Länder des globalen Südens“ bezeichnet), Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (oftmals auch „Entwicklungshilfe“ genannt) stellen. Entwicklungszusammenarbeit hat unter anderem das Ziel, dass alle Menschen ohne Hunger und Armut leben können. Dafür bemühen sich Industrieländer, Entwicklungsländer und internationale Organisationen gemeinsam, die Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Dies kann beispielsweise die Bereiche Ernährung, Gesundheit, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung oder auch Anpassung an den Klimawandel betreffen.</p>		
<p><b>Unterstützung EZ</b></p>	<p>Wenn es um Entwicklungszusammenarbeit mit Entwicklungsländern geht, in welchem Maße sollte Ihrer Meinung nach die Bundesregierung dort Unterstützung leisten? Auf der folgenden Skala bedeutet 0 „sollte gar keine Unterstützung leisten“ und 10 „sollte sehr viel Unterstützung leisten“.</p>	<p>&lt;0&gt; Sollte gar keine Unterstützung leisten &lt;10&gt; Sollte sehr viel Unterstützung leisten &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<p><b>Finanzielle Unterstützung von EZ</b></p>	<p>Deutschland hat im Jahr 2022 ca. 33,3 Milliarden Euro für die Entwicklungszusammenarbeit aufgewendet. Dies entspricht ungefähr 0,8 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE). Wie sollte Deutschland in Zukunft mit diesem Betrag umgehen? <i>Deutschland sollte den Betrag...</i></p> <p><i>Hinweis: Für den Begriff „Bruttonationaleinkommen“ wurde ein Info-Icon mit folgendem Infotext implementiert werden:</i></p>	<p>&lt;1&gt; deutlich senken &lt;2&gt; etwas senken &lt;3&gt; in dieser Höhe beibehalten &lt;4&gt; etwas erhöhen &lt;5&gt; deutlich erhöhen &lt;-99&gt; weiß nicht</p>	

	<p>Das Bruttonationaleinkommen (BNE), bis 1999 auch Bruttonsozialprodukt (BSP) ist eine volkswirtschaftliche Kennzahl, die den Wert aller in einem Zeitraum hergestellten Waren und Dienstleistungen misst, die mit Hilfe von Produktionsfaktoren hergestellt werden, die sich im Besitz von Inländern befinden (gleichgültig, ob im Inland oder im Ausland erzielt). Im Jahr 2022 lag das BNE bei rund 4.000 Milliarden Euro.</p>		
<b>Aufmerksamkeitscheck</b>	<p>[ATTENTION_UNESCO] Sie haben zu Anfang der Befragung zwei Texte zum politischen Weltgeschehen gelesen. In einem dieser Texte ging es um ein neu ernanntes UNESCO-Weltkulturerbe in einem europäischen Land. Worum genau ging es in dem Text?</p> <p>[ATTENTION_UKRAINE] Sie haben zu Beginn der Befragung zwei Texte zum politischen Weltgeschehen gelesen. In einem dieser Texte ging es um ein osteuropäisches Land. Worum genau ging es in dem Text?</p> <p>[ATTENTION_JEMEN] Sie haben zu Beginn der Befragung zwei Texte zum politischen Weltgeschehen gelesen. In einem dieser Texte ging es um ein Land auf der Arabischen Halbinsel. Worum genau ging es in dem Text?</p>	<p><b>[ATTENTION_UNESCO]</b> &lt;1&gt; Die wikingerzeitlichen Ringburgen in Dänemark &lt;2&gt; Das Maison Carrée von Nîmes in Frankreich &lt;3&gt; Das Eisinga Planetarium in den Niederlanden &lt;4&gt; Die prähistorischen Stätten des talayotischen Menorca in Spanien</p> <p><b>[ATTENTION_UKRAINE]</b> &lt;1&gt; Den Krieg in der Ukraine &lt;2&gt; Die Regierung in Polen &lt;3&gt; Den Staatshaushalt in Tschechien &lt;4&gt; Die Infrastruktur in Rumänien</p> <p><b>[ATTENTION_JEMEN]</b> &lt;1&gt; Den Krieg im Jemen &lt;2&gt; Die Regierung in Katar &lt;3&gt; Den Staatshaushalt im Oman &lt;4&gt; Die Infrastruktur von Bahrain</p>	<p>Die Antwortoptionen wurden randomisiert präsentiert. Die richtige Antwort ist jeweils die hier als &lt;1&gt; angegebene Antwort.</p> <p>Personen die eine falsche Antwortoption ausgewählt haben wurden aus dem Experiment ausgeschlossen.</p>
<b>Unterstützung Ukraine</b>	<p>Nun wollen wir Ihnen noch eine Frage zu dem Krieg in der Ukraine stellen. Wie sollte die deutsche Bundesregierung die Ukraine unterstützen? Deutschland sollte die Ukraine durch...</p> <p><b>Items:</b> [SUPPORT_UKRAINE_1] Entwicklungszusammenarbeit unterstützen, um langfristig Armut und Hunger zu bekämpfen, das Land wieder aufzubauen und stabile staatliche Strukturen zu schaffen. [SUPPORT_UKRAINE_2] humanitäre Hilfe unterstützen, um kurzfristig die Hungersnot einzudämmen und medizinische Versorgung zu verbessern. [SUPPORT_UKRAINE_3] Waffenlieferungen unterstützen.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu &lt;2&gt; Stimme nicht zu &lt;3&gt; Stimme eher nicht zu &lt;4&gt; Weder noch &lt;5&gt; Stimme eher zu &lt;6&gt; Stimme zu &lt;7&gt; Stimme voll und ganz zu &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	<p>Die Frage wurde nur für Personen präsentiert, welche in der Experimentalgruppe [TREATMENT_UKRAINE] waren</p>
<b>Unterstützung Jemen</b>	<p>Nun wollen wir Ihnen noch eine Frage zu dem Krieg im Jemen stellen. Wie sollte die deutsche Bundesregierung den Jemen unterstützen? Deutschland sollte den Jemen durch...</p> <p><b>Items:</b> [SUPPORT_JEMEN_1] Entwicklungszusammenarbeit unterstützen, um langfristig Armut und Hunger zu bekämpfen, das Land wieder aufzubauen und stabile staatliche Strukturen zu schaffen.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu &lt;2&gt; Stimme nicht zu &lt;3&gt; Stimme eher nicht zu &lt;4&gt; Weder noch &lt;5&gt; Stimme eher zu &lt;6&gt; Stimme zu &lt;7&gt; Stimme voll und ganz zu &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	<p>Die Frage wurde nur für Personen präsentiert, welche in der Experimentalgruppe [TREATMENT_JEMEN] waren</p>

	<p>[SUPPORT_JEMEN_2] humanitäre Hilfe unterstützen, um kurzfristig die Hungersnot einzudämmen und medizinische Versorgung zu verbessern.</p> <p>[SUPPORT_JEMEN_3] Waffenlieferungen unterstützen.</p>		
<b>Finanzielle Sorgen</b>	<p>Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zur aktuellen finanziellen Lage, und zwar sowohl Ihrer eigenen als auch der Deutschlands. Sagen Sie uns bitte zu jeder Aussage, wie stark Sie dieser zustimmen.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[POSTOUTCOME_1_1] Ich mache mir um meine eigene finanzielle Lage Sorgen.</p> <p>[POSTOUTCOME_1_2] Ich Sorge mich um die finanzielle Lage Deutschlands.</p> <p>[POSTOUTCOME_1_3] Die Bundesregierung sollte gründlich prüfen, wo Geld eingespart werden kann.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>&lt;2&gt; Stimme nicht zu</p> <p>&lt;3&gt; Stimme eher nicht zu</p> <p>&lt;4&gt; Weder noch</p> <p>&lt;5&gt; Stimme eher zu</p> <p>&lt;6&gt; Stimme zu</p> <p>&lt;7&gt; Stimme voll und ganz zu</p> <p>&lt;-99&gt; weiß nicht</p>	
<b>Länderspezifische Fragen</b>	<p>[POSTOUTCOME_2_UKRAINE] Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zum zuvor beschriebenen Land. Sagen Sie uns bitte zu jeder Aussage, wie stark Sie dieser zustimmen.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[POSTOUTCOME_2_UKRAINE_1] Die Menschen in der Ukraine sind mir sehr ähnlich.</p> <p>[POSTOUTCOME_2_UKRAINE_2] Die Lage in der Ukraine macht mich betroffen.</p> <p>[POSTOUTCOME_2_UKRAINE_3] Die Ukraine ist sehr weit von Deutschland entfernt.</p> <p>[POSTOUTCOME_2_UKRAINE_4] Der Krieg in der Ukraine stellt eine Gefahr für die Sicherheit Deutschlands dar.</p> <p>[POSTOUTCOME_2_UKRAINE_5] Der Krieg in der Ukraine wirkt sich auf meine eigene finanzielle Lage aus.</p> <p>[POSTOUTCOME_2_UKRAINE_6] Die Ukraine gehört zu den sogenannten Entwicklungsländern.</p> <p>[POSTOUTCOME_2_JEMEN] Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zum zuvor beschriebenen Land. Sagen Sie uns bitte zu jeder Aussage, wie stark Sie dieser zustimmen.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[POSTOUTCOME_2_JEMEN_1] Die Menschen im Jemen sind mir sehr ähnlich.</p> <p>[POSTOUTCOME_2_JEMEN_2] Die Lage im Jemen macht mich betroffen.</p> <p>[POSTOUTCOME_2_JEMEN_3] Der Jemen ist sehr weit von Deutschland entfernt.</p> <p>[POSTOUTCOME_2_JEMEN_4] Der Krieg im Jemen stellt eine Gefahr für die Sicherheit Deutschlands dar.</p> <p>[POSTOUTCOME_2_JEMEN_5] Der Krieg im Jemen wirkt sich auf meine eigene finanzielle Lage aus.</p> <p>[POSTOUTCOME_2_JEMEN_6] Der Jemen gehört zu den sogenannten Entwicklungsländern.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>&lt;2&gt; Stimme nicht zu</p> <p>&lt;3&gt; Stimme eher nicht zu</p> <p>&lt;4&gt; Weder noch</p> <p>&lt;5&gt; Stimme eher zu</p> <p>&lt;6&gt; Stimme zu</p> <p>&lt;7&gt; Stimme voll und ganz zu</p> <p>&lt;-99&gt; weiß nicht</p>	<p>Die Fragen [POSTOUTCOME_2_UKRAINE] wurde nur für Personen präsentiert, welche in der Experimentalgruppe [TREATMENT_UKRAINE] waren.</p> <p>Die Fragen [POSTOUTCOME_2_JEMEN] wurde nur für Personen präsentiert, welche in der Experimentalgruppe [TREATMENT_JEMEN] waren</p>
<b>Kontrollvariablen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politikinteresse</li> <li>• Parteiidentifikation</li> <li>• Politische Orientierung (links-rechts Skala)</li> <li>• Einwohner aktueller Wohnort</li> <li>• Im Haushalt lebende Personen</li> <li>• Aktuelle Beschäftigung</li> <li>• Einkommen</li> </ul>		

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

**Daten DEL für Längsschnittanalyse****Tabelle 18 DEL-Daten Längsschnittanalyse**

Variable	Inhalt	Codierung	Anmerkungen
econ1	Wie wird sich die allgemeine wirtschaftliche Situation in Ihrem <b>**Land**</b> Ihrer Meinung nach in den kommenden 12 Monaten entwickeln? Sie:	<1> Wird sich erheblich verbessern <2> Wird sich etwas verbessern <3> Wird sich nicht verändern <4> Wird sich etwas verschlechtern <5> Wird sich erheblich verschlechtern <6> Ich weiß nicht	Für die Regressionsanalysen wird die Antwortkategorie „weiß nicht“ auf missing gesetzt.
econ2	Inwiefern denken Sie, wird sich die finanzielle Situation in Ihrem <b>**Haushalt**</b> innerhalb der kommenden 12 Monate verändern? Sie:	<1> Wird sich erheblich verbessern <2> Wird sich etwas verbessern <3> Wird sich nicht verändern <4> Wird sich etwas verschlechtern <5> Wird sich erheblich verschlechtern <6> Ich weiß nicht	Für die Regressionsanalysen wird die Antwortkategorie „weiß nicht“ auf missing gesetzt.
track6	Wenn es um Entwicklungszusammenarbeit mit armen Ländern geht - in welchem Maße sollte Ihrer Meinung nach die Bundesregierung dort finanzielle Unterstützung leisten, wenn die 0 auf der folgenden Skala bedeutet 'Sollte gar keine Unterstützung leisten' und die 10 bedeutet 'Sollte sehr großzügig Unterstützung leisten'?	<0> Sollte gar keine Unterstützung leisten <10> Sollte sehr großzügig <12> Weiß nicht	Für die Regressionsanalysen wird die Antwortkategorie „weiß nicht“ auf missing gesetzt.
track7	Aus ihrem gesamten Haushaltsvolumen in Höhe von etwa [...] Milliarden] Euro stellt die Bundesregierung zurzeit [...] Prozent – [...] Milliarden Euro - für die Entwicklungszusammenarbeit an arme Länder bereit. Sollte die Regierung Ihrer Meinung nach den Betrag, den sie für Entwicklungszusammenarbeit ausgibt, erhöhen oder senken?	<1> Erheblich erhöhen <2> Etwas erhöhen <3> Nicht verändern <4> Etwas verringern <5> Erheblich verringern <6> Weiß nicht	Für die Regressionsanalysen wird die Antwortskala umgedreht, so dass höhere Werte höhere Zustimmung ausdrücken und die Antwortkategorie „weiß nicht“ auf missing gesetzt.
Kontrollvariablen	Alter Geschlecht Bildungsabschluss Politische Orientierung (0 „links“ – 10 „rechts“)		

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Für die Analysen werden die DEL-Panel Wellen 1 bis 5 verwendet (2019–2024). In den DEL Tracker-Erhebungen sind weder die Fragen zur Wahrnehmung der Wirtschaft noch zur politischen Orientierung verfügbar.

**Conjoint-Experiment: Präferenzen für Partnerländer der EZ****Tabelle 19 Fragebogenteil zum Conjoint-Experiment**

Variable	Fragewortlaut	Antwortkategorien	Anmerkung
Quotierungsvariablen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alter</li> <li>Geschlecht</li> <li>Bildung</li> <li>Bundesland</li> </ul>		
Interesse EZ	Wie stark interessieren Sie sich für Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut?	<1> interessieren mich überhaupt nicht <2> interessieren mich nicht <3> interessieren mich eher nicht <4> weder noch <5> interessieren mich eher <6> interessieren mich <7> interessieren mich sehr <-99> Weiß nicht	
Informiertheit EZ	Wie schätzen Sie Ihr Wissen beziehungsweise Ihre persönliche Informiertheit zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut ein?	<1> Fühle mich sehr schlecht informiert <2> Fühle mich schlecht informiert <3> Fühle mich eher schlecht informiert <4> Weder noch <5> Fühle mich eher gut informiert <6> Fühle mich gut informiert <7> Fühle mich sehr gut informiert <-99> Weiß nicht	
Unterstützung EZ	Wenn es um Entwicklungszusammenarbeit mit Entwicklungsländern geht, in welchem Maße sollte Ihrer Meinung nach die Bundesregierung dort Unterstützung leisten? Auf der folgenden Skala bedeutet 0 „sollte gar keine Unterstützung leisten“ und 10 „sollte sehr viel Unterstützung leisten“.	<0> Sollte gar keine Unterstützung leisten <10> Sollte sehr viel Unterstützung leisten <-99> Weiß nicht	
Bewertung Arten von EZ	Bitte geben Sie an, wie negativ oder positiv Sie diese verschiedenen Arten von Entwicklungspolitik im Allgemeinen bewerten. <b>Items:</b> [EZ_FRAMES_1] Menschenrechtsbasierte Entwicklungspolitik [EZ_FRAMES_2] Feministische Entwicklungspolitik [EZ_FRAMES_3] Klimabewusste Entwicklungspolitik [EZ_FRAMES_4] Von deutschen Interessen geleitete Entwicklungspolitik [EZ_FRAMES_5] Friedensfördernde Entwicklungspolitik [EZ_FRAMES_6] Demokratiefördernde Entwicklungspolitik	<1> Sehr negativ <7> Sehr positiv <-99> Weiß nicht	
Übergang zur Experimentalkomponente	Für den nächsten Teil dieser Umfrage, werden wir Sie über den untenstehenden Link auf externe Website weiterleiten. Bitte klicken Sie auf den Link, und setzen Sie Befragung dort fort.		
Übergang zur Fragebogenkomponente	Danke, dass sie diesen Teil der Befragung abgeschlossen haben. Der weitere Verlauf der Befragung wird weiter hier stattfinden.		

<b>Arten Unterstützung akute Krisen</b>	<p>Im Rahmen seines internationalen Engagements leistet Deutschland nicht nur in der Ukraine, sondern auch in Entwicklungsländern mit akuten Krisen verschiedene Arten der Unterstützung. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen einige mögliche Arten der Unterstützung von Entwicklungsländern mit akuten Krisen. Bitte geben Sie jeweils an, wie sehr Sie diese befürworten.</p> <p><b>Items:</b>          [KRISEN_1] Humanitäre Hilfe (kurzfristige Hilfe in Notlagen)          [KRISEN_2] Aufnahme von Geflüchteten          [KRISEN_3] Unterstützung für Geflüchtete, die in andere Länder als Deutschland geflüchtet sind          [KRISEN_4] Finanzielle Unterstützung beim Wiederaufbau eines Landes          [KRISEN_5] Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und rechtsstaatlichen Entwicklung eines Landes          [KRISEN_6] Waffenlieferungen und militärische Unterstützung          [KRISEN_7] Bemühungen zur Aufnahme und Einbindung in internationale Organisationen</p>	<p>&lt;1&gt; Befürworte ich überhaupt nicht          &lt;2&gt; Befürworte ich nicht          &lt;3&gt; Befürworte ich eher nicht          &lt;4&gt; Weder noch          &lt;5&gt; Befürworte ich eher          &lt;6&gt; Befürworte ich          &lt;7&gt; Befürworte ich voll und ganz          &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
Populistische Einstellungen	<p>Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie dieser zustimmen oder diese ablehnen.</p> <p><b>Items</b>          [POP_1] Was in der Politik Kompromiss genannt wird, ist in Wirklichkeit nur ein Verrat von Prinzipien.          [POP_2] Das Volk, und nicht die Politikerinnen und Politiker, sollten die wichtigsten politischen Entscheidungen treffen.          [POP_3] Die Abgeordneten des Deutschen Bundestags müssen dem Willen des Volkes Folge leisten.          [POP_4] Die politischen Unterschiede zwischen Eliten und dem Volk sind größer als die Unterschiede innerhalb des Volkes.          [POP_5] Bürgerinnen und Bürger würden besser meine Interessen vertreten als Berufspolitikerinnen und -politiker.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>[POP_6] Die Politikerinnen und Politiker reden zu viel und machen zu wenig.</li> </ul>	<p>&lt;1&gt; Lehne ich voll und ganz ab          &lt;2&gt; Lehne ich ab          &lt;3&gt; Lehne ich eher ab          &lt;4&gt; Weder noch          &lt;5&gt; Stimme ich eher zu          &lt;6&gt; Stimme ich zu          &lt;7&gt; Stimme ich voll und ganz zu          &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	Populistische Einstellungen
Wahrnehmung der aktuellen wirtschaftliche Lage in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie hat sich Ihrer Meinung nach die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland innerhalb der letzten zwölf Monate verändert? Sie hat sich...</li> </ul>	<p>&lt;1&gt; erheblich verschlechtert          &lt;2&gt; leicht verschlechtert          &lt;3&gt; nicht verändert          &lt;4&gt; leicht verbessert          &lt;5&gt; erheblich verbessert          &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	Wahrnehmung der aktuellen wirtschaftliche Lage in Deutschland
Populistische Einstellungen	<p>Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie dieser zustimmen oder diese ablehnen.</p> <p><b>Items</b>          [POP_1] Was in der Politik Kompromiss genannt wird, ist in Wirklichkeit nur ein Verrat von Prinzipien.          [POP_2] Das Volk, und nicht die Politikerinnen und Politiker, sollten die wichtigsten politischen Entscheidungen treffen.          [POP_3] Die Abgeordneten des Deutschen Bundestags müssen dem Willen des Volkes Folge leisten.          [POP_4] Die politischen Unterschiede zwischen Eliten und dem Volk sind größer als die Unterschiede innerhalb des Volkes.          [POP_5] Bürgerinnen und Bürger würden besser meine Interessen vertreten als Berufspolitikerinnen und -politiker.          [POP_6] Die Politikerinnen und Politiker reden zu viel und machen zu wenig.</p>	<p>&lt;1&gt; Lehne ich voll und ganz ab          &lt;2&gt; Lehne ich ab          &lt;3&gt; Lehne ich eher ab          &lt;4&gt; Weder noch          &lt;5&gt; Stimme ich eher zu          &lt;6&gt; Stimme ich zu          &lt;7&gt; Stimme ich voll und ganz zu          &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	Populistische Einstellungen

<b>Kontrollvariablen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politikinteresse</li> <li>• Parteiidentifikation</li> <li>• Politische Orientierung (links-rechts Skala)</li> <li>• Einwohner aktueller Wohnort</li> <li>• Im Haushalt lebende Personen</li> <li>• Aktuelle Beschäftigung</li> <li>• Einkommen</li> </ul>		
--------------------------	--	--	--

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

**Tabelle 20 Experimentalkomponenten Conjoint-Experiment Ländereigenschaften**

<b>Eigenschaft (Attribut)</b>	<b>Ausprägung (Level)</b>
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt der Zusammenarbeit</b>	1 = Bildung 2 = Gesundheit 3 = Frieden und Sicherheit 4 = Wirtschaftsförderung 5 = Ernährungssicherung und Landwirtschaft 6 = Klimawandel 7 = Förderung von Frauen und Gleichstellung der Geschlechter
<b>Religion der Bevölkerung</b>	1 = Mehrheit christlich 2 = Mehrheit muslimisch
<b>Korruption im Land</b>	1 = Hohes Korruptionsniveau 2 = Mittleres Korruptionsniveau 3 = Geringes Korruptionsniveau
<b>Armut</b>	1 = Arm (Großteil der Bevölkerung mit 3,30 - 5,90 \$ pro Tag) 2 = Sehr arm (Großteil der Bevölkerung mit 1,90 - 3,30 \$ pro Tag) 3 = Extrem arm (Großteil der Bevölkerung mit weniger als 1,90 \$ pro Tag)
<b>Leistungsfähigkeit des Staates</b>	1 = Staat kann die Grundbedürfnisse der Bevölkerung zuverlässig erfüllen 2 = Staat kann die Grundbedürfnisse der Bevölkerung nur eingeschränkt erfüllen
<b>Staatliche Autorität</b>	1 = Staat hat weitgehendes Gewaltmonopol im gesamten Staatsgebiet und kann für Recht und Ordnung sorgen 2 = Staat hat eingeschränktes Gewaltmonopol im gesamten Staatsgebiet und kann nur teilweise für Recht und Ordnung sorgen
<b>Betroffen durch den Klimawandel</b>	1 = Land ist schwach von den Folgen des Klimawandels betroffen 2 = Land ist stark von den Folgen des Klimawandels betroffen
<b>Anzahl an Geflüchteten, die aus dem Land nach Deutschland kommen</b>	1 = Viele Geflüchtete 2 = Wenig Geflüchtete 3 = Keine Geflüchteten
<b>Bedeutung als Energielieferant</b>	1 = Ist ein Energielieferant für Deutschland 2 = Ist kein Energielieferant für Deutschland
<b>Politische Partnerschaft</b>	1 = Land ist ein enger Partner des Westens 2 = Land ist ein enger Partner Chinas 3 = Land ist nicht auf China oder den Westen als Partner festgelegt
<b>Haltung zum Krieg in der Ukraine</b>	1 = Verurteilt Russlands Angriff auf die Ukraine 2 = Verhält sich neutral zu Russlands Angriff auf die Ukraine 3 = Unterstützt Russlands Angriff auf die Ukraine

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

**Tabelle 21 Experimentalkomponenten Conjoint-Experiment Länder**

<b>Eigenschaft (Attribut)</b>	<b>Ausprägung (Level)</b>
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt der Zusammenarbeit</b>	1 = Bildung 2 = Gesundheit 3 = Frieden und Sicherheit 4 = Wirtschaftsförderung 5 = Ernährungssicherung und Landwirtschaft 6 = Klimawandel 7 = Förderung von Frauen und Gleichstellung der Geschlechter
<b>Länder</b>	01 = Äthiopien 02 = Elfenbeinküste 03 = Ghana 04 = Marokko 05 = Senegal 06 = Tunesien 07 = Albanien 08 = Bosnien und Herzegowina 09 = Georgien 10 = Kosovo 11 = Moldau 12 = Serbien 13 = Ukraine 14 = Brasilien 15 = Indien 16 = Indonesien 17 = Mexiko 18 = Peru 19 = Südafrika 20 = Vietnam 21 = China 22 = Irak 23 = Jemen 24 = DR Kongo 25 = Libyen 26 = Somalia 27 = Südsudan 28 = Syrien 29 = Tschad 30 = Zentralafrikanische Republik 31 = Afghanistan 32 = Ägypten 33 = Algerien 34 = Bangladesch 35 = Benin 36 = Burkina Faso 37 = Ecuador 38 = Jordanien 39 = Kambodscha 40 = Kamerun 41 = Kenia 42 = Kolumbien 43 = Libanon 44 = Malawi



---

45 = Madagaskar
46 = Mali
47 = Mauretanien
48 = Mosambik
49 = Namibia
50 = Niger
51 = Nigeria
52 = Pakistan
53 = Palästinensisches Gebiet
54 = Ruanda
55 = Sambia
56 = Tansania
57 = Togo
58 = Uganda
59 = Usbekistan
60 = Sudan
61 = Botsuana
62 = Simbabwe
63 = Gabun
64 = Kongo
65 = Äquatorialguinea
66 = Burundi
67 = Liberia
68 = Sierra Leone
69 = Guinea
70 = Guinea-Bissau
71 = Westsahara
72 = Argentinien
73 = Uruguay
74 = Chile
75 = Bolivien
76 = Venezuela
77 = Guyana
78 = Suriname
79 = Französisch-Guyana
80 = Saudi-Arabien
81 = Oman
82 = Vereinigte Arabische Emirate
83 = Panama
84 = Costa-Rica
85 = Nicaragua
86 = Honduras
87 = El Salvador
88 = Guatemala
89 = Belize

---

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

## 2.2.2 Deutschlands Engagement in Krisen und Notsituationen

**Tabelle 22** Zusammenhang zwischen EZ-Unterstützung und Unterstützung der Ukraine

	Humanitäre Hilfe (kurzfristige Hilfe in Notlagen)	Aufnahme von Geflüchteten	Unterstützung für Geflüchtete, die in andere Länder als Deutschland geflüchtet sind	Finanzielle Unterstützung beim Wiederaufbau	Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und rechtsstaatlichen Entwicklung	Waffenlieferungen und militärische Unterstützung	Bemühungen zur Aufnahme in die EU
Predictors	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates
EZ-Unterstützung	0.22 *** (0.01)	0.29 *** (0.02)	0.33 *** (0.02)	0.36 *** (0.02)	0.31 *** (0.02)	0.25 *** (0.02)	0.31 *** (0.02)
Beobachtungen	1789	1785	1759	1784	1755	1774	1763
R <sup>2</sup> / R <sup>2</sup> adjusted	0.256 / 0.246	0.286 / 0.276	0.238 / 0.228	0.309 / 0.300	0.299 / 0.289	0.190 / 0.179	0.189 / 0.178

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Juli 2023. N = 2.050. Die abhängigen Variablen sind die Fragen „Im Zusammenhang mit dem Krieg gegen die Ukraine leistet Deutschland verschiedene Arten der Unterstützung. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen einige mögliche Arten der Unterstützung der Ukraine. Bitte geben Sie jeweils an, wie sehr Sie diese befürworten.“ In allen sieben Modellen wurde für Geschlecht, Alter, politischer Ideologie (links-rechts-Skala), Bundesland und Bildung kontrolliert. Die Kontrollvariablen sowie der Intercept sind aus Platzgründen nicht abgebildet. \*  $p < 0.05$  \*\*  $p < 0.01$  \*\*\*  $p < 0.001$

**Tabelle 23** Zusammenhang EZ-Unterstützung und Unterstützung anderer Länder in Krisen

	Humanitäre Hilfe (kurzfristige Hilfe in Notlagen)	Aufnahme von Geflüchteten	Unterstützung für Geflüchtete, die in andere Länder als Deutschland geflüchtet sind	Finanzielle Unterstützung beim Wiederaufbau	Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und rechtsstaatliche Entwicklung	Waffenlieferungen und militärische Unterstützung	Bemühungen zur Aufnahme und Einbindung in internationale Organisationen
Predictors	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates
EZ-Unterstützung	0.25 *** (0.01)	0.37 *** (0.02)	0.36 *** (0.02)	0.39 *** (0.01)	0.36 *** (0.01)	0.25 *** (0.02)	0.34 *** (0.01)
Beobachtungen	1786	1771	1759	1782	1765	1753	1742
R <sup>2</sup> / R <sup>2</sup> adjusted	0.288 / 0.278	0.365 / 0.357	0.301 / 0.291	0.386 / 0.377	0.381 / 0.372	0.139 / 0.127	0.345 / 0.335

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Juli 2023. N = 2.050. Die abhängigen Variablen sind die Fragen „Im Rahmen seines internationalen Engagements leistet Deutschland nicht nur in der Ukraine, sondern auch in Entwicklungsländern mit akuten Krisen verschiedene Arten der Unterstützung. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen einige mögliche Arten der Unterstützung von Entwicklungsländern mit akuten Krisen. Bitte geben Sie jeweils an, wie sehr Sie diese befürworten.“ In allen sieben Modellen wurde für Geschlecht, Alter, politischer Ideologie (links-rechts-Skala), Bundesland und Bildung kontrolliert. Die Kontrollvariablen sowie der Intercept sind aus Platzgründen nicht abgebildet. \*  $p < 0.05$  \*\*  $p < 0.01$  \*\*\*  $p < 0.001$

### 2.2.3 Längsschnittliche Regressionsanalysen

Für die Analysen wird ein Mehrebenen-Modell für Längsschnittdaten genutzt (Bell und Jones, 2015). In einem ersten Schritt wird für jede Person der Mittelwert für jede zeitveränderliche Variable berechnet. Anschließend wird für jeden Beobachtungszeitpunkt dieser Mittelwert vom beobachteten Wert subtrahiert (sogenanntes *group/cluster/person mean-centering*). Beide Variablen werden in das Regressionsmodell gegeben. Der Koeffizient für den Personenmittelwert bildet dann den Unterschieden zwischen Personen ab (*between effect*), der Koeffizient der am Personenmittel zentrierten Variable den durchschnittlichen Effekt der Variable bei Veränderung über die Zeit (*within effect*).

Die Schätzung basiert auf dem unbalancierten Panel und einer Restricted Maximum Likelihood-Schätzung (REML). Der Intercept variiert mit den Personen (random intercepts), in den Interaktionsmodellen M4 und M5 zusätzlich jeweils auch die Koeffizienten der Wahrnehmung der wirtschaftlichen Lage (random slopes). Die Signifikanztests nutzen die Methodik nach Satterthwaite.

Modell M1 in Tabelle 24 und Tabelle 25 stellt ein Nullmodell ohne jegliche erklärende Variablen dar. Dieses dient dazu, die Varianz, die auf die Beobachtungszeitpunkte und die Personenebene entfällt, zu partitionieren. In Modell M2 werden anschließend erklärende Variablen aufgenommen, in Modell M3 schließlich auch die Entwicklung über die Zeit durch Aufnahme von Dummy-Variablen für die DEL Panel-Wellen 2 bis 5 (Referenzkategorie: Welle 1). Auf eine (nicht-)lineare Modellierung der zeitlichen Veränderung durch Aufnahme einer intervallskalierten Zeitvariable oder entsprechender Polynome wurde verzichtet, da sowohl inhaltliche Gründe als auch eine Inspektion der Daten gegen ein systematisches An-/Absteigen der Zustimmung zu EZ über die Zeit sprechen.

**Tabelle 24 Mehrebenenregression generelle Unterstützung der EZ**

Predictors	Generelle Unterstützung der EZ				
	M1	M2	M3	M4	M5
(Intercept)	5,52 (0,02) ***	9,63 (0,13) ***	9,73 (0,13) ***	9,73 (0,13) ***	9,72 (0,13) ***
Wirtschaftslage national (within)		-0,08 (0,02) ***	-0,12 (0,02) ***	-0,20 (0,05) ***	-0,12 (0,02) ***
Wirtschaftslage privat (within)		-0,06 (0,02) **	-0,08 (0,02) ***	-0,08 (0,02) ***	-0,18 (0,05) ***
Politische Orientierung (within)		-0,03 (0,01) *	-0,02 (0,01)	-0,02 (0,01)	-0,02 (0,01)
Wirtschaftslage national (between)		-0,66 (0,03) ***	-0,67 (0,03) ***	-0,67 (0,03) ***	-0,67 (0,03) ***
Wirtschaftslage privat (between)		-0,25 (0,03) ***	-0,24 (0,03) ***	-0,24 (0,03) ***	-0,24 (0,03) ***
Politische Orientierung (between)		-0,35 (0,01) ***	-0,35 (0,01) ***	-0,35 (0,01) ***	-0,35 (0,01) ***
Alter in Jahren (between)		0,01 (0,00) ***	0,01 (0,00) ***	0,01 (0,00) ***	0,01 (0,00) ***
Geschlecht: weiblich		0,18 (0,04) ***	0,18 (0,04) ***	0,18 (0,04) ***	0,18 (0,04) ***
Bildung sonstige		0,30 (0,15) *	0,28 (0,15)	0,30 (0,15) *	0,29 (0,15)
Bildung mittel		0,03 (0,05)	0,03 (0,05)	0,03 (0,05)	0,04 (0,05)
Bildung hoch		0,35 (0,05) ***	0,35 (0,05) ***	0,35 (0,05) ***	0,35 (0,05) ***
Welle 2			-0,06 (0,03) *	-0,06 (0,03)	-0,05 (0,03)
Welle 3			-0,17 (0,03) ***	-0,16 (0,03) ***	-0,14 (0,03) ***
Welle 4			0,12 (0,03) ***	0,12 (0,04) **	0,11 (0,04) **
Welle 5			-0,38 (0,03) ***	-0,37 (0,03) ***	-0,37 (0,03) ***
Welle 2 x Wirtschaftslage national (within)				0,18 (0,06) **	
Welle 3 x Wirtschaftslage national (within)				0,08 (0,06)	
Welle 4 x Wirtschaftslage national (within)				0,10 (0,06)	
Welle 5 x Wirtschaftslage national (within)				-0,02 (0,07)	
Welle 2 x Wirtschaftslage privat (within)					0,15 (0,08)
Welle 3 x Wirtschaftslage privat (within)					0,17 (0,07) *
Welle 4 x Wirtschaftslage privat (within)					0,13 (0,07)
Welle 5 x Wirtschaftslage privat (within)					-0,04 (0,08)
<b>Random Effects</b>					
$\sigma^2$	1,99	1,93	1,89	1,83	1,81
$\tau_{00}$	4,32 GUNQID	3,28 GUNQID	3,29 GUNQID	3,32 GUNQID	3,33 GUNQID
$\tau_{11}$				0,11 GUNQID.econ1.cwc	0,18 GUNQID.econ2.cwc
$\rho_{01}$				0,14 GUNQID	0,03 GUNQID
ICC	0,68	0,63	0,63	0,65	0,65
N	12.156 GUNQID	10.775 GUNQID	10.775 GUNQID	10.775 GUNQID	10.775 GUNQID
Observations	27.756	24.024	24.024	24.024	24.024
Marginal R <sup>2</sup> / Conditional R <sup>2</sup>	0,000 / 0,684	0,154 / 0,686	0,158 / 0,692	0,157 / 0,703	0,157 / 0,706

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis DEL Panel Wellen 1 bis 5 (2019–2023); abhängige Variable: track6 (Range 0-10); Referenzkategorien der kategorialen Variablen: Welle 1, Geschlecht männlich, Bildung niedrig (Hauptschule oder kein Abschluss); \*  $p < 0,05$  \*\*  $p < 0,01$  \*\*\*  $p < 0,001$

**Tabelle 25 Mehrebenenregressionen Zustimmung zu aktuellen EZ-Ausgaben**

Predictors	Zustimmung zu den aktuellen EZ-Ausgaben				
	M1	M2	M3	M4	M5
(Intercept)	-0,14 (0,01) ***	1,89 (0,06) ***	1,97 (0,06) ***	1,96 (0,06) ***	1,97 (0,06) ***
Wirtschaftslage national (within)		-0,06 (0,01) ***	-0,06 (0,01) ***	-0,07 (0,02) ***	-0,06 (0,01) ***
Wirtschaftslage privat (within)		-0,05 (0,01) ***	-0,04 (0,01) ***	-0,04 (0,01) ***	-0,06 (0,02) *
Politische Orientierung (within)		-0,03 (0,01) ***	-0,02 (0,01) ***	-0,02 (0,01) ***	-0,02 (0,01) ***
Wirtschaftslage national (between)		-0,29 (0,01) ***	-0,29 (0,01) ***	-0,29 (0,01) ***	-0,29 (0,01) ***
Wirtschaftslage privat (between)		-0,12 (0,01) ***	-0,11 (0,01) ***	-0,11 (0,01) ***	-0,11 (0,01) ***
Politische Orientierung (between)		-0,16 (0,00) ***	-0,16 (0,00) ***	-0,16 (0,00) ***	-0,16 (0,00) ***
Alter in Jahren (between)		0,00 (0,00) ***	0,00 (0,00) ***	0,00 (0,00) ***	0,00 (0,00) ***
Geschlecht: weiblich		0,03 (0,02)	0,03 (0,02)	0,03 (0,02)	0,02 (0,02)
Bildung sonstige		0,39 (0,07) ***	0,38 (0,07) ***	0,38 (0,06) ***	0,38 (0,06) ***
Bildung mittel		0,03 (0,02)	0,03 (0,02)	0,03 (0,02)	0,03 (0,02)
Bildung hoch		0,18 (0,02) ***	0,18 (0,02) ***	0,18 (0,02) ***	0,18 (0,02) ***
Welle 2			-0,03 (0,01) *	-0,03 (0,01) *	-0,02 (0,01)
Welle 3			-0,11 (0,01) ***	-0,10 (0,02) ***	-0,10 (0,01) ***
Welle 4			-0,13 (0,02) ***	-0,13 (0,02) ***	-0,14 (0,02) ***
Welle 5			-0,29 (0,02) ***	-0,29 (0,02) ***	-0,29 (0,02) ***
Welle 2 x Wirtschaftslage national (within)				0,04 (0,03)	
Welle 3 x Wirtschaftslage national (within)				0,04 (0,03)	
Welle 4 x Wirtschaftslage national (within)				0,02 (0,03)	
Welle 5 x Wirtschaftslage national (within)				-0,06 (0,03) *	
Welle 2 x Wirtschaftslage privat (within)					0,03 (0,03)
Welle 3 x Wirtschaftslage privat (within)					0,05 (0,03)
Welle 4 x Wirtschaftslage privat (within)					0,05 (0,03)
Welle 5 x Wirtschaftslage privat (within)					-0,04 (0,03)
<b>Random Effects</b>					
$\sigma^2$	0,40	0,39	0,38	0,36	0,36
$\tau_{00}$	0,75 GUNQID	0,52 GUNQID	0,52 GUNQID	0,53 GUNQID	0,53 GUNQID
$\tau_{11}$				0,03 GUNQID.econ1.cwc	0,05 GUNQID.econ2.cwc
$\rho_{01}$				0,13 GUNQID	0,05 GUNQID
ICC	0,65	0,57	0,58	0,60	0,60
N	11.808 GUNQID	10.599 GUNQID	10.599 GUNQID	10.599 GUNQID	10.599 GUNQID
Observations	26.776	23.507	23.507	23.507	23.507
Marginal R <sup>2</sup> / Conditional R <sup>2</sup>	0,000 / 0,652	0,180 / 0,647	0,188 / 0,658	0,188 / 0,675	0,188 / 0,678

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis DEL Panel Wellen 1 bis 5 (2019–2023); abhängige Variable: track7 (Range 1-5); Referenzkategorien der kategorialen Variablen: Welle 1, Geschlecht männlich, Bildung niedrig (Hauptschule oder kein Abschluss); \*  $p < 0,05$  \*\*  $p < 0,01$  \*\*\*  $p < 0,001$

## 2.2.4 Umfrageexperiment: Wirtschaftliche Sorgen und kriegerische Auseinandersetzungen

Tabelle 26 Regressionstabelle Haushaltssperre, Ukraine vs. Jemen

Variablen	Zustimmung zu den aktuellen EZ-Ausgaben				
	M1	M2	M3	M4	M5
(Intercept)	5,03 *** (0,13)	5,95 *** (0,31)	5,07 *** (0,15)	5,98 *** (0,31)	6,05 *** (0,40)
Treatment 1: Haushaltssperre	-0,29 * (0,14)	-0,34 * (0,15)	-0,37 (0,21)	-0,42 * (0,21)	-0,53 (0,60)
Treatment 2: Krieg gegen die Ukraine	0,29 * (0,14)	0,29 (0,15)	0,21 (0,21)	0,21 (0,21)	0,22 (0,21)
Einkommen: 1.300 bis 1.999€		-0,09 (0,25)		-0,09 (0,25)	0,01 (0,35)
Einkommen: 2.000 bis 3.599€		-0,32 (0,23)		-0,31 (0,23)	-0,25 (0,31)
Einkommen: 3.600€ und mehr		0,13 (0,24)		0,14 (0,24)	0,27 (0,34)
Politische Orientierung		-0,26 *** (0,04)		-0,26 *** (0,04)	-0,24 *** (0,05)
Geschlecht: weiblich		0,24 (0,15)		0,24 (0,15)	0,33 (0,21)
Bildung: mittel		0,06 (0,20)		0,06 (0,20)	-0,15 (0,28)
Bildung: hoch		0,88 *** (0,20)		0,88 *** (0,20)	0,43 (0,27)
Interaktion: Haushaltssperre x Ukraine			0,16 (0,29)	0,16 (0,30)	0,12 (0,30)
Interaktion: Haushaltssperre x Einkommen: 1.300 bis 1.999€					-0,23 (0,50)
Interaktion: Haushaltssperre x Einkommen: 2.000 bis 3.599€					-0,19 (0,45)
Interaktion: Haushaltssperre x Einkommen: 3.600€ und mehr					-0,30 (0,49)
Interaktion: Haushaltssperre x Politische Orientierung					-0,02 (0,08)
Interaktion: Haushaltssperre x Geschlecht: weiblich					-0,16 (0,30)
Interaktion: Haushaltssperre x Bildung: mittel					0,44 (0,39)
Interaktion: Haushaltssperre x Bildung: hoch					0,91 * (0,39)
Beobachtungen	1.283	1.096	1.283	1.096	1.096
R <sup>2</sup> / R <sup>2</sup> adjusted	0,006 / 0,005	0,093 / 0,085	0,007 / 0,004	0,093 / 0,084	0,098 / 0,084

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.046. Referenzkategorien der kategorialen Variablen: Treatment 1: Krankschreibung, Treatment 2: Krieg im Jemen, Einkommen 0 bis 1.299€, Geschlecht männlich, Bildung niedrig (Hauptschule oder kein Abschluss); \* p<0.05 \*\* p<0.01 \*\*\* p<0.001

**Tabelle 27 ANOVA 2x3 Design**

Effekt	Quadratsumme Typ III	df	F	p
(Intercept)	48.403,983	1	7.263,871	0,000
Haupteffekt Haushaltssperre	41,430	1	6,217	0,013
Haupteffekt Krieg	31,261	2	2,346	0,096
Interaktion Haushaltssperre x Krieg	2,053	2	0,154	0,857
Residuals	1.2874,196	1.932		

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.046. Abgetragen sind die Ergebnisse einer zweifaktoriellen Varianzanalyse (ANOVA). Die abhängige Variable ist die generelle Unterstützung für die deutsche EZ. Die Antwort wurde auf einer 11-stufigen Skala von 0 („Unterstütze ich überhaupt nicht“) bis 10 („Unterstütze ich voll und ganz“) gegeben. Die unabhängigen Variablen sind der Faktor „Haushaltssperre“ mit den Ausprägungen „Haushaltssperre“ und „Krankschreibung“, sowie der Faktor „Krieg“ mit den Ausprägungen „Ukraine“ vs. „Jemen“ vs. „UNESCO“.

**Tabelle 28 ANOVA 2x2 Design**

Effekt	Quadratsumme Typ III	df	F	p
(Intercept)	32.434,734	1	4.856,849	0,000
Haupteffekt Haushaltssperre	26,992	1	4,042	0,045
Haupteffekt Krieg	27,599	1	4,133	0,042
Interaktion Haushaltssperre x Krieg	2,046	1	0,306	0,580
Residuals	8.541,346	1.279		

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.046. Abgetragen sind die Ergebnisse einer zweifaktoriellen Varianzanalyse (ANOVA). Die abhängige Variable ist die generelle Unterstützung für die deutsche EZ. Die Antwort wurde auf einer 11-stufigen Skala von 0 („Unterstütze ich überhaupt nicht“) bis 10 („Unterstütze ich voll und ganz“) gegeben. Die unabhängigen Variablen sind der Faktor „Haushaltssperre“ mit den Ausprägungen „Haushaltssperre“ und „Krankschreibung“, sowie der Faktor „Krieg“ mit den Ausprägungen „Ukraine“ vs. „Jemen“. Die Kontrollgruppe des Faktors „Krieg“ wurde in dieser Analyse ausgeschlossen.

**Tabelle 29** Mediationsanalyse 1: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene Ähnlichkeit

	Unterstützung EZ	Mediator	Unterstützung EZ	Unterstützung EZ
Variablen	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates
Ukraine	0,15 (0,08)	0,51 *** (0,05)	-0,13 (0,08)	
Mediator			0,54 *** (0,04)	
ACME				0,27 *** (0,04)
ADE				-0,13 (0,08)
Beobachtungen	1.149	1.149	1.149	1.149
R <sup>2</sup> / R <sup>2</sup> adjusted	0,003 / 0,002	0,081 / 0,081	0,125 / 0,124	

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.046. Für die vorliegende Analyse wurde ein Teilsample derer verwendet, die den Treatment-Text zum Krieg gegen die Ukraine oder zum Krieg im Jemen gelesen haben. Die Abhängige Variable ist die EZ-Unterstützung, die unabhängige Variable ist eine Dummy Variable, die entweder Ukraine oder Jemen annimmt, wobei die Variable Kontrast-kodiert ist. Der Mediator ist die von den Befragten empfundene Ähnlichkeit zu den Menschen in der Ukraine bzw. im Jemen. ACME ist der Average Causal Mediation Effect. ADE ist der Average Direct Effect. Statistische Signifikanzlevel werden wie folgt durch \*  $p < 0.05$ , \*\*  $p < 0.01$ , \*\*\*  $p < 0.001$  angegeben. Standardfehler sind in Klammern angegeben.

**Tabelle 30** Mediationsanalyse 2: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene Betroffenheit

	Unterstützung EZ	Mediator	Unterstützung EZ	Unterstützung EZ
Variablen	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates
Ukraine	0,16 * (0,07)	0,38 *** (0,05)	-0,04 (0,07)	
Mediator			0,52 *** (0,04)	
ACME				0,20 *** (0,03)
ADE				-0,04 (0,07)
Beobachtungen	1.252	1.252	1.252	1.252
R <sup>2</sup> / R <sup>2</sup> adjusted	0,004 / 0,003	0,043 / 0,043	0,134 / 0,132	

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.046. Für die vorliegende Analyse wurde ein Teilsample derer verwendet, die den Treatment-Text zum Krieg gegen die Ukraine oder zum Krieg im Jemen gelesen haben. Die Abhängige Variable ist die EZ-Unterstützung, die unabhängige Variable ist eine Dummy Variable, die entweder Ukraine oder Jemen annimmt, wobei die Variable Kontrast-kodiert ist. Der Mediator ist die von den Befragten empfundene Betroffenheit durch die Lage in der Ukraine bzw. im Jemen. ACME ist der Average Causal Mediation Effect. ADE ist der Average Direct Effect. Statistische Signifikanzlevel werden wie folgt durch \*  $p < 0.05$ , \*\*  $p < 0.01$ , \*\*\*  $p < 0.001$  angegeben. Standardfehler sind in Klammern angegeben.



**Tabelle 31** Mediationsanalyse 3: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene geografische Distanz

	Unterstützung EZ	Mediator	Unterstützung EZ	Unterstützung EZ
Variablen	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates
Ukraine	0,18 * (0,07)	-0,55 *** (0,05)	0,18 * (0,08)	
Mediator			-0,01 (0,04)	
ACME				0,00 (0,03)
ADE				0,18 * (0,01)
Beobachtungen	1.224	1.224	1.224	1.114
R <sup>2</sup> / R <sup>2</sup> adjusted	0,005 / 0,004	0,097 / 0,096	0,005 / 0,003	

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.046. Für die vorliegende Analyse wurde ein Teilsample derer verwendet, die den Treatment-Text zum Krieg gegen die Ukraine oder zum Krieg im Jemen gelesen haben. Die Abhängige Variable ist die EZ-Unterstützung, die unabhängige Variable ist eine Dummy Variable, die entweder Ukraine oder Jemen annimmt, wobei die Variable Kontrast-kodiert ist. Der Mediator ist die von den Befragten empfundene geografische Distanz zur Ukraine bzw. zum Jemen. ACME ist der Average Causal Mediation Effect. ADE ist der Average Direct Effect. Statistische Signifikanzlevel werden wie folgt durch \*  $p < 0.05$ , \*\*  $p < 0.01$ , \*\*\*  $p < 0.001$  angegeben. Standardfehler sind in Klammern angegeben.

**Tabelle 32** Mediationsanalyse 4: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene Gefahr für die Sicherheit Deutschlands

	Unterstützung EZ	Mediator	Unterstützung EZ	Unterstützung EZ
Variablen	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates
Ukraine	0,18 * (0,07)	0,55 *** (0,05)	0,10 (0,08)	
Mediator			0,16 *** (0,04)	
ACME				0,09 ** (0,03)
ADE				0,10 (0,08)
Beobachtungen	1.205	1.205	1.205	1.205
R <sup>2</sup> / R <sup>2</sup> adjusted	0,005 / 0,004	0,096 / 0,095	0,016 / 0,014	

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.046. Für die vorliegende Analyse wurde ein Teilsample derer verwendet, die den Treatment-Text zum Krieg gegen die Ukraine oder zum Krieg im Jemen gelesen haben. Die Abhängige Variable ist die EZ-Unterstützung, die unabhängige Variable ist eine Dummy Variable, die entweder Ukraine oder Jemen annimmt, wobei die Variable Kontrast-kodiert ist. Der Mediator ist die von den Befragten empfundene Gefahr die Sicherheit Deutschlands durch die Lage in der Ukraine bzw. im Jemen. ACME ist der Average Causal Mediation Effect. ADE ist der Average Direct Effect. Statistische Signifikanzlevel werden wie folgt durch \*  $p < 0.05$ , \*\*  $p < 0.01$ , \*\*\*  $p < 0.001$  angegeben. Standardfehler sind in Klammern angegeben.

**Tabelle 33** Mediationsanalyse 5: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene Auswirkung auf die eigene finanzielle Lage

	Unterstützung EZ	Mediator	Unterstützung EZ	Unterstützung EZ
Variablen	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates
Ukraine	0,15 * (0,07)	0,86 *** (0,05)	0,28 *** (0,08)	
Mediator			-0,16 *** (0,04)	
ACME				-0,13 ** (0,04)
ADE				0,28 ** (0,09)
Beobachtungen	1.218	1.218	1.218	1.218
R <sup>2</sup> / R <sup>2</sup> adjusted	0,003 / 0,002	0,200 / 0,199	0,014 / 0,012	

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.046. Für die vorliegende Analyse wurde ein Teilsample derer verwendet, die den Treatment-Text zum Krieg gegen die Ukraine oder zum Krieg im Jemen gelesen haben. Die Abhängige Variable ist die EZ-Unterstützung, die unabhängige Variable ist eine Dummy Variable, die entweder Ukraine oder Jemen annimmt, wobei die Variable Kontrast-kodiert ist. Der Mediator ist die von den Befragten empfundene Auswirkung auf die eigene finanzielle Situation durch die Lage in der Ukraine bzw. im Jemen. ACME ist der Average Causal Mediation Effect. ADE ist der Average Direct Effect. Statistische Signifikanzlevel werden wie folgt durch \*  $p < 0.05$ , \*\*  $p < 0.01$ , \*\*\*  $p < 0.001$  angegeben. Standardfehler sind in Klammern angegeben.

**Tabelle 34** Mediationsanalyse 6: Zusammenhang Ukraine-Krieg und EZ-Unterstützung, Mediator empfundene Wahrnehmung als Entwicklungsland

	Unterstützung EZ	Mediator	Unterstützung EZ	Unterstützung EZ
Variablen	Estimates	Estimates	Estimates	Estimates
Ukraine	0,13 (0,08)	-0,91 *** (0,05)	0,39 *** (0,09)	
Mediator			0,28 *** (0,05)	
ACME				-0,26 *** (0,05)
ADE				0,39 *** (0,09)
Beobachtungen	1.173	1.173	1.173	1.173
R <sup>2</sup> / R <sup>2</sup> adjusted	0,003 / 0,002	0,252 / 0,251	0,032 / 0,030	

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Januar 2024. N = 2.046. Für die vorliegende Analyse wurde ein Teilsample derer verwendet, die den Treatment-Text zum Krieg gegen die Ukraine oder zum Krieg im Jemen gelesen haben. Die Abhängige Variable ist die EZ-Unterstützung, die unabhängige Variable ist eine Dummy Variable, die entweder Ukraine oder Jemen annimmt, wobei die Variable Kontrast-kodiert ist. Der Mediator ist die von den Befragten empfundene Einschätzung, ob die Ukraine bzw. der Jemen ein „Entwicklungsland“ ist. ACME ist der Average Causal Mediation Effect. ADE ist der Average Direct Effect. Statistische Signifikanzlevel werden wie folgt durch \*  $p < 0.05$ , \*\*  $p < 0.01$ , \*\*\*  $p < 0.001$  angegeben. Standardfehler sind in Klammern angegeben.

## 2.2.5 Conjoint-Experiment: Präferenzen für Partnerländer der EZ

### Abbildung 16 Beispiele Auswahlaufgaben Conjoint-Experiment

1) Welches der beiden beschriebenen Länder sollte die Bundesregierung mit Entwicklungshilfe unterstützen?

	Land A	Land B
Politische Partnerschaft	Land ist ein enger Partner des Westens	Land ist nicht auf China oder den Westen als Partner festgelegt
Religion der Bevölkerung	Mehrheit christlich	Mehrheit muslimisch
Leistungsfähigkeit des Staates	Staat kann die Grundbedürfnisse der Bevölkerung nur eingeschränkt erfüllen	Staat kann die Grundbedürfnisse der Bevölkerung nur eingeschränkt erfüllen
Haltung zum Krieg in der Ukraine	Verurteilt Russlands Angriff auf die Ukraine	Verhält sich neutral zu Russlands Angriff auf die Ukraine
Anzahl an Geflüchteten, die aus dem Land nach Deutschland kommen	Keine Geflüchteten	Wenig Geflüchtete
Korruption im Land	Hohes Korruptionsniveau	Mittleres Korruptionsniveau
Unterstützung für	Land A <input type="radio"/>	Land B <input type="radio"/>

6) Welche dieser beiden Kombinationen aus inhaltlichen Schwerpunkten und konkreten Ländern sollte ihrer Meinung nach eher, in Form von Entwicklungshilfe, durch die Bundesregierung unterstützt werden?

	Land A	Land B
Inhaltlicher Schwerpunkt der Zusammenarbeit	Infrastruktur	Ernährungssicherung und Landwirtschaft
Land	Serbien	Oman
Unterstützung für	Land A <input type="radio"/>	Land B <input type="radio"/>

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

## 2.3 Einstellungen zu feministischer Entwicklungspolitik

### 2.3.1 Datenbasis und Fragenformulierungen

#### Umfrage Wissen/Verständnis feministische Entwicklungspolitik

**Tabelle 35 Frageformulierungen Umfrage Wissen/Verständnis feministische Entwicklungspolitik**

Variable	Fragewortlaut	Antwortkategorien	Anmerkung
Quotierungsvariablen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter</li> <li>• Geschlecht</li> <li>• Bildung</li> <li>• Bundesland</li> </ul>		
Einleitung	<p>In dieser Umfrage möchten wir Ihnen einige Fragen zu Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (oftmals auch „Entwicklungshilfe“ genannt) stellen. Entwicklungszusammenarbeit hat unter anderem das Ziel, dass alle Menschen ohne Hunger und Armut leben können. Dafür bemühen sich Industrieländer, Entwicklungsländer und internationale Organisationen gemeinsam, die Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Dies kann beispielsweise die Bereiche Ernährung, Gesundheit, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung oder auch Anpassung an den Klimawandel betreffen.</p> <p>Im Folgenden geht es um das Themenfeld Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut.</p>		
Interesse EZ	Wie stark interessieren Sie sich für Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut?	<1> interessieren mich überhaupt nicht <2> interessieren mich nicht <3> interessieren mich eher nicht <4> weder noch <5> interessieren mich eher <6> interessieren mich <7> interessieren mich sehr <-99> Weiß nicht	
Wissen EZ	Wie schätzen Sie Ihr Wissen beziehungsweise Ihre persönliche Informiertheit zu Themen aus dem Bereich Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut ein?	<1> Fühle mich sehr schlecht informiert <2> Fühle mich schlecht informiert <3> Fühle mich eher schlecht informiert <4> Weder noch <5> Fühle mich eher gut informiert <6> Fühle mich gut informiert <7> Fühle mich sehr gut informiert <-99> Weiß nicht	

<b>Unterstützung EZ</b>	Wenn es um Entwicklungszusammenarbeit mit Entwicklungsländern geht, in welchem Maße sollte Ihrer Meinung nach die Bundesregierung dort Unterstützung leisten? Auf der folgenden Skala bedeutet 0 „sollte gar keine Unterstützung leisten“ und 10 „sollte sehr viel Unterstützung leisten“.	<0> Sollte gar keine Unterstützung leisten <10> Sollte sehr viel Unterstützung leisten <-99> Weiß nicht	
<b>Bewertung Arten von EZ</b>	Bitte geben Sie an, wie negativ oder positiv Sie diese verschiedenen Arten von Entwicklungspolitik im Allgemeinen bewerten.  Items: [EZ_FRAMES_1] Menschenrechtsbasierte Entwicklungspolitik [EZ_FRAMES_2] Feministische Entwicklungspolitik [EZ_FRAMES_3] Klimabewusste Entwicklungspolitik [EZ_FRAMES_4] Von deutschen Interessen geleitete Entwicklungspolitik [EZ_FRAMES_5] Friedensfördernde Entwicklungspolitik [EZ_FRAMES_6] Demokratiefördernde Entwicklungspolitik	<1> Sehr negativ <7> Sehr positiv <-99> Weiß nicht	
<b>Einleitung feministische Entwicklungspolitik</b>	Ein Schwerpunkt der aktuellen Bundesregierung ist die sogenannte feministische Entwicklungspolitik. Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu dieser Ausrichtung der Entwicklungspolitik.	-	
<b>Bekanntheit feministische Entwicklungspolitik</b>	Haben Sie schon einmal etwas von „feministischer Entwicklungspolitik“ gehört oder gelesen?	<1> Ja, und ich weiß, um was es sich dabei handelt <2> Ja, aber ich weiß nicht, um was es sich dabei handelt <3> Nein <-99> Weiß nicht	
<b>Informiertheit feministische Entwicklungspolitik</b>	Wie schätzen Sie Ihr Wissen beziehungsweise Ihre persönliche Informiertheit zum Thema feministische Entwicklungspolitik ein?	<1> Fühle mich sehr schlecht informiert <2> Fühle mich schlecht informiert <3> Fühle mich eher schlecht informiert <4> Weder noch <5> Fühle mich eher gut informiert <6> Fühle mich gut informiert <7> Fühle mich sehr gut informiert <-99> Weiß nicht	Nur Personen die in der Frage zu Bekanntheit feministischer Entwicklungspolitik <1> oder <2> ausgewählt haben, haben diese Frage erhalten. Alle anderen Personen haben diese Frage nicht erhalten. Im Bericht wurden Personen die in der Frage zu Bekanntheit <3> "Nein" angegeben haben als <1> "Fühle mich sehr schlecht informiert" umkodiert, Personen die "Weiß nicht" angegeben haben entweder als fehlender Wert oder ebenfalls als "Weiß nicht" kodiert.

<b>Verständnis feministische Entwicklungs- politik</b>	<p><b>Was glauben Sie, warum es in einer feministischen Entwicklungspolitik geht?</b></p> <p>Wenn Sie noch nie von feministischer Entwicklungspolitik gehört haben oder nicht genau wissen, worum es sich dabei handelt, ist dies kein Problem. Beschreiben Sie in diesem Fall einfach Ihren ersten Eindruck und Ihre ersten Gedanken, wenn Sie an eine feministische Entwicklungspolitik denken.</p>	Offene Frage	<p>Wenn Personen nichts geschrieben haben oder einfach weitegeklickt haben, ist eine Nachfrage erschienen, ob die Person die Frage wirklich nicht beantworten möchte. Wenn die Personen dann auf „Ja“ geklickt haben konnten sie mit der nächsten Frage weitermachen.</p>
<b>Vorbehalte feministische Entwicklungs- politik</b>	<p><b>Wenn Sie an eine feministische Entwicklungspolitik denken, was sind Ihre größten Bedenken oder Vorbehalte dieser gegenüber?</b></p> <p>Wenn Sie noch nie von feministischer Entwicklungspolitik gehört haben oder nicht genau wissen, worum es sich dabei handelt, ist dies kein Problem. Beschreiben Sie in diesem Fall einfach welche Bedenken und Vorbehalte Ihnen als Erstes in den Sinn kommen, wenn sie an eine solche Ausrichtung der Entwicklungspolitik denken.</p>	Offene Frage	<p>Wenn Personen nichts geschrieben haben oder einfach weitegeklickt haben, ist eine Nachfrage erschienen, ob die Person die Frage wirklich nicht beantworten möchte. Wenn die Personen dann auf „Ja“ geklickt haben konnten sie mit der nächsten Frage weitermachen.</p>
<b>Einschätzung feministischer Entwicklungs- politik</b>	<p>Bitte geben Sie anhand der folgenden Skalen an, wie Sie über feministische Entwicklungspolitik denken:</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[SEMDIF_FEMEPOL_1] &lt;Rückständig&gt; – &lt;Innovativ&gt;</p> <p>[SEMDIF_FEMEPOL_2] &lt;Leere Worte&gt; – &lt;Bedeutsam&gt;</p> <p>[SEMDIF_FEMEPOL_3] &lt;Unwichtig&gt; – &lt;Wichtig&gt;</p> <p>[SEMDIF_FEMEPOL_4] &lt;Schließt bestimmte Gruppen aus&gt; – &lt;Schließt alle Gruppen mit ein&gt;</p>	<p>Skala von &lt;1&gt; bis &lt;7&gt;</p> <p>&lt;1&gt; bedeutete das linke Wort passt sehr gut, &lt;7&gt; bedeutete das rechte Wort passt sehr gut.</p> <p>&lt;99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Zielgruppen feministische Entwicklungs- politik (offen)</b>	<p><b>Was glauben Sie, welche Personengruppen eine feministische Entwicklungspolitik erreichen möchte?</b></p> <p>Wenn Sie noch nie von feministischer Entwicklungspolitik gehört haben oder nicht genau wissen, worum es sich dabei handelt, ist dies kein Problem. Beschreiben Sie in diesem Fall einfach was Sie glauben, welche Personengruppen eine feministische Entwicklungspolitik erreichen möchte.</p>	Offene Frage	<p>Wenn Personen nichts geschrieben haben oder einfach weitegeklickt haben, ist eine Nachfrage erschienen, ob die Person die Frage wirklich nicht beantworten möchte. Wenn die Personen dann auf „Ja“ geklickt haben konnten sie mit der nächsten Frage weitermachen.</p>
<b>Zielgruppe feministische Entwicklungs- politik[ist]</b>	<p>Entwicklungszusammenarbeit kann sich an verschiedene Zielgruppen wenden. Einige dieser Zielgruppen haben wir aufgelistet. Bitte schätzen Sie anhand der folgenden Skala ein, wie sehr Sie glauben, dass feministische Entwicklungszusammenarbeit die genannte Personengruppe erreichen möchte.</p>	<p>&lt;1&gt; Soll überhaupt nicht erreicht werden</p> <p>&lt;7&gt; Soll auf jeden Fall erreicht werden</p> <p>&lt;99&gt; Weiß nicht</p>	

	<p><b>Items:</b></p> <p>[ZIELGRUPPE_FEMEPOL_2_1] Frauen und Mädchen</p> <p>[ZIELGRUPPE_FEMEPOL_2_2] Männer und Jungen</p> <p>[ZIELGRUPPE_FEMEPOL_2_3] Menschen mit unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten oder sexuellen Orientierungen (z.B. lesbisch, schwul, bisexuell, trans, queer, intersexuell und asexuell)</p> <p>[ZIELGRUPPE_FEMEPOL_2_4] Menschen die der indigenen Bevölkerung angehören (früher oftmals "Ureinwohner" genannt)</p> <p>[ZIELGRUPPE_FEMEPOL_2_5] Menschen mit Behinderung</p> <p>[ZIELGRUPPE_FEMEPOL_2_6] Menschen, die in absoluter Armut leben</p> <p>[ZIELGRUPPE_FEMEPOL_2_7] Menschen auf der Flucht</p> <p>[ZIELGRUPPE_FEMEPOL_2_8] Unternehmer*innen in Entwicklungsländern</p> <p>[ZIELGRUPPE_FEMEPOL_2_9] Menschen die einer religiösen/ethnischen Minderheit angehören</p>		
<p><b>Zielgruppe Entwicklungs-politik [Soll]</b></p>	<p>Wenn Sie nun allgemein an entwicklungspolitische Maßnahmen denken, wie sehr finden Sie, dass die genannte Personengruppe von entwicklungspolitischen Maßnahmen einbezogen werden <b>sollte</b>. 1 Bedeutet dabei „Sollte überhaupt nicht einbezogen werden“, 7 „Sollte auf jeden Fall einbezogen werden“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[ZIELGRUPPE_EZ_1] Frauen und Mädchen</p> <p>[ZIELGRUPPE_EZ_2] Männer und Jungen</p> <p>[ZIELGRUPPE_EZ_3] Menschen mit unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten oder sexuellen Orientierungen (z.B. lesbisch, schwul, bisexuell, trans, queer, intersexuell und asexuell)</p> <p>[ZIELGRUPPE_EZ_4] Menschen die der indigenen Bevölkerung angehören (früher oftmals "Ureinwohner" genannt)</p> <p>[ZIELGRUPPE_EZ_5] Menschen mit Behinderung</p> <p>[ZIELGRUPPE_EZ_6] Menschen, die in absoluter Armut leben</p> <p>[ZIELGRUPPE_EZ_7] Menschen auf der Flucht</p> <p>[ZIELGRUPPE_EZ_8] Unternehmer*innen in Entwicklungsländern</p> <p>[ZIELGRUPPE_EZ_9] Menschen die einer religiösen/ethnischen Minderheit angehören</p>	<p>&lt;1&gt; Sollte überhaupt nicht einbezogen werden</p> <p>&lt;7&gt; Sollte auf jeden Fall einbezogen werden</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<p><b>Motive für feministische Entwicklungs-politik</b></p>	<p>Im Folgenden nennen wir Ihnen mehrere mögliche Begründungen für eine feministische Entwicklungspolitik. Bitte geben Sie für jede Begründung an, inwiefern sie Sie überzeugt.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[MOTIVE_FEMEPOL_1] Feministische Entwicklungspolitik ist richtig, weil es moralisch unverzichtbar ist, dass alle Geschlechter eingebunden werden.</p> <p>[MOTIVE_FEMEPOL_2] Feministische Entwicklungspolitik ist richtig, weil sie wirksam hilft, Armut zu bekämpfen und Konflikte zu befrieden.</p> <p>[MOTIVE_FEMEPOL_3] Feministische Entwicklungspolitik ist richtig, weil sie dazu beiträgt, benachteiligte Gruppen insgesamt dauerhaft zu stärken und ihre Rolle in der Gesellschaft zu verändern.</p> <p>[MOTIVE_FEMEPOL_4] Feministische Entwicklungspolitik ist richtig, weil sie dazu beiträgt, dass unterschiedliche Lebensbedingungen und -chancen zwischen den Geschlechtern ausgeglichen werden.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>&lt;2&gt; Stimme nicht zu</p> <p>&lt;3&gt; Weder noch</p> <p>&lt;4&gt; Stimme zu</p> <p>&lt;5&gt; Stimme voll und ganz zu</p> <p>&lt;-99&gt;Weiß nicht</p>	

<b>Ziele feministischer Entwicklungspolitik</b>	<p>Eine feministische Entwicklungspolitik kann verschiedene Ziele verfolgen. Einige mögliche Ziele haben wir hier aufgelistet. Bitte geben Sie auf der folgenden Skala für jedes dieser Ziele an, inwiefern Sie dieses Ziel unterstützen. 1 Bedeutet dabei „Unterstütze ich überhaupt nicht“ und 7 „Unterstütze ich voll und ganz“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[ZIELE_FEMEPOL_1] Abbau von gesetzlichen Benachteiligungen und Stärkung von Rechten für Frauen, Mädchen und benachteiligte Gruppen in Entwicklungsländern.</p> <p>[ZIELE_FEMEPOL_2] Verbesserung des Zugangs zu Ressourcen (z.B. Arbeitsmarkt, Bildung, Landbesitz) und der Kontrolle über Ressourcen für Frauen, Mädchen sowie benachteiligte Gruppen und Personen in Entwicklungsländern.</p> <p>[ZIELE_FEMEPOL_3] Stärkung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und benachteiligten Gruppen an zentralen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Verhandlungen und Entscheidungen in Entwicklungsländern.</p> <p>[ZIELE_FEMEPOL_4] Erhöhung der finanziellen Mittel für die Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter in Entwicklungsländern.</p> <p>[ZIELE_FEMEPOL_6] Zusammenarbeit mit anderen Ländern, die sich für feministische Ziele einsetzen.</p> <p>[ZIELE_FEMEPOL_7] Förderung von Diversität, Chancengleichheit, Teilhabe und Kompetenzen innerhalb der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.</p> <p>[ZIELE_FEMEPOL_8] Nutzung und Analyse von Daten zur Lebenswirklichkeit von Frauen und benachteiligten Gruppen in Entwicklungsländern.</p> <p>[ZIELE_FEMEPOL_9] Abbau von durch die deutsche und europäische Kolonialvergangenheit verursachten Machtstrukturen und Abhängigkeiten.</p>	<p>&lt;1&gt; Unterstütze ich überhaupt nicht          &lt;2&gt; Unterstütze ich nicht          &lt;3&gt; Unterstütze ich eher nicht          &lt;4&gt; Weder noch          &lt;5&gt; Unterstütze ich eher          &lt;6&gt; Unterstütze ich          &lt;7&gt; Unterstütze ich voll und ganz          &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Unterstützung feministischer Entwicklungspolitik</b>	<p>Zusammengefasst geht es bei der Schwerpunktsetzung der aktuellen Bundesregierung auf eine feministische Entwicklungspolitik um die Stärkung der Rechte, Interessenvertretung, Ressourcen und Chancengleichheit von Frauen, Mädchen und benachteiligten Gruppen in Entwicklungsländern. Zu diesen Gruppen zählen Menschen, die beispielsweise aufgrund von Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder einer Behinderung benachteiligt werden.</p> <p>Alles in allem: Wie sehr unterstützen Sie, dass die Bundesregierung ihre Entwicklungspolitik feministisch ausrichtet?</p>	<p>&lt;1&gt; Unterstütze ich überhaupt nicht          &lt;2&gt; Unterstütze ich nicht          &lt;3&gt; Unterstütze ich eher nicht          &lt;4&gt; Weder noch          &lt;5&gt; Unterstütze ich eher          &lt;6&gt; Unterstütze ich          &lt;7&gt; Unterstütze ich voll und ganz          &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Einstellung zu Feminismus</b>	<p>Im Folgenden lesen Sie einige Aussagen über Feminismus, Feministinnen und feministische Bewegungen. Bitte geben Sie für jede dieser Aussagen an, wie sehr Sie dieser Aussage zustimmen.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[FEMINISMUS_1] Es gibt bessere Möglichkeiten für Frauen für Gleichberechtigung zu kämpfen als den Feminismus.</p> <p>[FEMINISMUS_2] Feministinnen sind in ihren Ansichten zu radikal und zu extrem.</p> <p>[FEMINISMUS_3] Feministinnen sind zu realitätsfern für die wirkliche Welt.</p> <p>[FEMINISMUS_4] Der Feminismus ist eine Bedrohung für die gesellschaftliche Ordnung.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu          &lt;2&gt; Stimme nicht zu          &lt;3&gt; Stimme eher nicht zu          &lt;4&gt; Weder noch          &lt;5&gt; Stimme eher zu          &lt;6&gt; Stimme zu          &lt;7&gt; Stimme voll und ganz zu</p>	



	<p>[FEMINISMUS_5] Mehr Menschen würden den Feminismus befürworten, wenn sie mehr darüber wüssten.</p> <p>[FEMINISMUS_6] Feministische Bewegungen haben schon viel Positives in Sachen Gleichberechtigung erreicht.</p> <p>[FEMINISMUS_7] Feministische Perspektiven sollten in allen gesellschaftlichen Bereichen berücksichtigt werden.</p>		
<b>Populistische Einstellungen</b>	<p>Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie dieser zustimmen oder diese ablehnen.</p> <p><b>Items</b></p> <p>[POP_1] Was in der Politik Kompromiss genannt wird, ist in Wirklichkeit nur ein Verrat von Prinzipien.</p> <p>[POP_2] Das Volk, und nicht die Politikerinnen und Politiker, sollten die wichtigsten politischen Entscheidungen treffen.</p> <p>[POP_3] Die Abgeordneten des Deutschen Bundestags müssen dem Willen des Volkes Folge leisten.</p> <p>[POP_4] Die politischen Unterschiede zwischen Eliten und dem Volk sind größer als die Unterschiede innerhalb des Volkes.</p> <p>[POP_5] Bürgerinnen und Bürger würden besser meine Interessen vertreten als Berufspolitikerinnen und -politiker.</p> <p>[POP_6] Die Politikerinnen und Politiker reden zu viel und machen zu wenig.</p>	<p>&lt;1&gt; Lehne ich voll und ganz ab</p> <p>&lt;2&gt; Lehne ich ab</p> <p>&lt;3&gt; Lehne ich eher ab</p> <p>&lt;4&gt; Weder noch</p> <p>&lt;5&gt; Stimme ich eher zu</p> <p>&lt;6&gt; Stimme ich zu</p> <p>&lt;7&gt; Stimme ich voll und ganz zu</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Kontrollvariablen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politikinteresse</li> <li>• Parteiidentifikation</li> <li>• Politische Orientierung (links-rechts Skala)</li> <li>• Einwohner aktueller Wohnort</li> <li>• Im Haushalt lebende Personen</li> <li>• Aktuelle Beschäftigung</li> <li>• Einkommen</li> </ul>		

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

**Umfrageexperiment: Wirkung feministisches Label und Inhalt****Tabelle 36 Frageformulierung Umfrageexperiment Wirkung feministisches Label und Inhalt**

Variable	Fragewortlaut	Antwortkategorien	Anmerkung
Quotierungsvariablen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter</li> <li>• Geschlecht</li> <li>• Bildung</li> <li>• Bundesland</li> </ul>		
Experiment (Treatment)	<p><b>[Label Entwicklungspolitik Inhalt Entwicklungspolitik]</b>  Auf der folgenden Seite stellen wir Ihnen eine Beschreibung der aktuellen Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung vor. Bitte lesen Sie den Text aufmerksam durch, wir werden Ihnen anschließend einige Fragen dazu stellen.</p> <p>Die aktuelle Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung hat unter anderem das Ziel, dass alle Menschen gleichberechtigt ohne Hunger und Armut leben können. Dafür bemühen sich Industrieländer, Entwicklungsländer und internationale Organisationen gemeinsam, die Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Dies kann beispielsweise die Bereiche Ernährung, Gesundheit, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung oder auch Anpassung an den Klimawandel betreffen.</p> <p><b>[Label Entwicklungspolitik Inhalt feministische Entwicklungspolitik]</b>  Auf der folgenden Seite stellen wir Ihnen eine Beschreibung der aktuellen Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung vor. Bitte lesen Sie den Text aufmerksam durch, wir werden Ihnen anschließend einige Fragen dazu stellen.</p> <p>Die aktuelle Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung hat unter anderem das Ziel, dass alle Menschen gleichberechtigt ohne Hunger und Armut leben können. Dafür bemühen sich Industrieländer, Entwicklungsländer und internationale Organisationen gemeinsam, die Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Dies kann beispielsweise die Bereiche Ernährung, Gesundheit, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung oder auch Anpassung an den Klimawandel betreffen.</p> <p>Der Hauptfokus der aktuellen Entwicklungspolitik liegt auf der Stärkung der Rechte, Interessenvertretung, Ressourcen und Chancengleichheit von Frauen, Mädchen und benachteiligten Gruppen in Entwicklungsländern. Zu diesen Gruppen zählen Menschen, die beispielsweise aufgrund von Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder einer Behinderung benachteiligt werden. Um Gleichberechtigung zu erreichen, sollen bestehende Ungleichheiten hinterfragt, ungleiche Machtverhältnisse ausgeglichen und Rollenbilder aufgebrochen werden.</p> <p><b>[Label feministische Entwicklungspolitik Inhalt Entwicklungspolitik]</b>  Auf der folgenden Seite stellen wir Ihnen eine Beschreibung der aktuellen feministischen Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung vor. Bitte lesen Sie den Text aufmerksam durch, wir werden Ihnen anschließend einige Fragen dazu stellen.</p> <p>Die aktuelle feministische Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung hat unter anderem das Ziel, dass alle Menschen gleichberechtigt ohne Hunger und Armut leben können. Dafür bemühen sich Industrieländer, Entwicklungsländer und internationale Organisationen gemeinsam, die Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Dies kann beispielsweise die Bereiche Ernährung, Gesundheit, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung oder auch Anpassung an den Klimawandel betreffen.</p>		Die Befragten wurden zufällig einer der vier Treatment-Gruppen zugeordnet.

	<p><b>[Label feministische Entwicklungspolitik Inhalt feministische Entwicklungspolitik]</b></p> <p>Auf der folgenden Seite stellen wir Ihnen eine Beschreibung der aktuellen feministischen Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung vor. Bitte lesen Sie den Text aufmerksam durch, wir werden Ihnen anschließend einige Fragen dazu stellen.</p> <p>Die aktuelle Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung hat unter anderem das Ziel, dass alle Menschen gleichberechtigt ohne Hunger und Armut leben können. Dafür bemühen sich Industrieländer, Entwicklungsländer und internationale Organisationen gemeinsam, die Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Dies kann beispielsweise die Bereiche Ernährung, Gesundheit, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung oder auch Anpassung an den Klimawandel betreffen.</p> <p>Der Hauptfokus der aktuellen Entwicklungspolitik liegt auf der Stärkung der Rechte, Interessenvertretung, Ressourcen und Chancengleichheit von Frauen, Mädchen und benachteiligten Gruppen in Entwicklungsländern. Zu diesen Gruppen zählen Menschen, die beispielsweise aufgrund von Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder einer Behinderung benachteiligt werden. Um Gleichberechtigung zu erreichen, sollen bestehende Ungleichheiten hinterfragt, ungleiche Machtverhältnisse ausgeglichen und Rollenbilder aufgebrochen werden.</p>		
<p><b>Unterstützung für die beschriebene Entwicklungspolitik</b></p>	<p>Inwiefern unterstützen Sie die zuvor beschriebene Entwicklungspolitik?</p>	<p>&lt;1&gt; Unterstütze ich überhaupt nicht &lt;2&gt; Unterstütze ich nicht &lt;3&gt; Unterstütze ich eher nicht &lt;4&gt; Weder noch &lt;5&gt; Unterstütze ich eher &lt;6&gt; Unterstütze ich &lt;7&gt; Unterstütze ich voll und ganz &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<p><b>Zuschreibungen verschiedener Begriffe</b></p>	<p>Bitte geben Sie für jeden der folgenden Begriffe an, inwiefern dieser die dargestellte Entwicklungspolitik gut beschreibt.</p> <p><b>Items:</b>  [ZUSCHREIBUNG_1]: inklusiv  [ZUSCHREIBUNG_2]: gerecht  [ZUSCHREIBUNG_3]: fortschrittlich  [ZUSCHREIBUNG_4]: wichtig  [ZUSCHREIBUNG_5]: effektiv  [ZUSCHREIBUNG_6]: wirksam  [ZUSCHREIBUNG_7]: ausgrenzend  [ZUSCHREIBUNG_8]: einseitig  [ZUSCHREIBUNG_9]: überflüssig  [ZUSCHREIBUNG_10]: radikal  [ZUSCHREIBUNG_11]: übergreifig  [ZUSCHREIBUNG_12]: unrealistisch</p>	<p>&lt;1&gt; sehr schlecht &lt;2&gt; schlecht &lt;3&gt; eher schlecht &lt;4&gt; weder schlecht noch gut &lt;5&gt; eher gut &lt;6&gt; gut &lt;7&gt; sehr gut &lt;-99&gt; weiß nicht</p>	

<p><b>Finanzielle Unterstützung von EZ</b></p>	<p>Deutschland hat im Jahr 2022 ca. 33,3 Milliarden Euro für die Entwicklungszusammenarbeit aufgewendet. Dies entspricht ungefähr 0,8 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE). Wie sollte Deutschland in Zukunft mit diesem Betrag umgehen?  <i>Deutschland sollte den Betrag...</i></p> <p><i>Hinweis: Für den Begriff „Bruttonationaleinkommen“ wurde ein Info-Icon mit folgendem Infotext implementiert werden:</i>  <i>Das Bruttonationaleinkommen (BNE), bis 1999 auch Bruttosozialprodukt (BSP) ist eine volkswirtschaftliche Kennzahl, die den Wert aller in einem Zeitraum hergestellten Waren und Dienstleistungen misst, die mit Hilfe von Produktionsfaktoren hergestellt werden, die sich im Besitz von Inländern befinden (gleichgültig, ob im Inland oder im Ausland erzielt). Im Jahr 2022 lag das BNE bei rund 4.000 Milliarden Euro.</i></p>	<p>&lt;1&gt; deutlich senken                  &lt;2&gt; etwas senken                  &lt;3&gt; in dieser Höhe beibehalten                  &lt;4&gt; etwas erhöhen                  &lt;5&gt; deutlich erhöhen                  &lt;-99&gt; weiß nicht</p>	
<p><b>Motive für Entwicklungszusammenarbeit</b></p>	<p>Hier stehen einige mögliche Argumente für Entwicklungszusammenarbeit. Inwieweit sind diese Argumente für Sie überzeugend oder nicht?  <i>Die deutsche Bundesregierung sollte Entwicklungszusammenarbeit durchführen, weil...</i></p> <p><b>Items:</b>                  [MOTIVE_1] ...Menschen in armen Ländern dringend Unterstützung benötigen.                  [MOTIVE_2] ...reiche Länder arme Länder aus moralischen Gründen unterstützen sollten.                  [MOTIVE_3] ...man in armen Ländern mit vergleichsweise wenig Mitteln viel Gutes bewirken kann.                  [MOTIVE_4] ...Entwicklungszusammenarbeit dazu beiträgt, die Zahl der Flüchtlinge zu verringern, die zu uns kommen.                  [MOTIVE_5] ...Entwicklungszusammenarbeit einen Beitrag beim Kampf gegen den Klimawandel leistet.                  [MOTIVE_6] ...Deutschland davon wirtschaftlich profitiert, wenn es Entwicklungszusammenarbeit leistet.                  [MOTIVE_7] ...Entwicklungszusammenarbeit einen Beitrag beim Kampf gegen den Terrorismus leistet.                  [MOTIVE_8] ...Entwicklungszusammenarbeit dazu beiträgt, globale Epidemien/Pandemien zu verhindern, die auch uns betreffen könnten.                  [MOTIVE_9] ...Deutschland wegen der deutschen und europäischen Kolonialvergangenheit für die Lage in Entwicklungsländern verantwortlich ist.                  [MOTIVE_10] ...Entwicklungszusammenarbeit das Ansehen Deutschlands in der Welt erhöht.                  [MOTIVE_11] ...Wir möchten sichergehen, dass Sie alle Texte aufmerksam durchlesen. Wenn Sie diesen Text lesen, wählen Sie hier bitte einfach die Antwortmöglichkeit „Überzeugend“ aus.</p>	<p>&lt;1&gt; Überhaupt nicht überzeugend                  &lt;2&gt; Nicht überzeugend                  &lt;3&gt; Eher nicht überzeugend                  &lt;4&gt; Weder noch                  &lt;5&gt; Eher überzeugend                  &lt;6&gt; Überzeugend                  &lt;7&gt; Vollkommen überzeugend                  &lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	<p>Das Item [MOTIVE_11] wurde als Aufmerksamkeitscheck miterhoben. Die richtige Antwort war hier die Antwortoption &lt;6&gt; Überzeugend. Personen die eine falsche Antwortoption ausgewählt haben wurden aus dem Experiment ausgeschlossen.</p> <p>Die Variable wurde für den Bericht nicht analysiert.</p>
<p><b>Ziele [Soll]</b></p>	<p>Welches sind Ihrer Meinung nach die Ziele, zu denen die deutsche Entwicklungszusammenarbeit am ehesten einen Beitrag leisten sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Ziele aus.</p> <p><b>Antwortoptionen:</b>                  &lt;1&gt; Es Menschen ermöglichen, die Schule zu besuchen, eine Ausbildung zu machen oder sich Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen                  &lt;2&gt; Zugang zu Krankenhäusern und Kliniken, Behandlung von Krankheiten und Bereitstellung von Impfstoffen                  &lt;3&gt; Unterstützung bei der Familienplanung und Zugang zu Verhütungsmitteln                  &lt;4&gt; Zugang zu sauberem Trinkwasser, Sanitäreinrichtungen und Hygieneprodukten                  &lt;5&gt; Förderung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit</p>		<p>Die Variable wurde für den Bericht nicht analysiert.</p>

	<p>&lt;6&gt; Bekämpfung der Armut durch Bereitstellung von Wohnraum und Leistungen für Menschen, die aufgrund von Krankheit, Verletzungen, Alter oder Kindern nicht arbeiten können</p> <p>&lt;7&gt; Bereitstellung von Straßen und Telekommunikation</p> <p>&lt;8&gt; Bereitstellung von Strom, Gas und anderen Energieträgern</p> <p>&lt;9&gt; Anbau von Nahrungsmitteln und anderen Nutzpflanzen</p> <p>&lt;10&gt; Schaffung von Arbeitsplätzen und Unterstützung der Wirtschaft</p> <p>&lt;11&gt; Kampf gegen Klimawandel und Luftverschmutzung sowie Schutz von Tieren und ihren Lebensräumen</p> <p>&lt;12&gt; Hilfe in Notsituationen und bei dringenden humanitären Krisen</p> <p>&lt;13&gt; Schutz von Flüchtlingen und Unterstützung von sicherer und menschenwürdiger Migration</p> <p>&lt;14&gt; Unterstützung von Frauenrechten, Gleichstellung der Geschlechter und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen</p> <p>&lt;15&gt; Schutz von Minderheiten, die aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder sexuellen Orientierung benachteiligt oder verfolgt werden</p>		
<b>Ziele [Ist]</b>	<p>Und was glauben Sie, sind die Ziele zu denen die deutsche Entwicklungszusammenarbeit tatsächlich einen Beitrag leistet? Bitte wählen Sie bis zu fünf Ziele aus.</p> <p><b>Antwortoptionen:</b> Siehe Ziele [Soll]</p>		Die Variable wurde für den Bericht nicht analysiert.
<b>Motive für feministische Entwicklungspolitik</b>	<p>Im Folgenden nennen wir Ihnen mehrere mögliche Begründungen für die Stärkung der Rechte, Repräsentanz und Ressourcen von Frauen und anderen marginalisierten Gruppen, sowie die Förderung gesellschaftlicher Diversität im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.</p> <p>Bitte geben Sie für jede Begründung an, inwiefern sie Sie überzeugt.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[MOTIVE_FEMEPOL_1] Die Rechte, Repräsentanz und Ressourcen von Frauen und anderen marginalisierten Gruppen in der Entwicklungszusammenarbeit zu stärken und gesellschaftliche Diversität zu fördern ist gerechtfertigt, weil es moralisch unverzichtbar ist, dass alle Geschlechter eingebunden werden.</p> <p>[MOTIVE_FEMEPOL_2] Die Rechte, Repräsentanz und Ressourcen von Frauen und anderen marginalisierten Gruppen in der Entwicklungszusammenarbeit zu stärken und gesellschaftliche Diversität zu fördern ist gerechtfertigt, weil es wirksam hilft, Armut zu bekämpfen und Konflikte zu befrieden.</p> <p>[MOTIVE_FEMEPOL_3] Die Rechte, Repräsentanz und Ressourcen von Frauen und anderen marginalisierten Gruppen in der Entwicklungszusammenarbeit zu stärken und gesellschaftliche Diversität zu fördern ist gerechtfertigt, weil es dazu beiträgt, benachteiligte Gruppen insgesamt dauerhaft zu stärken und ihre Rolle in der Gesellschaft zu verändern.</p> <p>[MOTIVE_FEMEPOL_4] Die Rechte, Repräsentanz und Ressourcen von Frauen und anderen marginalisierten Gruppen in der Entwicklungszusammenarbeit zu stärken und gesellschaftliche Diversität zu fördern ist gerechtfertigt, weil es dazu beiträgt, dass unterschiedliche Lebensbedingungen und -chancen zwischen den Geschlechtern ausgeglichen werden.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>&lt;2&gt; Stimme nicht zu</p> <p>&lt;3&gt; Weder noch</p> <p>&lt;4&gt; Stimme zu</p> <p>&lt;5&gt; Stimme voll und ganz zu</p> <p>&lt;-99&gt;Weiß nicht</p>	Die Variable wurde für den Bericht nicht analysiert.
<b>Kontrollvariablen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politikinteresse</li> <li>• Parteiidentifikation</li> <li>• Politische Orientierung (links-rechts Skala)</li> <li>• Im Haushalt lebende Personen</li> <li>• Aktuelle Beschäftigung</li> <li>• Einkommen</li> </ul>		

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

**Umfrageexperiment: Feministische Entwicklungspolitik in Zeiten globaler Krisen****Tabelle 37 Frageformulierung Umfrageexperiment feministische Entwicklungspolitik in Zeiten globaler Krisen**

Variable	Fragewortlaut	Antwortkategorien	Anmerkung
Quotierungsvariablen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter</li> <li>• Geschlecht</li> <li>• Bildung</li> <li>• Bundesland</li> </ul>		
Experiment (Treatment)	<p>Sie lesen im Folgenden einen Ausschnitt aus einem Kommentar zum Thema „<b>Feministische Entwicklungspolitik in Zeiten globaler Krisen</b>“. Lesen Sie den Text bitte aufmerksam durch. Wir werden Ihnen im Anschluss einige Fragen zu dem Text, sowie Ihrer Meinung zu Entwicklungspolitik stellen.</p> <p><i>Hinweis: Bitte lesen Sie den Text aufmerksam durch. Wir werden Ihnen im Anschluss einige Fragen hierzu stellen. Um Ihnen etwas Zeit zu geben, den Text aufmerksam zu lesen, können Sie erst nachdem etwas Zeit verstrichen ist die „Weiter“ Taste klicken.</i></p> <p>Wir leben in Zeiten globaler Krisen. Weltweit steigt die Zahl der gewalttätigen Konflikte, wobei der Angriffskrieg auf die Ukraine und der Krieg in Nahost nur zwei Beispiele von vielen sind. Gestiegene Lebensmittel- und Energiepreise und Inflation als Folge des Krieges gegen die Ukraine sind auch in Deutschland im Alltag spürbar. Zusätzlich erholt sich die Welt gerade erst von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, welche nicht nur wirtschaftliche Einschnitte mit sich gebracht, sondern auch soziale Ungleichheiten verschärft hat. Die Klimakrise als langfristige Herausforderung, stellt die Menschheit vor existenzielle Herausforderungen. In diesen Zeiten haben auch immer mehr Länder autoritäre Regierungen, die die Demokratie und Menschenrechte ablehnen. Hinzu kommen viele weitere soziale, ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen.</p> <p>All diese globalen Krisen fordern auch die deutsche Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit.</p> <p>Diese hat die aktuelle Bundesregierung in den letzten Jahren neu ausgerichtet und verfolgt nun eine <b>feministische Entwicklungspolitik</b>.</p> <p><b>[Kein Framing]</b> –</p> <p><b>[Normatives Framing]</b></p> <p>Neben Zielen wie einem Leben für alle Menschen ohne Hunger und Armut, Zugang zu Bildung, Gesundheit, wirtschaftlicher Entwicklung oder Anpassungen an den Klimawandel, sieht die feministische Entwicklungspolitik eine der wichtigsten Herausforderungen in der weltweit fortbestehenden Ungleichheit von Frauen und Männern. So schreibt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in einer Strategie vom März 2023: „Echte Gleichberechtigung ist aber in keinem Land der Welt erreicht, dabei ist sie ein Menschenrecht.“ <b>Daher hat die feministische Entwicklungspolitik sich als Hauptziel gesetzt, die Gleichberechtigung von Frauen, Mädchen und benachteiligten Gruppen in Entwicklungsländern zu fördern.</b> Zu diesen Gruppen zählen Menschen, die beispielsweise aufgrund von Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder einer Behinderung benachteiligt werden.</p>		Die Befragten wurden zufällig einer der vier Treatment-Gruppen zugeordnet.

	<p><b>[Instrumentelles Framing]</b></p> <p>Diese geht davon aus, dass Ziele der Entwicklungszusammenarbeit, wie ein Leben für alle Menschen ohne Hunger und Armut, Zugang zu Bildung, Gesundheit, wirtschaftliche Entwicklung oder Anpassungen an den Klimawandel, nur erreicht werden können, wenn Frauen, Mädchen und benachteiligten Gruppen eine tragende Rolle spielen. Eine Grundannahme ist dabei, dass die Beteiligung von Frauen, Mädchen und marginalisierten Gruppen in Entscheidungsprozessen zu besseren und nachhaltigeren Ergebnissen führen. In der Strategie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) steht beispielsweise: „Obwohl sie jahrhundertlang diskriminiert und unterdrückt wurden, sind Frauen in all ihrer Vielfalt seit jeher Triebkraft für gesellschaftliche Veränderung, sie sind Wissens- und Entscheidungsträgerinnen“.</p> <p><b>Die feministische Entwicklungspolitik strebt daher an Frauen, Mädchen und benachteiligte Gruppen ins Zentrum von Entscheidungsprozessen zu rücken und ihre Rolle zu stärken, um so die Ziele von Entwicklungszusammenarbeit effektiver zu erreichen.</b></p> <p><b>[Normatives und Instrumentelles Framing]</b></p> <p>Neben Zielen wie einem Leben für alle Menschen ohne Hunger und Armut, Zugang zu Bildung, Gesundheit, wirtschaftlicher Entwicklung oder Anpassungen an den Klimawandel, sieht die feministische Entwicklungspolitik eine der wichtigsten Herausforderungen in der weltweit fortbestehenden Ungleichheit von Frauen und Männern. So schreibt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in einer Strategie vom März 2023: „Echte Gleichberechtigung ist aber in keinem Land der Welt erreicht, dabei ist sie ein Menschenrecht.“. <b>Daher hat die feministische Entwicklungspolitik sich als Hauptziel gesetzt, die Gleichberechtigung von Frauen, Mädchen und benachteiligten Gruppen in Entwicklungsländern zu fördern.</b> Zu diesen Gruppen zählen Menschen, die beispielsweise aufgrund von Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder einer Behinderung benachteiligt werden.</p> <p>Die feministische Entwicklungspolitik geht außerdem davon aus, dass Ziele der Entwicklungszusammenarbeit nur erreicht werden können, wenn Frauen, Mädchen und benachteiligten Gruppen eine tragende Rolle spielen. Eine Grundannahme ist dabei, dass die Beteiligung von Frauen, Mädchen und marginalisierten Gruppen in Entscheidungsprozessen zu besseren und nachhaltigeren Ergebnissen führen. In der Strategie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) steht beispielsweise: „Obwohl sie jahrhundertlang diskriminiert und unterdrückt wurden, sind Frauen in all ihrer Vielfalt seit jeher Triebkraft für gesellschaftliche Veränderung, sie sind Wissens- und Entscheidungsträgerinnen“.</p> <p><b>Die feministische Entwicklungspolitik strebt daher an Frauen, Mädchen und benachteiligte Gruppen ins Zentrum von Entscheidungsprozessen zu rücken und ihre Rolle zu stärken, um so die Ziele von Entwicklungszusammenarbeit effektiver zu erreichen.</b></p>		
<p><b>Unterstützung feministischer Entwicklungspolitik</b></p>	<p>Wie ist Ihre Meinung zu der aktuellen Schwerpunktsetzung der Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung, der sogenannten feministischen Entwicklungspolitik?</p>	<p>&lt;1&gt; Unterstütze ich überhaupt nicht &lt;2&gt; Unterstütze ich nicht &lt;3&gt; Unterstütze ich eher nicht &lt;4&gt; Weder noch</p>	

		<p>&lt;5&gt; Unterstütze ich eher</p> <p>&lt;6&gt; Unterstütze ich</p> <p>&lt;7&gt; Unterstütze ich voll und ganz</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Wirksamkeit feministischer Entwicklungspolitik</b>	<p>Wie effektiv ist Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die beschriebene feministische Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung? Benutzen Sie bitte eine Skala von 1 bis 10, wobei 1 „absolut ineffektiv“ und 10 „sehr effektiv“ bedeutet.</p>	<p>&lt;1&gt; Absolut ineffektiv</p> <p>&lt;10&gt; Sehr effektiv</p> <p>&lt;-99&gt; Weiß nicht</p>	
<b>Zuschreibungen verschiedener Begriffe</b>	<p>Bitte geben Sie für jeden der folgenden Begriffe an, inwiefern dieser für Sie eine feministische Entwicklungspolitik beschreibt.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[ZUSCHREIBUNG_1]: inklusiv</p> <p>[ZUSCHREIBUNG_2]: gerecht</p> <p>[ZUSCHREIBUNG_3]: fortschrittlich</p> <p>[ZUSCHREIBUNG_4]: wichtig</p> <p>[ZUSCHREIBUNG_5]: effektiv</p> <p>[ZUSCHREIBUNG_6]: wirksam</p> <p>[ZUSCHREIBUNG_7]: ausgrenzend</p> <p>[ZUSCHREIBUNG_8]: einseitig</p> <p>[ZUSCHREIBUNG_9]: überflüssig</p> <p>[ZUSCHREIBUNG_10]: radikal</p> <p>[ZUSCHREIBUNG_11]: übergriffig</p> <p>[ZUSCHREIBUNG_12]: unrealistisch</p>	<p>&lt;1&gt; sehr schlecht</p> <p>&lt;2&gt; schlecht</p> <p>&lt;3&gt; eher schlecht</p> <p>&lt;4&gt; weder schlecht noch gut</p> <p>&lt;5&gt; eher gut</p> <p>&lt;6&gt; gut</p> <p>&lt;7&gt; sehr gut</p> <p>&lt;-99&gt; weiß nicht</p>	
<b>Finanzielle Unterstützung von EZ</b>	<p>Deutschland hat im Jahr 2022 ca. 33,3 Milliarden Euro für die Entwicklungszusammenarbeit aufgewendet. Dies entspricht ungefähr 0,8 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE). Wie sollte Deutschland in Zukunft mit diesem Betrag umgehen?</p> <p><i>Deutschland sollte den Betrag...</i></p> <p><i>Hinweis: Für den Begriff „Bruttonationaleinkommen“ wurde ein Info-Icon mit folgendem Infotext implementiert werden:</i></p> <p><i>Das Bruttonationaleinkommen (BNE), bis 1999 auch Bruttosozialprodukt (BSP) ist eine volkswirtschaftliche Kennzahl, die den Wert aller in einem Zeitraum hergestellten Waren und Dienstleistungen misst, die mit Hilfe von Produktionsfaktoren hergestellt werden, die sich im Besitz von Inländern befinden (gleichgültig, ob im Inland oder im Ausland erzielt). Im Jahr 2022 lag das BNE bei rund 4.000 Milliarden Euro.</i></p>	<p>&lt;1&gt; deutlich senken</p> <p>&lt;2&gt; etwas senken</p> <p>&lt;3&gt; in dieser Höhe beibehalten</p> <p>&lt;4&gt; etwas erhöhen</p> <p>&lt;5&gt; deutlich erhöhen</p> <p>&lt;-99&gt; weiß nicht</p>	
<b>Aufmerksamkeitscheck</b>	<p>Denken Sie noch einmal an den Text, den Sie am Anfang der Umfrage gelesen haben. Worum ging es in dem Text?</p>	<p>&lt;1&gt; Um die Präsidentschaftswahlen in den USA</p> <p>&lt;2&gt; Um die Fußballweltmeisterschaft der Frauen</p> <p>&lt;3&gt; Um die feministische Entwicklungspolitik</p> <p>&lt;4&gt; Um die Klimakonferenz in Dubai</p>	<p>Die richtige Antwort war hier die Antwortoption &lt;3&gt; Um die feministische Entwicklungspolitik. Personen die eine falsche Antwortoption ausgewählt haben wurden aus dem Experiment ausgeschlossen.</p>



<b>Einstellung zu Feminismus</b>	<p>Im Folgenden lesen Sie einige Aussagen über Feminismus, Feministinnen und feministische Bewegungen. Bitte geben Sie für jede dieser Aussagen an, wie sehr Sie dieser Aussage zustimmen.</p> <p><b>Items:</b></p> <p>[FEMINISMUS_1] Es gibt bessere Möglichkeiten für Frauen für Gleichberechtigung zu kämpfen als den Feminismus.</p> <p>[FEMINISMUS_2] Feministinnen sind in ihren Ansichten zu radikal und zu extrem.</p> <p>[FEMINISMUS_3] Feministinnen sind zu realitätsfern für die wirkliche Welt.</p> <p>[FEMINISMUS_4] Der Feminismus ist eine Bedrohung für die gesellschaftliche Ordnung.</p> <p>[FEMINISMUS_5] Mehr Menschen würden den Feminismus befürworten, wenn sie mehr darüber wüssten.</p> <p>[FEMINISMUS_6] Feministische Bewegungen haben schon viel Positives in Sachen Gleichberechtigung erreicht.</p> <p>[FEMINISMUS_7] Feministische Perspektiven sollten in allen gesellschaftlichen Bereichen berücksichtigt werden.</p>	<p>&lt;1&gt; Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>&lt;2&gt; Stimme nicht zu</p> <p>&lt;3&gt; Stimme eher nicht zu</p> <p>&lt;4&gt; Weder noch</p> <p>&lt;5&gt; Stimme eher zu</p> <p>&lt;6&gt; Stimme zu</p> <p>&lt;7&gt; Stimme voll und ganz zu</p>	
<b>Kontrollvariablen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politikinteresse</li> <li>• Parteiidentifikation</li> <li>• Politische Orientierung (links-rechts Skala)</li> <li>• Im Haushalt lebende Personen</li> <li>• Aktuelle Beschäftigung</li> <li>• Einkommen</li> </ul>		

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

### 2.3.2 Bekanntheit feministischer Entwicklungspolitik

**Tabelle 38** Demografische Prädiktoren der Bekanntheit feministischer Entwicklungspolitik

Variablen	Bekanntheit Feministischer Entwicklungspolitik (0 = unbekannt; 1 = bekannt)
(Intercept)	0,50 (0,27)
<b>Geschlecht</b> (weiblich vs. männlich)	-0,30 ** (0,10)
<b>Alter</b>	-0,01 ** (0,00)
<b>Formale Bildung</b> (mittel vs. niedrig)	0,30 * (0,13)
<b>Formale Bildung</b> (hoch vs. niedrig)	0,94 *** (0,14)
<b>Politische Ideologie</b> (1 = links, 10 = rechts)	0,00 (0,02)
<b>Wohnort</b> (Ostdeutschland vs. Westdeutschland)	-0,19 (0,14)
<b>N</b>	1.736

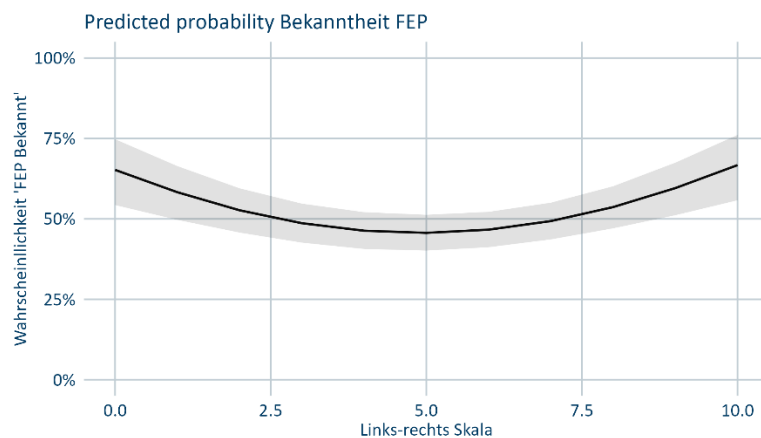
Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im August 2023. N = 2.000. Abgetragen sind unstandardisierte Logit-Koeffizienten einer logistischen Regression (Standardfehler in Klammern). Mit Sternchen markierte Koeffizienten sind statistisch signifikant. \*\*\*  $p < 0,001$ , \*\*  $< 0,01$ , \*  $< 0,05$ . Die abhängige Variable ist ein Dummy, der angibt, ob eine Person schon einmal etwas von feministischer Entwicklungspolitik gehört hat (1) oder nicht (0). Die abgetragenen Koeffizienten stellen den Unterschied der jeweiligen Variablenkategorie zu dieser Vergleichsgruppe dar. Positive Koeffizienten bedeuten, dass die Wahrscheinlichkeit schon einmal etwas von feministischer Entwicklungspolitik gehört zu haben in der betrachteten Gruppe (im Vergleich zur Referenzkategorie) höher ausfällt. Negative Koeffizienten bedeuten, dass die Wahrscheinlichkeit geringer ausfällt. Bei kategorialen Variablen (Gender, Bildung) gibt der Koeffizient den Unterschied zur Referenzkategorie der Variable an. Die Referenzkategorien der unabhängigen Variablen stehen jeweils in Klammern hinter der Variable. Hierbei ist die zweitgenannte Kategorie die Referenzkategorie. Bei intervallskalierten Variablen gibt der Koeffizient die Veränderung der Wahrscheinlichkeit des Prädiktors um eine Einheit an.

Tabelle 39 Zusatzanalyse quadrierter Effekt für politische Ideologie

Variablen	Bekanntheit Feministischer Entwicklungspolitik (0 = unbekannt; 1 = bekannt)
(Intercept)	1,13 *** (0,31)
Geschlecht (weiblich vs. männlich)	-0,28 ** (0,10)
Alter	-0,01 ** (0,00)
Formale Bildung (mittel vs. niedrig)	0,29 * (0,13)
Formale Bildung (hoch vs. niedrig)	0,93 *** (0,14)
Politische Ideologie (1 = links, 10 = rechts)	-0,33 *** (0,08)
Politische Ideologie (quadriert)	0,03 *** (0,01)
Wohnort (Ostdeutschland vs. Westdeutschland)	-0,19 (0,14)
N	1.736

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 2.000. Abgetragen sind unstandardisierte Logit-Koeffizienten einer logistischen Regression (Standardfehler in Klammern). Mit Sternchen markierte Koeffizienten sind statistisch signifikant. \*\*\*  $p < 0,001$ , \*\*  $< 0,01$ , \*  $< 0,05$ . Die abhängige Variable ist ein Dummy, der angibt, ob eine Person schon einmal etwas von feministischer Entwicklungspolitik gehört hat (1) oder nicht (0). Die abgetragenen Koeffizienten stellen den Unterschied der jeweiligen Variablenkategorie zu dieser Vergleichsgruppe dar. Positive Koeffizienten bedeuten, dass die Wahrscheinlichkeit schon einmal etwas von feministischer Entwicklungspolitik gehört zu haben in der betrachteten Gruppe (im Vergleich zur Referenzkategorie) höher ausfällt. Negative Koeffizienten bedeuten, dass die Wahrscheinlichkeit geringer ausfällt. Bei kategorialen Variablen (Gender, Bildung) gibt der Koeffizient den Unterschied zur Referenzkategorie der Variable an. Die Referenzkategorien der unabhängigen Variablen stehen jeweils in Klammern hinter der Variable. Hierbei ist die zweitgenannte Kategorie die Referenzkategorie. Bei intervallskalierten Variablen gibt der Koeffizient die Veränderung der Wahrscheinlichkeit des Prädiktors um eine Einheit an.

Abbildung 17 Quadratischer Zusammenhang politische Ideologie und Bekanntheit feministischer Entwicklungspolitik



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 2.000. Abgetragen ist die Wahrscheinlichkeit, dass feministischer Entwicklungspolitik bekannt ist nach politischer Ideologie auf der Links-rechts Skala (0 = links; 10 = rechts).

**Tabelle 40 Einstellungen/Interesse als Prädiktoren für Bekanntheit feministischer Entwicklungspolitik**

Variablen	Bekanntheit Feministischer Entwicklungspolitik (0 = unbekannt; 1 = bekannt)
(Intercept)	-2,95 *** (0,39)
Einstellung zu Feminismus (höhere Werte = positivere Einstellung)	-0,02 (0,05)
Allgemeines Politikinteresse (höhere Werte = mehr Interesse)	0,17 *** (0,04)
Interesse an EZ (höhere Werte = mehr Interesse)	0,19 *** (0,04)
Subjektive Informiertheit über EZ (höhere Werte = höhere Informiertheit)	0,39 *** (0,05)
Populistische Einstellungen (höhere Werte = populistischere Einstellungen)	-0,03 (0,04)
N	1.793

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im August 2023. N = 2.000. Abgetragen sind unstandardisierte Logit-Koeffizienten einer logistischen Regression (Standardfehler in Klammern). Mit Sternchen markierte Koeffizienten sind statistisch signifikant. \*\*\*  $p < 0,001$ , \*\*  $< 0,01$ , \*  $< 0,05$ . Die abhängige Variable ist ein Dummy, der angibt, ob eine Person schon einmal etwas von feministischer Entwicklungspolitik gehört hat (1) oder nicht (0). Die abgetragenen Koeffizienten stellen den Unterschied der jeweiligen Variablenkategorie zu dieser Vergleichsgruppe dar. Positive Koeffizienten bedeuten, dass die Wahrscheinlichkeit schon einmal etwas von feministischer Entwicklungspolitik gehört zu haben in der betrachteten Gruppe (im Vergleich zur Referenzkategorie) höher ausfällt. Negative Koeffizienten bedeuten, dass die Wahrscheinlichkeit geringer ausfällt. Bei kategorialen Variablen (Gender, Bildung) gibt der Koeffizient den Unterschied zur Referenzkategorie der Variable an. Die Referenzkategorien der unabhängigen Variablen stehen jeweils in Klammern hinter der Variable. Hierbei ist die zweitgenannte Kategorie die Referenzkategorie. Bei intervallskalierten Variablen gibt der Koeffizient die Veränderung der Wahrscheinlichkeit des Prädiktors um eine Einheit an.

### 2.3.3 Wahrnehmung feministischer Entwicklungspolitik

Um zu ermitteln welches Verständnis Personen von feministischer Entwicklungspolitik haben, welche Vorbehalte sie haben und welche Zielgruppen sie glauben sollen durch eine feministische Entwicklungspolitik erreicht werden, wurden den Befragten drei offene Fragen gestellt. Auf diese Fragen konnten die Befragten in einem Textfeld antworten. Die Antworten wurden mithilfe computergestützter Textanalyse analysiert, um die Wörter zu ermitteln, welche am häufigsten genannt wurden, in welchem Kontext diese Wörter genannt wurden, sowie mögliche wiederkehrende Themen zu ermitteln.

#### Datenvorbereitung

Zunächst wurden die Textdaten für die Analyse vorbereitet. Hierbei wurde der Text in einzelne Wörter aufgeteilt (sogenannte Tokenisierung), bedeutungsleere Wörter wie "und" oder Artikel ("der", "die", "das") entfernt (sogenannte Stoppwortentfernung, siehe Tabelle 41 für die Stoppwortliste), sowie Punctuation (Punkt, Komma, Doppelpunkt) entfernt. Außerdem wurden Wörter die häufig zusammen auftraten (mindestens 20-mal) als ein Token identifiziert. Tokens die weniger als 2 Buchstaben hatten, wurden ebenfalls entfernt und im finalen Dokument enthalten waren nur Wörter die mindestens fünf Mal vorkamen.

Tabelle 41 Stoppwortliste

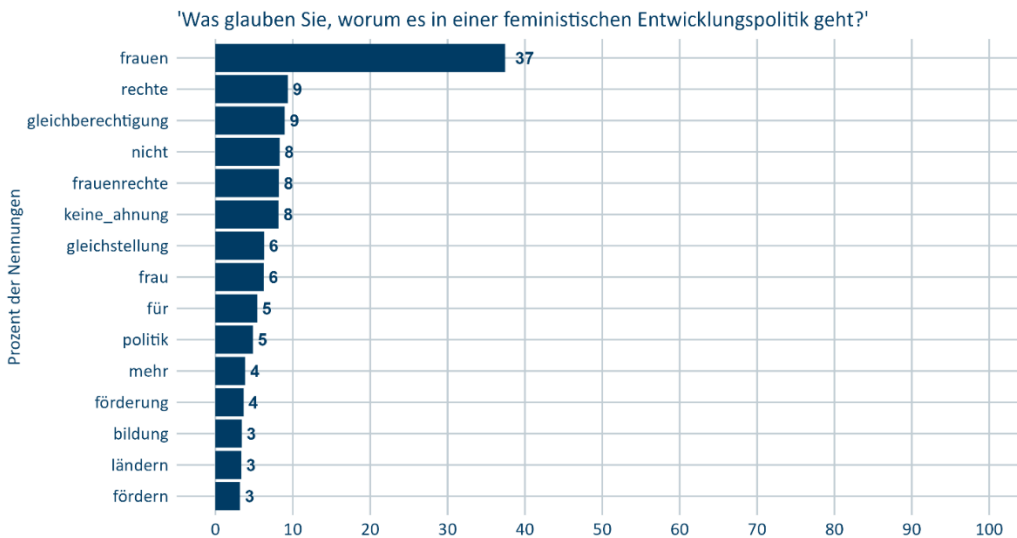
A-B	C-D	E-L	M-T	U-Z
als	da	ein	man	über
also	damit	eine	manche	um
am	dann	einem	manchem	und
an	darum	einen	manchen	unter
auch	das	einer	mancher	vom
auf	daß	eines	manches	von
aus	dass	einig	mann	vor
bei	dasselbe	einige	mein	während
bin	dazu	einigem	meine	war
bis	dein	einigen	meinem	waren
bist	deine	einiger	meinen	warst
bzw	deinem	einiges	meiner	was
	deinen	einmal	meines	weg
	deiner	er	mich	weil
	deines	es	mir	weiter
	dem	etc	mit	welche
	demselben	etwas	nach	welchem
	den	geht	nun	welchen
	denn	hab	ob	welcher
	denselben	habe	oder	welches
	der	haben	ohne	wenn
	derer	hat	sich	werde
	derselbe	hatte	sind	werden
	derselben	hatten	so	wie
	des	hier	solche	wieder
	desselben	hin	solchem	will
	dessen	hinter	solchen	wir
	dich	ich	solcher	wird
	die	ihm	solches	wirst
	dies	ihn	sondern	wo
	diese	ihnen	sonst	word
	dieselbe	im		würde
	dieselben	in		würden
	diesem	indem		zb
	diesen	ins		zu
	dieser	ist		zum
	dieses	jenes		zur
	dir	jetzt		zwar
	doch	kann		zwischen
	du			
	durch			

Quelle: DEval, eigene Darstellung.

### Worthäufigkeit

Als erstes wurden die 15 häufigsten Wörter pro Frage identifiziert. Diese sind in Abbildung 18, Abbildung 20 und Abbildung 22 zu sehen. Außerdem wurden wordclouds erstellt, um einen Eindruck von den allgemein verwendeten Worten zu erhalten (siehe Abbildung 19, Abbildung 21 und Abbildung 23).

**Abbildung 18 Häufigste Worte Verständnis feministische Entwicklungspolitik**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 2.000. Die Frage lautet: "Was glauben Sie, worum es in einer feministischen Entwicklungspolitik geht?". Abgetragen sind die 15 meistgenannten Wörter in den offenen Antworten und deren Anteil an allen Wörtern, welche für die Analyse herangezogen wurden.

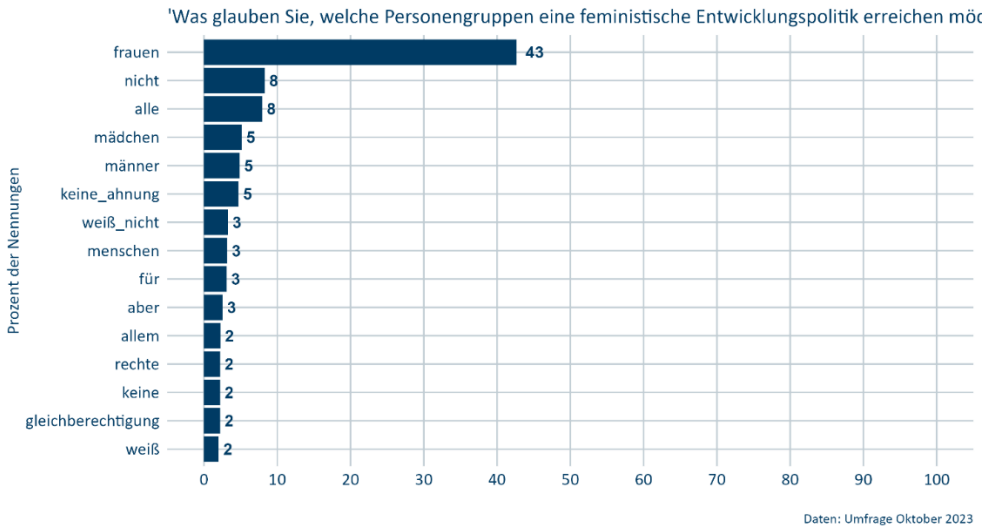
**Abbildung 19 Wordcloud Verständnis feministische Entwicklungspolitik**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 2.000. Die Frage lautet: "Was glauben Sie, worum es in einer feministischen Entwicklungspolitik geht?". Abgetragen sind häufig genannte Wörter.



**Abbildung 22 Häufigste Worte Zielgruppen feministischer Entwicklungspolitik**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 2.000. Die Frage lautet: " Was glauben Sie, welche Personengruppen eine feministische Entwicklungspolitik erreichen möchte?". Abgetragen sind die 15 meistgenannten Wörter in den offenen Antworten und deren Anteil an allen Wörtern, welche für die Analyse herangezogen wurden.

**Abbildung 23 Wordcloud Zielgruppen feministischer Entwicklungspolitik**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 2.000. Die Frage lautet: " Was glauben Sie, welche Personengruppen eine feministische Entwicklungspolitik erreichen möchte?". Abgetragen sind häufig genannte Wörter.



### 2.3.4 Unterstützung feministischer Entwicklungspolitik

**Tabelle 42** Vergleich Berlin als Ost- oder Westdeutschland

Variablen	Unterstützung Feministischer Entwicklungspolitik (Berlin als Westdeutschland)	Unterstützung Feministischer Entwicklungspolitik (Berlin als Ostdeutschland)
(Intercept)	6,04 *** (0,22)	6,04 *** (0,22)
Geschlecht (weiblich vs. männlich)	0,43 *** (0,08)	0,43 *** (0,08)
Alter	-0,01 * (0,00)	-0,01 * (0,00)
Formale Bildung (mittel vs. niedrig)	0,10 (0,11)	0,07 (0,11)
Formale Bildung (hoch vs. niedrig)	0,25 * (0,11)	0,24 * (0,11)
Politische Ideologie (1 = links, 10 = rechts)	-0,21 *** (0,02)	-0,21 *** (0,02)
Wohnort (Ostdeutschland vs. Westdeutschland)	-0,37 ** (0,11)	
Wohnort (Ostdeutschland vs. Westdeutschland)		-0,20 (0,10)
N	1.708	1.708

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 2.000. Abgetragen sind unstandardisierte Regressionskoeffizienten einer multiplen Regression (Standardfehler in Klammern). Mit Sternchen markierte Koeffizienten sind statistisch signifikant. \*\*\*  $p < 0,001$ , \*\*  $< 0,01$ , \*  $< 0,05$ . Die abhängige Variable ist die Unterstützung für feministische Entwicklungspolitik. Es wurden zwei multiple Regressionen gerechnet, in denen die Unterstützung feministischer Entwicklungspolitik durch dieselben demografischen Variablen vorhergesagt wurde. Im ersten Modell (links) wurde Berlin als Westdeutschland kodiert, während im zweiten Modell (rechts) Berlin als Ostdeutschland kodiert wurde. Bei kategorialen Variablen steht die Referenzkategorie der unabhängigen Variable jeweils in Klammern hinter der Variable. Hierbei ist die zweitgenannte Kategorie die Referenzkategorie, die erstgenannte Kategorie ist die Vergleichskategorie, für die der Koeffizient gilt.

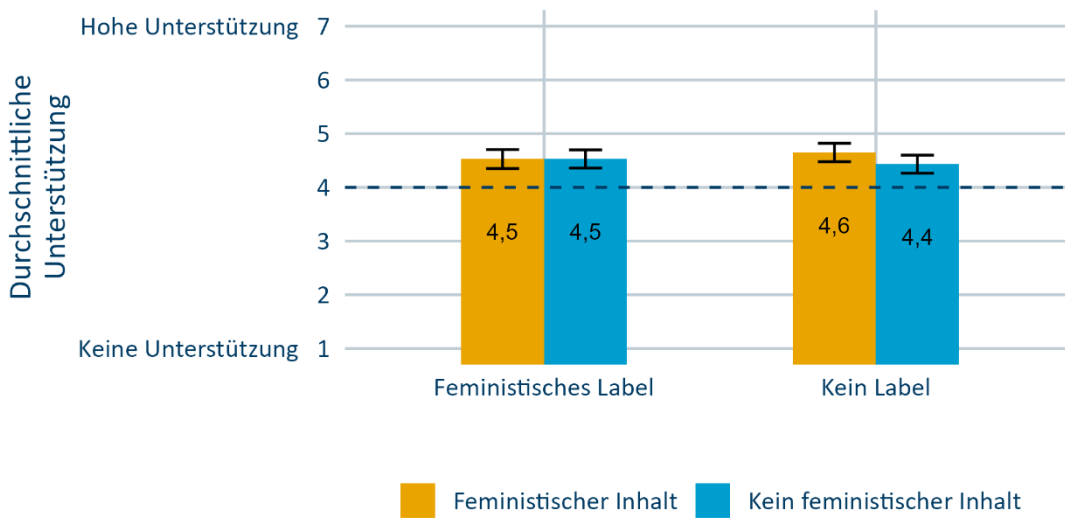
### Analyse Experiment Inhalt vs. Label

**Tabelle 43** ANOVA Generelle Unterstützung

Effekt	Quadratsumme Typ III	df	F	p
(Intercept)	30.262,387	1	10.781,225	0,000
Haupteffekt Label	0,057	1	0,020	0,887
Haupteffekt Inhalt	4,279	1	1,525	0,217
Interaktion Label x Inhalt	4,433	1	1,579	0,209
Residuals	4.123,413	1.469		

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im November 2023. N = 1.628. Abgetragen sind die Ergebnisse einer zweifaktoriellen Varianzanalyse (ANOVA). Die abhängige Variable ist die generelle Unterstützung für die beschriebene Entwicklungspolitik: „Inwiefern unterstützen Sie die zuvor beschriebene Entwicklungspolitik?“. Die Antwort wurde auf einer 7-stufigen Skala von 1 („Unterstütze ich überhaupt nicht“) bis 7 („Unterstütze ich voll und ganz“) gegeben. Die unabhängigen Variablen sind der Faktor „Label“ mit den Ausprägungen „Feministisches Label“ und „Kein Label“, sowie der Faktor „Inhalt“ mit den Ausprägungen „Feministischer Inhalt“ vs. „Kein feministischer Inhalt“.

**Abbildung 24 Unterstützung für feministische Entwicklungspolitik nach Experimentalgruppe**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im November 2023. N = 1.628. Dargestellt sind Mittelwerte mit 95 % Konfidenzintervallen. Die Frage lautet: „Inwiefern unterstützen Sie die zuvor beschriebene Entwicklungspolitik?“. Die Antwort wurde auf einer 7-stufigen Skala von 1 („Unterstütze ich überhaupt nicht“) bis 7 („Unterstütze ich voll und ganz“) gegeben. Der Wert „4“ entspricht der Skalenmitte („Weder noch“).

**Tabelle 44 ANOVA Finanzielle Unterstützung**

Effekt	Quadratsumme Typ III	df	F	p
(Intercept)	8.842,067	1	6.065,961	0,000
Haupteffekt Label	0,115	1	0,079	0,779
Haupteffekt Inhalt	0,425	1	0,292	0,589
Interaktion Label x Inhalt	6,252	1	4,289	0,039
Residuals	2.090,275	1.434		

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im November 2023. N = 1.628. Abgetragen sind die Ergebnisse einer zweifaktoriellen Varianzanalyse (ANOVA). Die abhängige Variable ist die finanzielle Unterstützung für die beschriebene Entwicklungspolitik. Die Frage lautet: „Deutschland hat im Jahr 2022 ca. 33,3 Milliarden Euro für die Entwicklungszusammenarbeit aufgewendet. Dies entspricht ungefähr 0,8 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE). Wie sollte Deutschland in Zukunft mit diesem Betrag umgehen?“ Die Antwortkategorien lauten: Deutlich erhöhen (5), etwas erhöhen (4), in dieser Höhe beibehalten (3), etwas senken (2), deutlich senken (1). Die unabhängigen Variablen sind der Faktor „Label“ mit den Ausprägungen „Feministisches Label“ und „Kein Label“, sowie der Faktor „Inhalt“ mit den Ausprägungen „Feministischer Inhalt“ vs. „Kein feministischer Inhalt“.

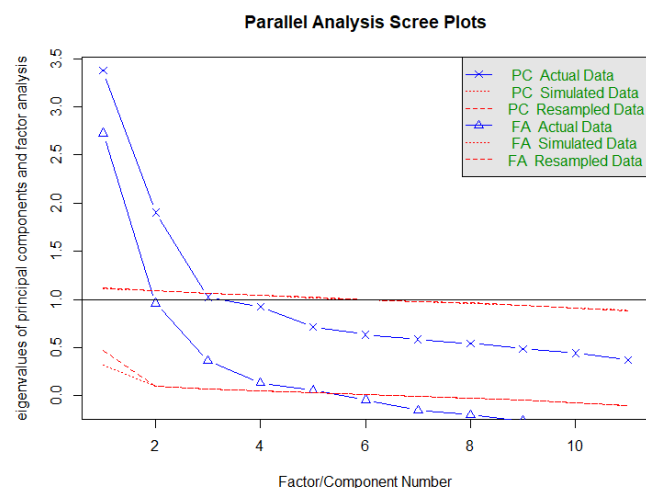
### 2.3.5 Stärke der Einstellungen zu feministischer Entwicklungspolitik

#### Explorative Faktorenanalyse

Zur Vereinfachung der Daten und Reduktion der verschiedenen Merkmale der Einstellungsstärke zu wenigen erklärenden Faktoren wurde auch für die Einstellung zu feministischer Entwicklungspolitik eine explorative Faktorenanalyse durchgeführt. Hierbei wurde genauso vorgegangen wie in Abschnitt 1.4.1 zur Einstellungsstärke der Einstellungen zu EZ beschrieben.

Die Parallelanalyse ergab eine Lösung mit fünf Faktoren und zwei Komponenten. Die Faktorenstruktur für die Einstellungsstärke der Einstellungen zu Entwicklungspolitik bestand aus vier Faktoren und diese Struktur ist am ehesten im Einklang mit der bestehenden Literatur. Auch die visuelle Inspektion des Scree-Plots (siehe Abbildung 25) zeigt, dass bei der Anzahl der Faktoren der fünfte Faktor nur knapp über der rot gestrichelten Linie der simulierten Daten liegt. Daher wurde eine Faktorenanalyse für zwei, vier und fünf Faktoren durchgeführt und die Datenstrukturen analysiert. Eine 2-Faktor-Lösung klärte hierbei lediglich 37% der Gesamtvarianz auf und der Indikator "Informiertheit" war im ersten Faktor sehr niedrig mit diesem korreliert (0,35). Außerdem erschien die Interpretation. Daher wurde diese Faktorenlösung als nicht passend verworfen. Eine 4-Faktor-Lösung spiegelt die Faktoren, welche bereits in der Analyse der Einstellung zu Entwicklungspolitik gefunden wurde. Insgesamt klärt diese Lösung 49% der Gesamtvarianz auf. Eine 5-Faktor-Lösung, welche von der Parallelanalyse ermittelt wurde, klärte 56% der Gesamtvarianz auf. Hierbei stellen die Einzelmerkmale der subjektiven Informiertheit und der Ausgeprägtheit der Einstellung jeweils einen alleinigen Faktor dar. Da die Übereinstimmung mit der Faktorenlösung der Einstellung zu Entwicklungspolitik bei der 4-Faktor-Lösung gegeben war und diese einen insgesamt akzeptablen fit ergab, wurde die 4-Faktor-Lösung gewählt. Hierdurch ergaben sich die Faktoren **Informiertheit** (Indikator: subjektive Informiertheit), **Relevanz** (Merkmale: Interesse, persönliche Relevanz, persönliche Betroffenheit; cronbachs alpha = .72), **Sicherheit** (Merkmale: Sicherheit in eigene Meinung, Ausmaß widersprüchlicher Gedanken, subjektive Bedenkzeit ; cronbachs alpha = .66) und **Überzeugung** (Merkmale: Ausgeprägtheit der Meinung, Einfluss von Überzeugungen, Einfluss moralischer Überzeugungen, Stärke der Gefühle ; cronbachs alpha = .73). Da alle Merkmalen auf einer 7-stufigen Skala beantwortet wurden, wurde im Anschluss für alle Faktoren der Mittelwert über die Merkmale berechnet. Dies dient der leichteren Interpretierbarkeit der Daten im Vergleich zur Verwendung von Faktorscores.

**Abbildung 25 Scree-Plot Parallelanalyse Einstellungsstärke zu feministischer Entwicklungspolitik**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im August 2023. N = 2.009.

**Tabelle 45 Faktorenanalyse (Promax-Rotation) für eine 2-Faktor-Lösung**

Variable	ML1	ML2	Complexity	Uniqueness
Extreme_FEP_num	0,67		1,04	0,54
Affect_FEP_num	0,63		1,00	0,60
Wichtig_FEP_num	0,63		1,01	0,60
Involve_FEP_num	0,62		1,09	0,61
Moral_FEP_num	0,58		1,01	0,67
Interesse_EQU_num	0,56		1,00	0,69
Belief_FEP_num	0,51		1,54	0,65
Informiertheit_FEP_num_rec	0,35		1,03	0,87
Access_FEP_num		0,69	1,06	0,52
Ambivalenz_FEP_num		0,66	1,13	0,54
Certain_FEP_num		0,56	1,24	0,64

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 2.009.

**Tabelle 46 Faktorenanalyse (Promax-Rotation) für eine 4-Faktor-Lösung**

Variable	ML2	ML1	ML3	ML4	Complexity	Uniqueness
Affect_FEP_num	0,84				1,11	0,45
Extreme_FEP_num	0,63				1,04	0,53
Moral_FEP_num	0,62				1,06	0,63
Belief_FEP_num	0,59				1,30	0,60
Wichtig_FEP_num		1,15			1,09	0,02
Involve_FEP_num		0,48			1,30	0,59
Interesse_EQU_num		0,34			2,03	0,64
Access_FEP_num_rec			0,70		1,07	0,51
Ambivalenz_FEP_num_rec			0,69		1,11	0,52
Certain_FEP_num			0,54		1,33	0,63
Informiertheit_FEP_num_rec				0,78	1,07	0,53

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 2.009.

**Tabelle 47 Faktorenanalyse (Promax-Rotation) für eine 5-Faktor-Lösung**

Variable	ML1	ML4	ML5	ML2	ML3	Complexity	Uniqueness
Wichtig_FEP_num	1,18					1,09	0,00
Involve_FEP_num	0,50					1,19	0,60
Interesse_EQU_num	0,37					1,79	0,66
Access_FEP_num_rec		0,70				1,04	0,52
Ambivalenz_FEP_num_rec		0,69				1,05	0,52
Certain_FEP_num		0,53				1,25	0,64
Moral_FEP_num			0,77			1,10	0,53
Belief_FEP_num			0,68			1,22	0,54
Affect_FEP_num			0,56			1,34	0,54
Extreme_FEP_num				1,06		1,01	0,00
Informiertheit_FEP_num_rec					0,94	1,04	0,26

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 2.009.

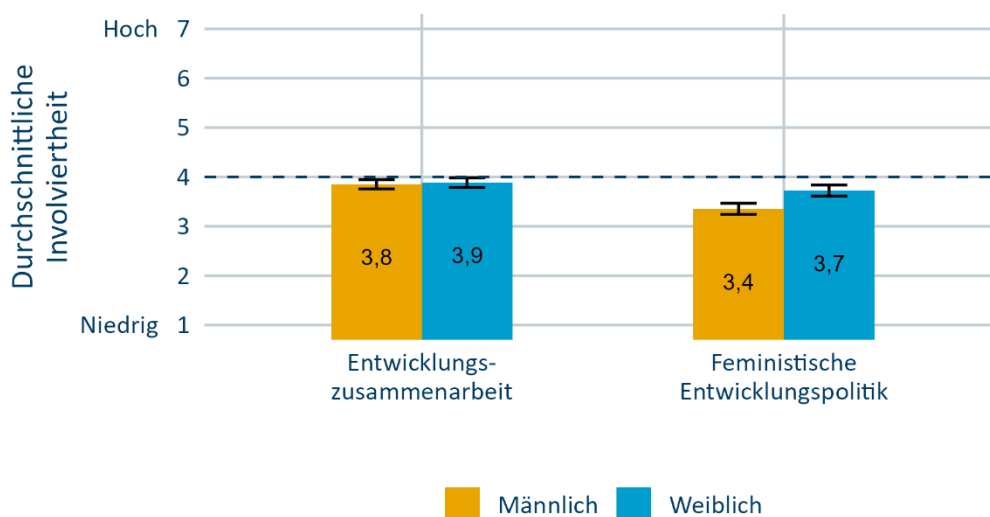
## Analyse Betroffenheit

**Tabelle 48 ANOVA Persönliche Betroffenheit**

Effekt	Quadratsumme Typ III	df	F	P
(Intercept)	54500,879	1	19405,131	0
Haupteffekt Bedingung (EZ oder Feministische Entwicklungspolitik)	107,510	1	38,279	0
Haupteffekt Geschlecht	40,539	1	14,434	0
Interaktion	28,052	1	9,988	0,002
Residuals	11158,492	3973		

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 4.050. Abgetragen sind die Ergebnisse einer zweifaktoriellen Varianzanalyse (ANOVA). Die abhängige Variable ist das Ausmaß der persönlichen Betroffenheit von Entwicklungszusammenarbeit oder feministischer Entwicklungspolitik. Die Frage lautete für das Thema EZ: „Wie sehr haben Sie das Gefühl, dass die Themen Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut Sie persönlich betreffen?“, und für das Thema feministische EZ: „Wie sehr haben Sie das Gefühl, dass die Themen Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität Sie persönlich betreffen?“. Die Antwort wurde auf einer 7-stufigen Skala von 1 („betreffen mich persönlich ganz und gar nicht“) bis 7 („betreffen mich persönlich sehr“) gegeben. Abgebildet sind Mittelwerte aufgeschlüsselt nach Art der Entwicklungspolitik und Geschlecht. Die unabhängigen Variablen sind der Faktor „Art der Entwicklungspolitik“ mit den Ausprägungen „Entwicklungszusammenarbeit“ und „Feministische Entwicklungspolitik“, sowie der Faktor „Geschlecht“ mit den Ausprägungen „Männlich“ vs. „Weiblich“.

**Abbildung 26 Ausmaß der Betroffenheit in Abhängigkeit der Art von Entwicklungspolitik und Geschlecht**

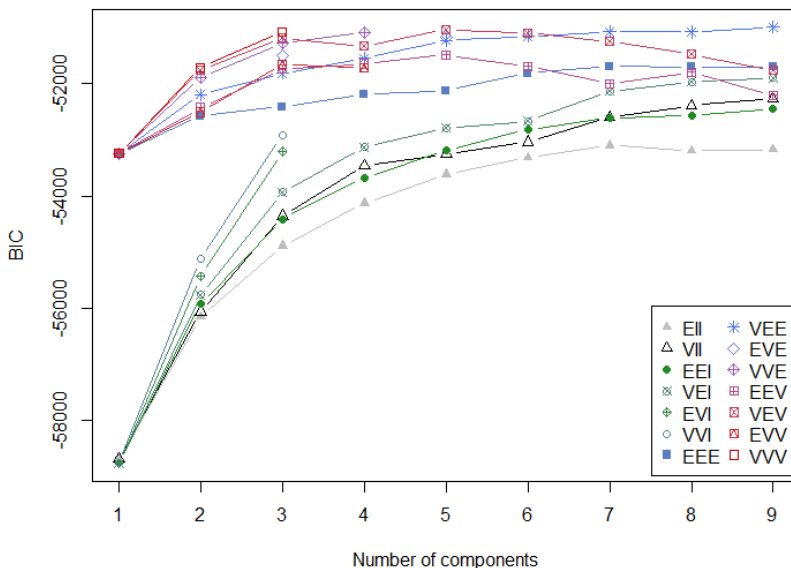


Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 4.050. Es wurde zufallsbedingt zugeteilt, ob die Fragen zu EZ allgemein (N = 2.041) oder zu feministischer EZ (N = 2.009) zuerst beantwortet werden sollten. Dargestellt sind Mittelwerte mit 95%-Konfidenzintervallen pro Frage aufgeschlüsselt nach Thema, zu dem die Frage beantwortet wurde, jeweils nur für die Personen, welche die Fragen zum jeweiligen Thema als Erstes beantwortet haben. Die Frage lautete für das Thema EZ: „Wie sehr haben Sie das Gefühl, dass die Themen Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und weltweite Armut Sie persönlich betreffen?“, und für das Thema feministische EZ: „Wie sehr haben Sie das Gefühl, dass die Themen Gleichstellung der Geschlechter, Gleichberechtigung aller Personen und Diversität Sie persönlich betreffen?“. Die Antwort wurde auf einer 7-stufigen Skala von 1 („betreffen mich persönlich ganz und gar nicht“) bis 7 („betreffen mich persönlich sehr“) gegeben. Der Wert „4“ entspricht der Skalenmitte.

### Latente Profilanalyse

Wie in Abschnitt 1.4.2 des Online-Anhangs beschrieben wurde auch für die Einstellung zu feministischer Entwicklungspolitik eine latente Profilanalyse durchgeführt. Durch den Ausschluss fehlender Werte und "Weiß nicht" Antworten auf den Merkmalen wurden von insgesamt 2009 erhobenen Personen 1721 Personen in die finale Analyse einbezogen. Das am besten geeignete Modell für die Daten basierend auf den Bayesischen Informationskriterien (BIC) wäre ein Modell mit 9 Profilen gewesen (Siehe Abbildung 27, Modell VEE, Modell-Typ: *ellipsoidal, equal shape and orientation*). Das am Zweitbesten geeignete Modell war ein Modell mit 5 Profilen (Modell VEV, Modell-Typ: *ellipsoidal, equal shape*). Die Analyse der Integrated Complete-data Likelihood (ICL) favorisierte ein Modell mit drei Profilen (Modell VVV, Modell-Typ: *ellipsoidal, varying volume, shape, and orientation*). Auch hier wurde das Modell mit fünf Profilen (Modell VEV) als zweitbestes Modell identifiziert. Da beide Informationskriterien das Modell mit fünf Profilen als geeignet identifiziert hatten um die Daten abzubilden, ein Modell mit neun Profilen kaum informativ gewesen wäre, sowie die latente Profilanalyse der Einstellungsstärke der Einstellung zu EZ ebenfalls eine Lösung mit fünf Profilen ergeben hatte, wurde das Modell mit fünf Profilen ausgewählt. Im Anschluss wurde ebenfalls modellbasiertes Clustering durchgeführt unter Verwendung von Gaussian Mixture Models (GMM) um die Zugehörigkeit der Personen zu den Profilen (oder Clustern) zu bestimmen. Die Inspektion der Einstellungsprofile ergab, dass zwei Profile sehr ähnlich waren und ähnliche Ausprägungen auf allen Merkmalen der Einstellungsstärke sowie der Unterstützung für feministische Entwicklungspolitik aufwiesen (siehe Abbildung 28 **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** und Abbildung 29 **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Zur Vereinfachung wurden diese beiden Profile im Bericht zu einem Profil zusammengefasst. Die Anteile der Personen an den einzelnen Profilen, sowie die Übersicht über die Ausprägungen der einzelnen Merkmale pro Profil unter Berücksichtigung aller fünf Profile sind in Abbildung 28 und Abbildung 29 dargestellt.

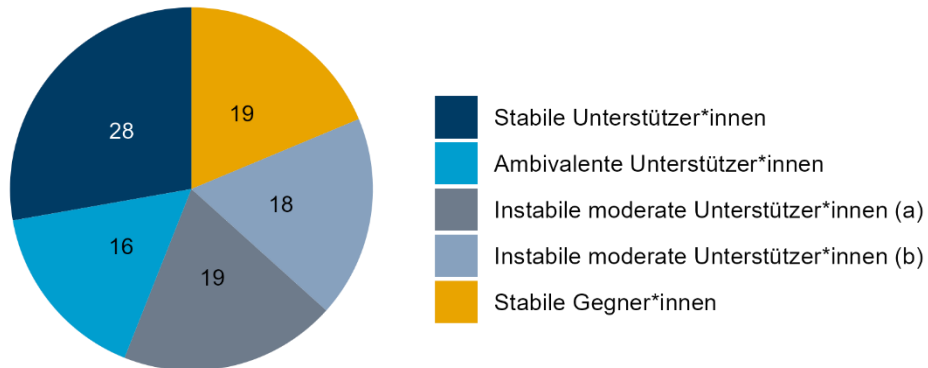
**Abbildung 27** Bayesische Informationskriterien (BIC) für verschiedene Modellspezifikationen



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im August 2023. N = 2.009.

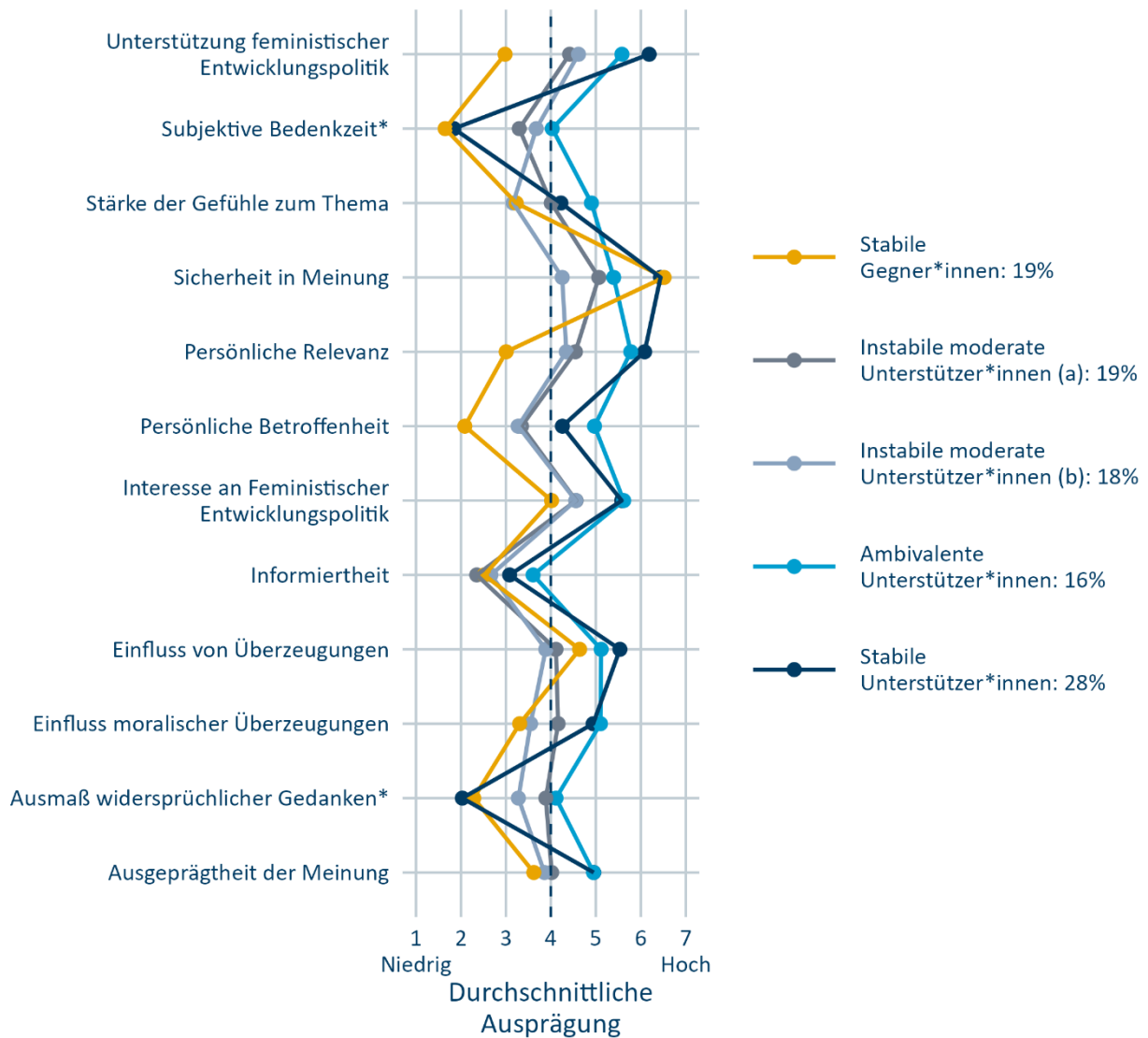
### Analyse der Einstellungstypen

**Abbildung 28 Anteil der Befragten an den 5 Einstellungstypen zu feministischer Entwicklungspolitik**



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im August 2023.  $N = 4.050$ . Es wurde zufallsbedingt zugeteilt, ob die Fragen zu Entwicklungspolitik allgemein ( $N = 2.041$ ) oder zu feministischer Entwicklungspolitik ( $N = 2.009$ ) zuerst beantwortet werden sollten. Die Werte basieren auf dem Anteil der Personen, welche die Fragen zu feministischer Entwicklungspolitik als Erstes beantwortet haben ( $N = 2.009$ ). Dargestellt sind die Anteilswerte der fünf Einstellungstypen, zu denen die Befragten auf Grundlage ihrer Antworten mittels einer LPA zugeordnet wurden.

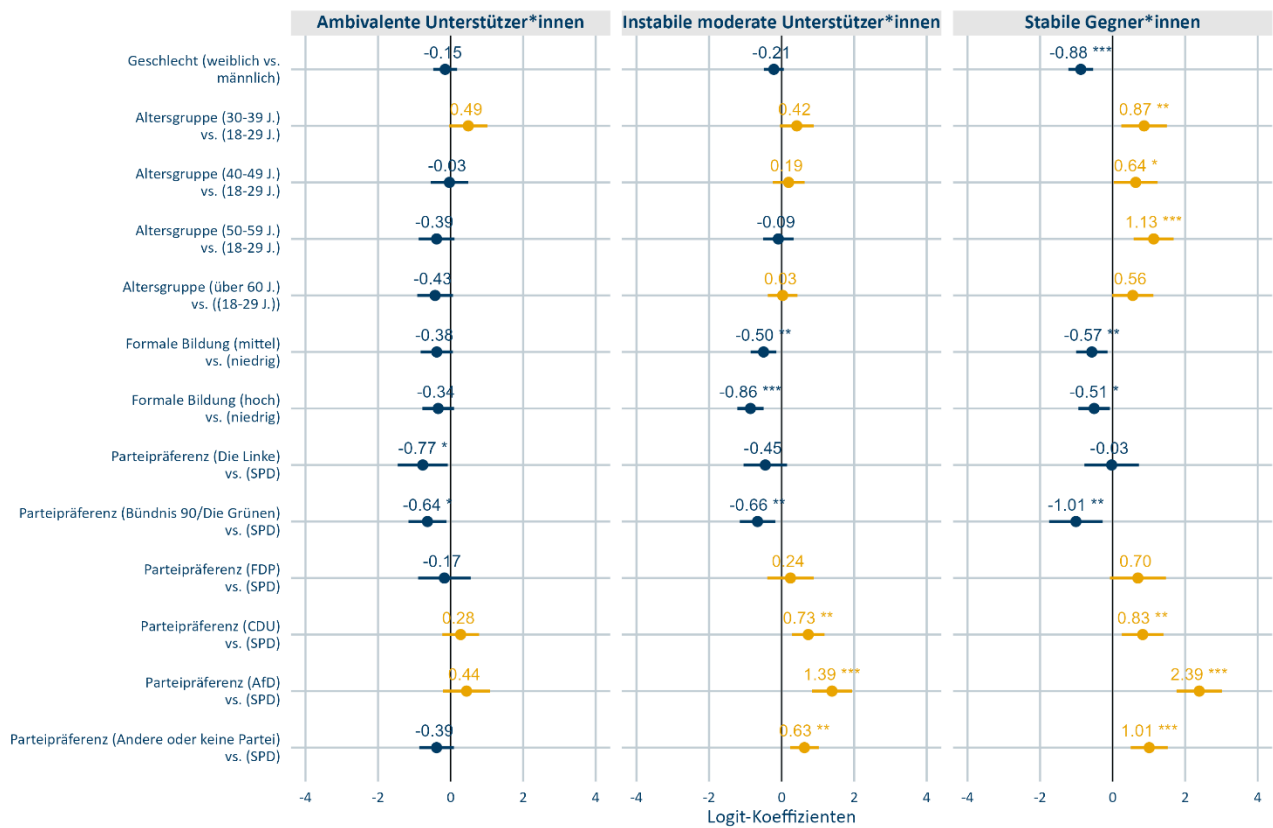
Abbildung 29 Die Profile der fünf Einstellungstypen zu feministischer Entwicklungspolitik



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im August 2023. N = 4.050. Es wurde zufallsbedingt zugeteilt, ob die Fragen zu Entwicklungspolitik allgemein (N = 2.041) oder zu feministischer Entwicklungspolitik (N = 2.009) zuerst beantwortet werden sollten. Dargestellt sind Mittelwerte zu den unterschiedlichen Merkmalen der Einstellungstärke, aufgeschlüsselt nach den fünf Einstellungstypen, die mittels einer latenten Profilanalyse ermittelt wurden. Die Werte basieren nur auf dem Anteil der Personen, welche die Fragen zu feministischer Entwicklungspolitik als Erstes beantwortet haben. Die Antwortoptionen variierten je nach Fragestellung, bestanden jedoch bei allen Fragen aus einer 7-stufigen Skala, auf der „1“ niedrigere Werte und „7“ höhere Werte darstellt. Der Skalenwert „4“ entspricht der Skalenmitte und einer mittleren Ausprägung. In der Regel sind höhere Werte bei den einzelnen Merkmalen ein Indiz für stabilere Einstellungen. Bei den Merkmalen, die mit \* markiert sind („Ausmaß widersprüchlicher Gedanken“ und „Subjektive Bedenkzeit“), sind niedrigere Werte ein Indiz für stabilere Einstellungen.



Abbildung 30 Prädiktoren der Einstellungstypen



Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt durch Respondi/Bilendi im August 2023.  $N = 2.009$ . Abgebildet sind Logit-Koeffizienten aus einer multinomialen logistischen Regression. Die Vergleichskategorie der abhängigen Variable ist die Gruppe der „Stabilen Unterstützer\*innen“. Die Referenzkategorien der unabhängigen Variablen stehen in Klammern unter den Variablen. Positive Koeffizienten (gelb) bedeuten, vereinfacht ausgedrückt, dass die Wahrscheinlichkeit zu einem bestimmten Typ zu gehören verglichen mit den „stabilen Unterstützer\*innen“ mit dem jeweiligen Merkmal steigt; negative Koeffizienten (blau) bedeuten, dass die Wahrscheinlichkeit sinkt. Mit Sternchen markierte Koeffizienten sind statistisch signifikant. \*\*\*  $p < 0,001$ , \*\*  $p < 0,01$ , \*  $p < 0,05$ .

### 2.3.6 Experiment: Feministische Entwicklungspolitik im Kontext globaler Krisen

**Tabelle 49 ANOVA Generelle Unterstützung**

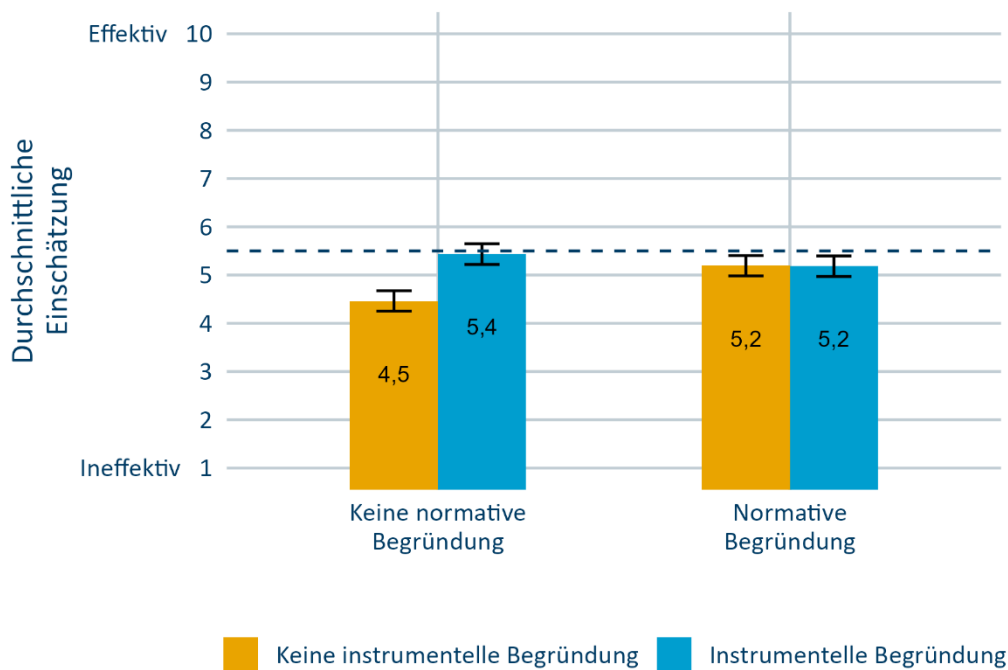
Effekt	Quadratsumme Typ III	df	F	p
(Intercept)	36.695,807	1	11.374,499	0
Haupteffekt normative Begründung	90,953	1	28,192	0
Haupteffekt instrumentelle Begründung	88,035	1	27,288	0
Interaktion	76,764	1	23,794	0
Residuals	6.442,616	1.997		

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Dezember 2023. N = 2.146. Abgetragen sind die Ergebnisse einer zweifaktoriellen Varianzanalyse (ANOVA). Die abhängige Variable ist die generelle Unterstützung für feministische Entwicklungspolitik: „Wie ist Ihre Meinung zu der aktuellen Schwerpunktsetzung der Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung, der sogenannten feministischen Entwicklungspolitik?“. Die Antwort wurde auf einer 7-stufigen Skala von 1 („Unterstütze ich überhaupt nicht“) bis 7 („Unterstütze ich voll und ganz“) gegeben. Die unabhängigen Variablen sind der Faktor „Normative Begründung“ mit den Ausprägungen „Normative Begründung“ und „Keine normative Begründung“, sowie der Faktor „Instrumentelle Begründung“ mit den Ausprägungen „Instrumentelle Begründung“ vs. „Keine instrumentelle Begründung“.

**Tabelle 50 ANOVA Wirksamkeit**

Effekt	Quadratsumme Typ III	df	F	p
(Intercept)	48.007,139	1	8.772,506	0,000
Haupteffekt normative Begründung	26,853	1	4,907	0,027
Haupteffekt instrumentelle Begründung	107,955	1	19,727	0,000
Interaktion	112,656	1	20,586	0,000
Residuals	10.206,127	1.865		

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Dezember 2023. N = 2.146. Abgetragen sind die Ergebnisse einer zweifaktoriellen Varianzanalyse (ANOVA). Die abhängige Variable ist die Einschätzung der Wirksamkeit feministischer Entwicklungspolitik: Die Frage lautet: „Wie effektiv ist Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die beschriebene feministische Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung? Benutzen Sie bitte eine Skala von 1 bis 10, wobei 1 „absolut ineffektiv“ und 10 „sehr effektiv“ bedeutet.“. Die Antwort wurde auf einer 10-stufigen Skala von 1 („Absolut ineffektiv“) bis 10 („Sehr effektiv“) gegeben. Die unabhängigen Variablen sind der Faktor „Normative Begründung“ mit den Ausprägungen „Normative Begründung“ und „Keine normative Begründung“, sowie der Faktor „Instrumentelle Begründung“ mit den Ausprägungen „Instrumentelle Begründung“ vs. „Keine instrumentelle Begründung“.

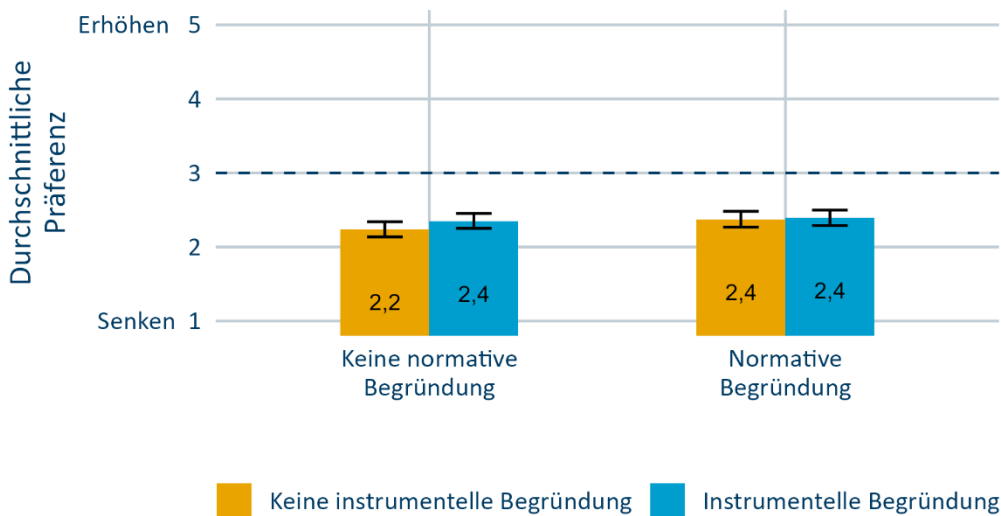
**Abbildung 31** Wirksamkeit nach Experimentalbedingung

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Dezember 2023.  $N = 2.146$ . Dargestellt sind Mittelwerte mit 95%-Konfidenzintervallen. Die Frage lautet: „Wie effektiv ist Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die beschriebene feministische Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung? Benutzen Sie bitte eine Skala von 1 bis 10, wobei 1 „absolut ineffektiv“ und 10 „sehr effektiv“ bedeutet.“. Die Antwort wurde auf einer 10-stufigen Skala von 1 („Absolut ineffektiv“) bis 10 („Sehr effektiv“) gegeben. Der Wert „5,5“ entspricht der Skalenmitte.

**Tabelle 51** ANOVA finanzielle Unterstützung

Effekt	Quadratsumme Typ III	df	F	p
(Intercept)	10.684,179	1	7.857,708	0,000
Haupteffekt normative Begründung	3,872	1	2,847	0,092
Haupteffekt instrumentelle Begründung	2,137	1	1,572	0,210
Interaktion	1,100	1	0,809	0,368
Residuals	2.648,709	1.948		

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von ResponDi/Bilendi im Dezember 2023.  $N = 2.146$ . Abgetragen sind die Ergebnisse einer zweifaktoriellen Varianzanalyse (ANOVA). Die abhängige Variable ist die finanzielle Unterstützung für die beschriebene Entwicklungspolitik. Die Frage lautet: „Deutschland hat im Jahr 2022 ca. 33,3 Milliarden Euro für die Entwicklungszusammenarbeit aufgewendet. Dies entspricht ungefähr 0,8 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE). Wie sollte Deutschland in Zukunft mit diesem Betrag umgehen?“ Die Antwortkategorien lauten: Deutlich erhöhen (5), etwas erhöhen (4), in dieser Höhe beibehalten (3), etwas senken (2), deutlich senken (1). Die unabhängigen Variablen sind der Faktor „Normative Begründung“ mit den Ausprägungen „Normative Begründung“ und „Keine normative Begründung“, sowie der Faktor „Instrumentelle Begründung“ mit den Ausprägungen „Instrumentelle Begründung“ vs. „Keine instrumentelle Begründung“.

**Abbildung 32** Finanzielle Unterstützung nach Experimentalgruppe

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Dezember 2023. N = 2.146. Dargestellt sind Mittelwerte mit 95-%-Konfidenzintervallen. Die Frage lautet: „Deutschland hat im Jahr 2022 ca. 33,3 Milliarden Euro für die Entwicklungszusammenarbeit aufgewendet. Dies entspricht ungefähr 0,8 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE). Wie sollte Deutschland in Zukunft mit diesem Betrag umgehen?“ Die Antwortkategorien lauten: Deutlich erhöhen (5), etwas erhöhen (4), in dieser Höhe beibehalten (3), etwas senken (2), deutlich senken (1).

**Tabelle 52** ANOVA Generelle Unterstützung mit Interaktion des Geschlechts

Effekt	Quadratsumme Typ III	df	F	p
(Intercept)	36.708,436	1	11.718,559	0,000
Haupteffekt normative Begründung	92,353	1	29,482	0,000
Haupteffekt instrumentelle Begründung	99,871	1	31,882	0,000
Haupteffekt Geschlecht	149,514	1	47,730	0,000
Interaktion normative x instrumentelle Begründung	79,868	1	25,496	0,000
Interaktion normative Begründung x Geschlecht	2,653	1	0,847	0,358
Interaktion instrumentelle Begründung x Geschlecht	16,381	1	5,229	0,022
Interaktion normative x instrumentelle Begründung x Geschlecht	5,209	1	1,663	0,197
Residuals	6.218,021	1.985		

Quelle: DEval, eigene Darstellung. Datenbasis: DEval-Erhebung, durchgeführt von Respondi/Bilendi im Dezember 2023. N = 2.146. Abgetragen sind die Ergebnisse einer zweifaktoriellen Varianzanalyse (ANOVA). Die abhängige Variable ist die generelle Unterstützung für feministische Entwicklungspolitik: „Wie ist Ihre Meinung zu der aktuellen Schwerpunktsetzung der Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung, der sogenannten feministischen Entwicklungspolitik?“. Die Antwort wurde auf einer 7-stufigen Skala von 1 („Unterstütze ich überhaupt nicht“) bis 7 („Unterstütze ich voll und ganz“) gegeben. Die unabhängigen Variablen sind (1) der Faktor „Normative Begründung“ mit den Ausprägungen „Normative Begründung“ und „Keine normative Begründung“, (2) der Faktor „Instrumentelle Begründung“ mit den Ausprägungen „Instrumentelle Begründung“ vs. „Keine instrumentelle Begründung“, sowie (3) der Faktor „Geschlecht“ mit den Ausprägungen „Weiblich“ vs. „Männlich“.

### 3. CREDIT STATEMENT

**Sebastian H. Schneider:** Conceptualization, Methodology, Formal analysis, Investigation, Writing - Original Draft, Writing - Review & Editing, Visualization, Supervision, Project administration.

**Alexandra Gödderz:** Conceptualization, Methodology, Formal analysis, Investigation, Writing - Original Draft, Writing - Review & Editing, Visualization.

**Helge Zille:** Conceptualization, Methodology, Formal analysis, Investigation, Writing - Original Draft, Writing - Review & Editing, Visualization.

**Martin Bruder:** Conceptualization, Writing - Review & Editing, Supervision.

### 4. LITERATUR

**Bell, A. und K. Jones (2015)**, "Explaining fixed effects: Random effects modeling of time-series cross-sectional and panel data", *Political Science Research and Methods*, Vol. 3, Nr. 1, S. 133–153.

**Gravelle, T.B. et al. (2017)**, "The structure of foreign policy attitudes in transatlantic perspective: Comparing the United States, United Kingdom, France and Germany", *European Journal of Political Research*, Vol. 56, Nr. 4, S. 757–776. <https://doi.org/10.1111/1475-6765.12197>

**Krosnick, J. A. und R. E. Petty (1995)**, „Attitude strength: An overview“, in Petty, R. E. und J. A. Krosnick (Hrsg.), *Attitude Strength: Antecedents and Consequences*, Psychology Press, New York, S. 1–24.

**Rosseel, Y. (2012)**, "lavaan: An R Package for Structural Equation Modeling", *Journal of Statistical Software*, Vol. 48, Nr. 2, S. 1-36. URL <http://www.jstatsoft.org/v48/i02/>

**Scrucca, L. et al. (2016)**, "mclust 5: Clustering, classification and density estimation using Gaussian finite mixture models", *The R Journal*, Vol. 8, S. 205–233. 10.32614/RJ-2016-021.

**Vehrkamp, R. und W. Merkel (2019)**, *Populismusbarometer 2018*, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.